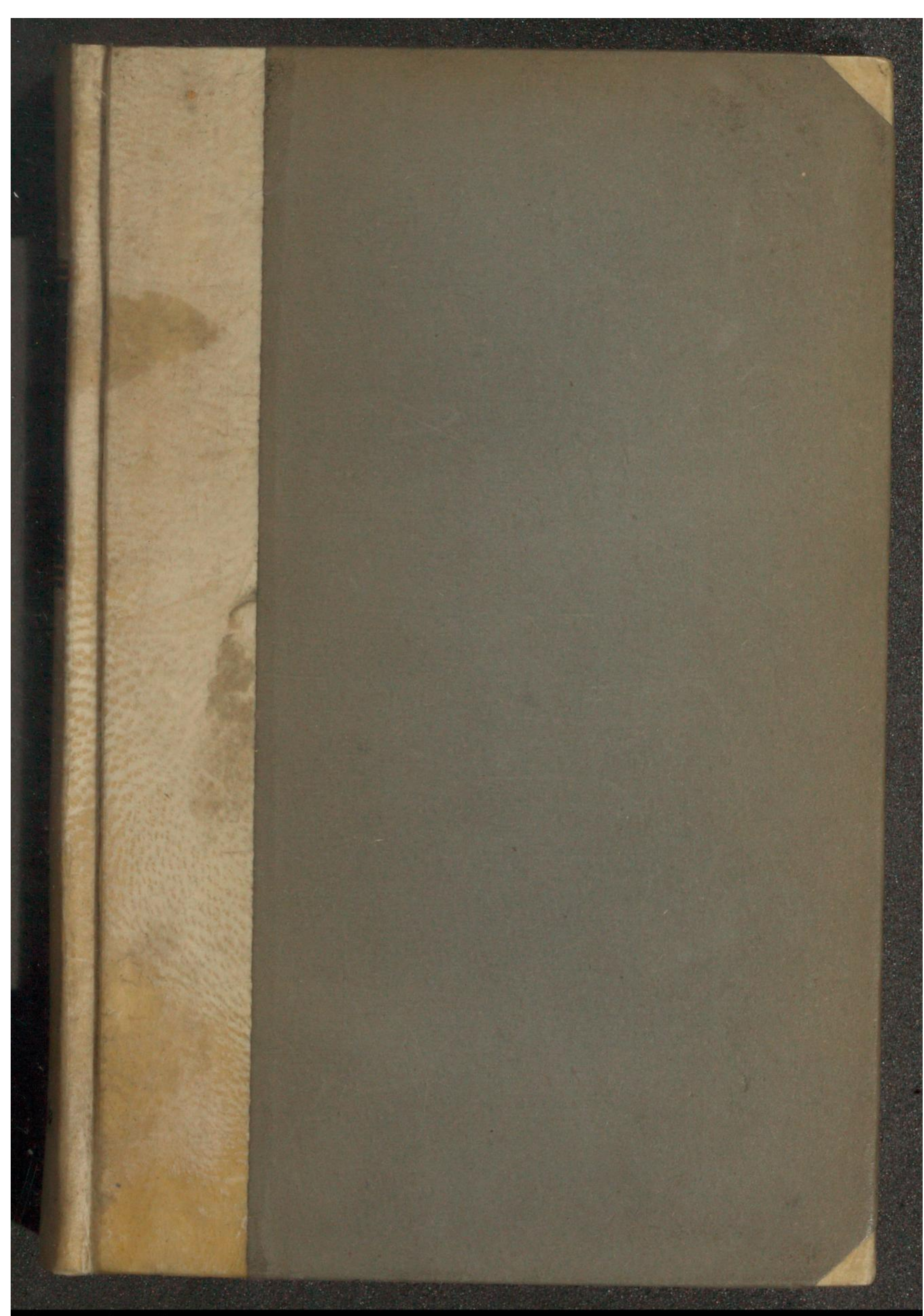
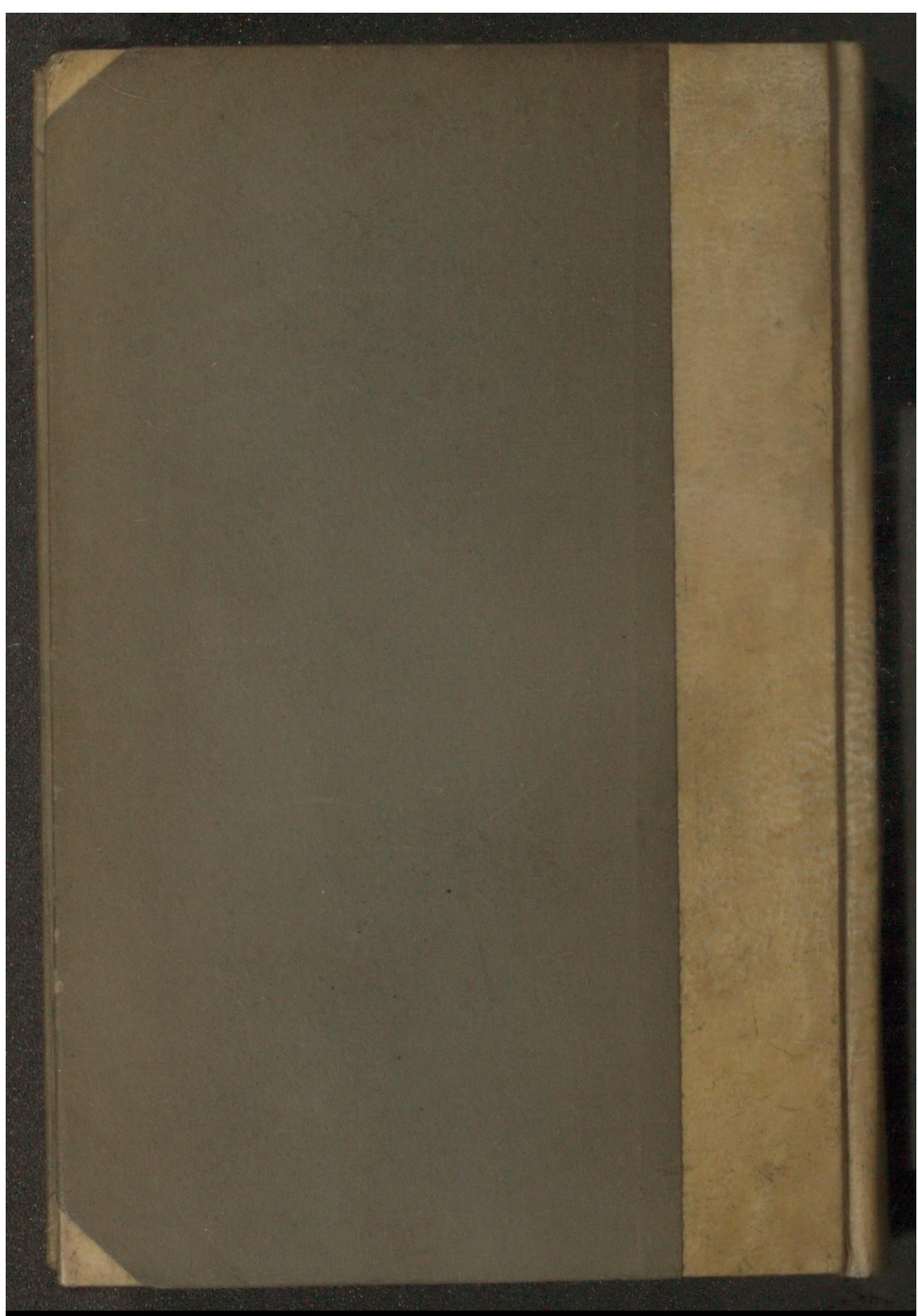


Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2



Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2



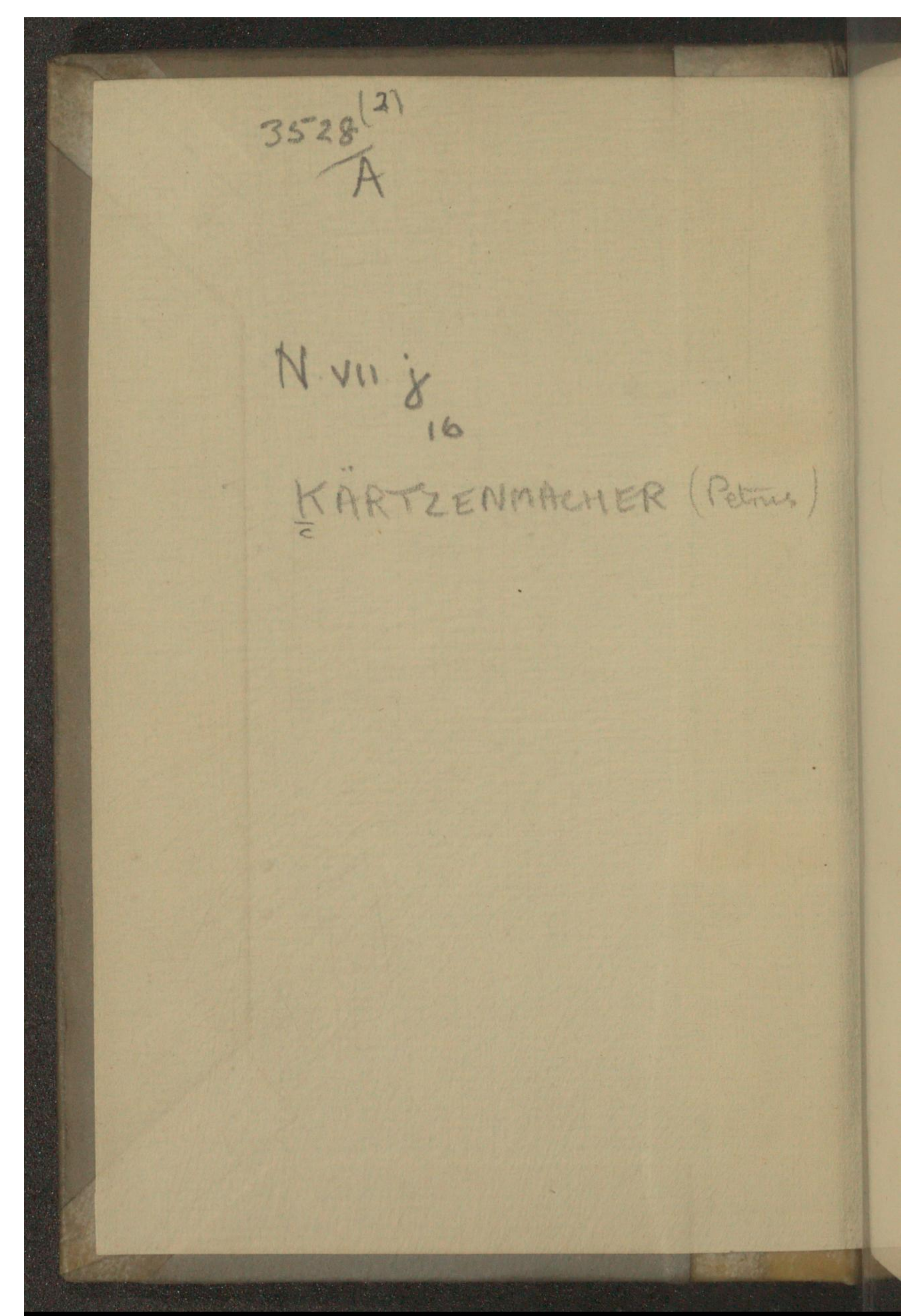
Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2



Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2


Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2


Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

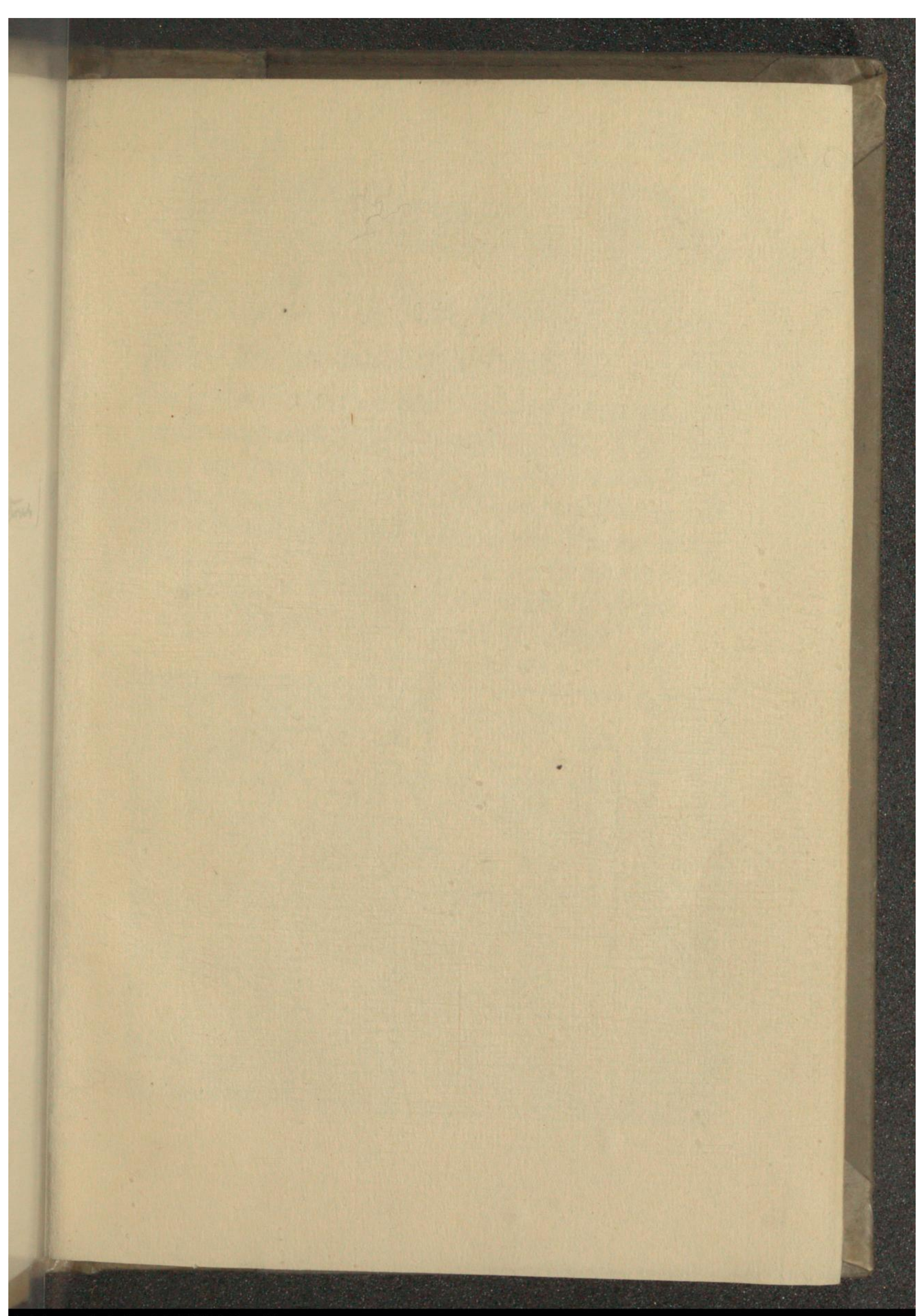


3528(2)
A

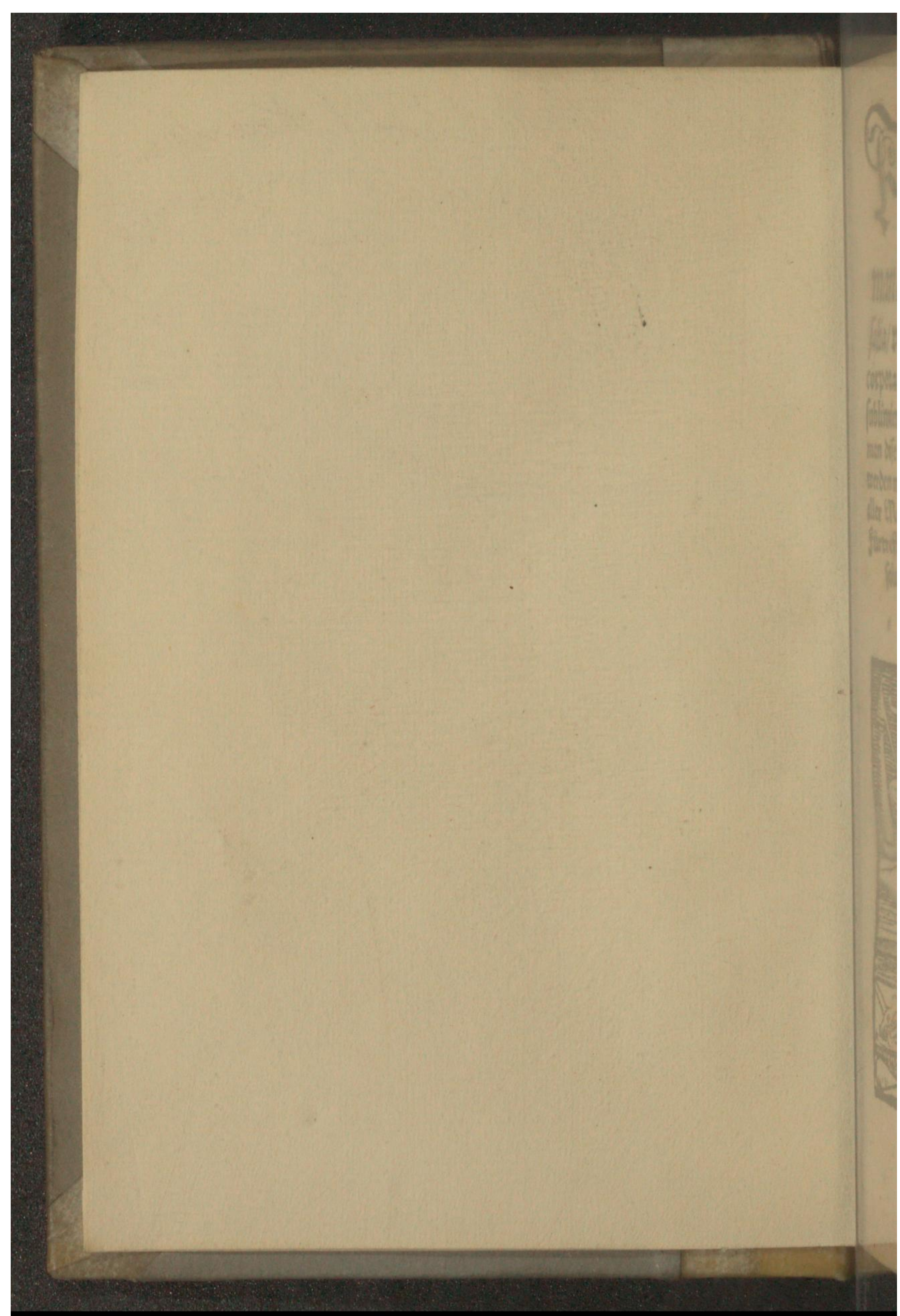
N vii γ
16

K̲ÄRTZENMACHER (Petrus)

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2



Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2



Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

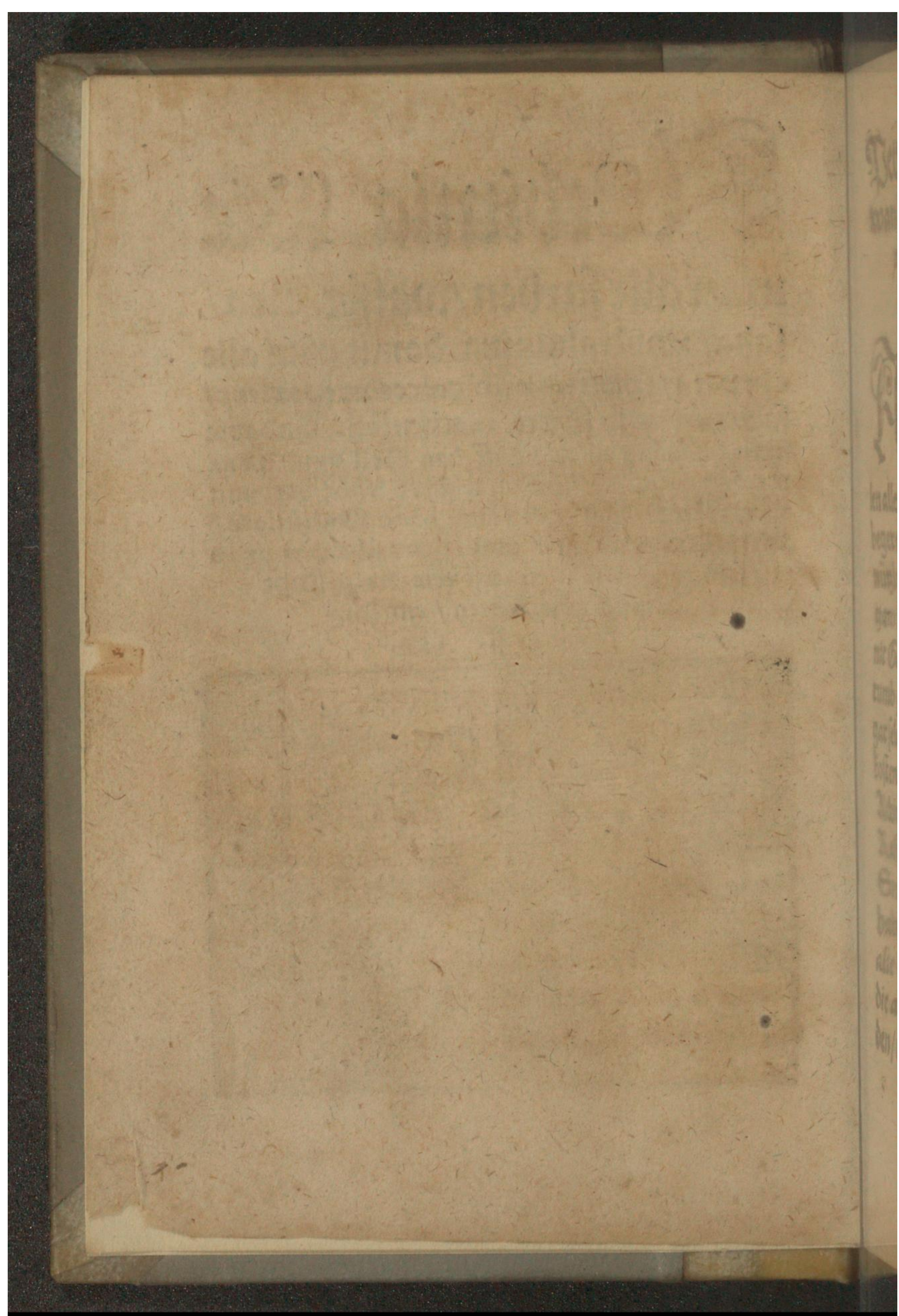
M C 134 / Kaerstenmacher
49871
(6)
11

Alchimia. Wie

man alle farben/waſſer/olea/ ſalia/ vnnd alumina/damit man alle corpora/ſpiritus vnd calces prepariert/ ſublimiert vnd fixiert/ machen ſoll. Vnd wie man diſe ding nutze/ auff das Soll vnnd Luna werden mög. Auch vom ſoluiern/vnd ſchaydung aller Metall/Polierung aller hand Edelgeſtayn/ Fürtreflichen waſſern zum etzen/ſchayden vnnd ſoluiern/ Vnnd zů letſt wie die gifftige dämpff zůuerhůten/ ein kurtzer begriff. 1546.



Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2



Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

Petrus Kärtzenmächer / et / wan Burger zů Mentz / ein berümpter Alchimist / wünscht dem Leser alles gůts.

ALle kunst kompt von Got vnd ist bey jm on ende / Dise taylet er auß nach seinem wolgefallen allen denen / die es an jn begern. Nun begeren die Menschen nur was jnen am nützlichsten ist / Derhalben suchen sie seltzam künst / nur vmbs nutz willen / vnnd nit Gottes eer darbey zůbetrachten / Darumb gerathen etlich künste den Leüten gar selten / vnd bringen sich selbst vmb vil kostens. Vnder disen künsten ist die best Alchimia / wie Marogines / Hermes / Rasis vnd Albertus Magnus zeügend / Sie ist die höchst ob allen / dann wer die haben vnd finden mag / der vberwinds alle ding / aber sehr verborgen ist sie / dañ die alltē Mayster / wölche dise kunst funden / haben sie nit wöllen jhre kind / noch

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

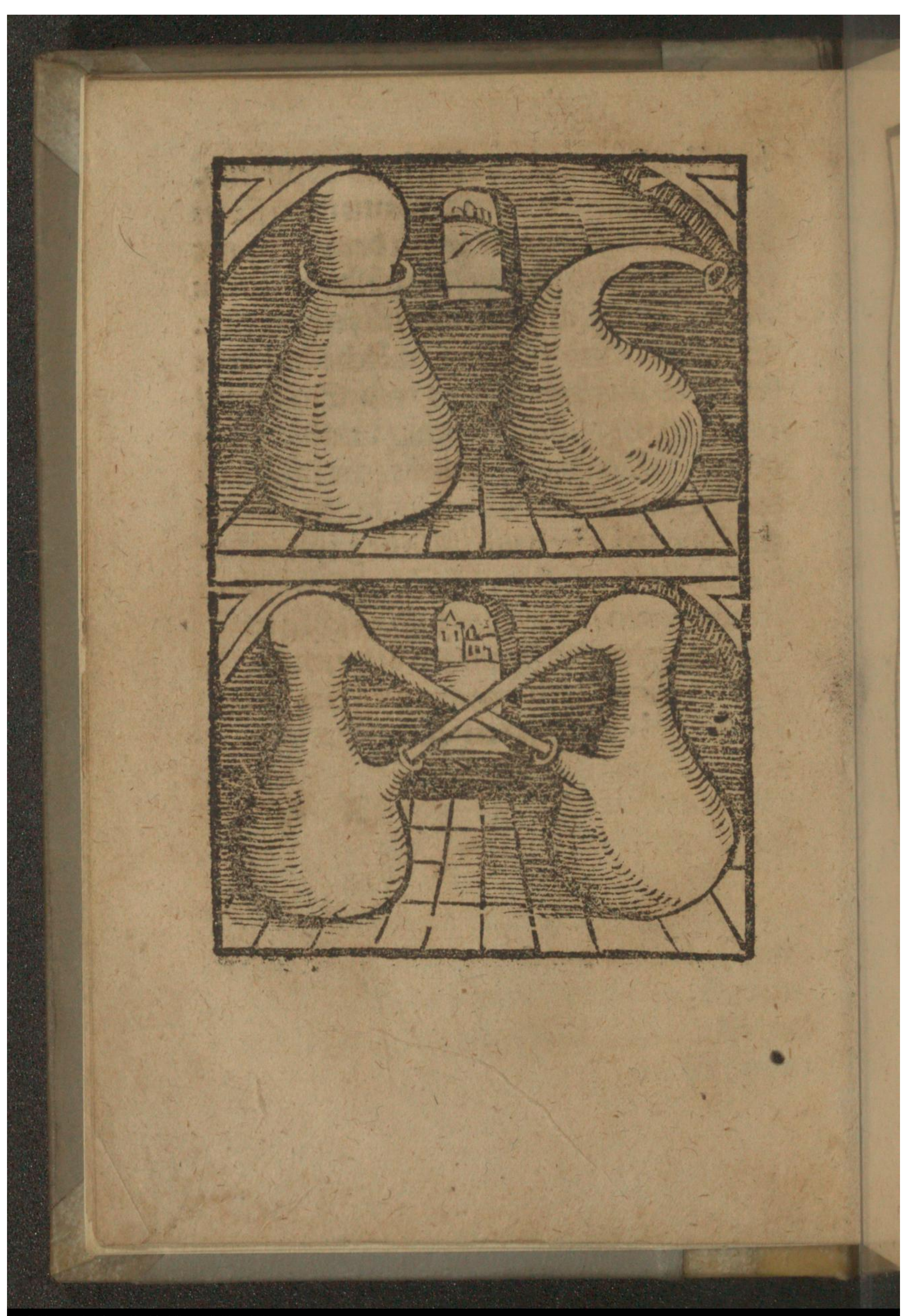
jre frewnd leren / Darumb selig ist der sie findt / dieweyl sie nicht bald zefinden ist / Doch vberwindt groß arbayt alle ding / mit stätigkayt vnd fleyß sucht man rechte künst / vnd werden auch funden. Darumb müß man in diser kunst von ersten wissen die matery / damit die kunst volbracht wirt / dañ mancher betrogen / das er solchs nit gewüßt / Darumb will ich zů ersten leren die ding / so zů der kunst gehören / beraytē / als Cynober / Lasur / Spangrün / Pleyweiß / Atrament / Alaun / Galitzenstain / Weinstain / Thutian / Galmey / Operment / Arsenicum / Sulphur / Sal armoniac / Salpeter / Sal alkali / Sal preparatum / Sal borax / vnnd die siben Metalla / Sol aurum / Luna argentum / Mercurius argentum viuum / Mars ferrum / Juppiter stagnum / Saturnus plumbum / Venus cuprum.

Noch ist mer sach zů diser kunst gehörig / die werde ich baß hernach lernen. Nun solt du wissen / das inn den dingen / die ich yetzund genañt hab / die Mayster etlichs

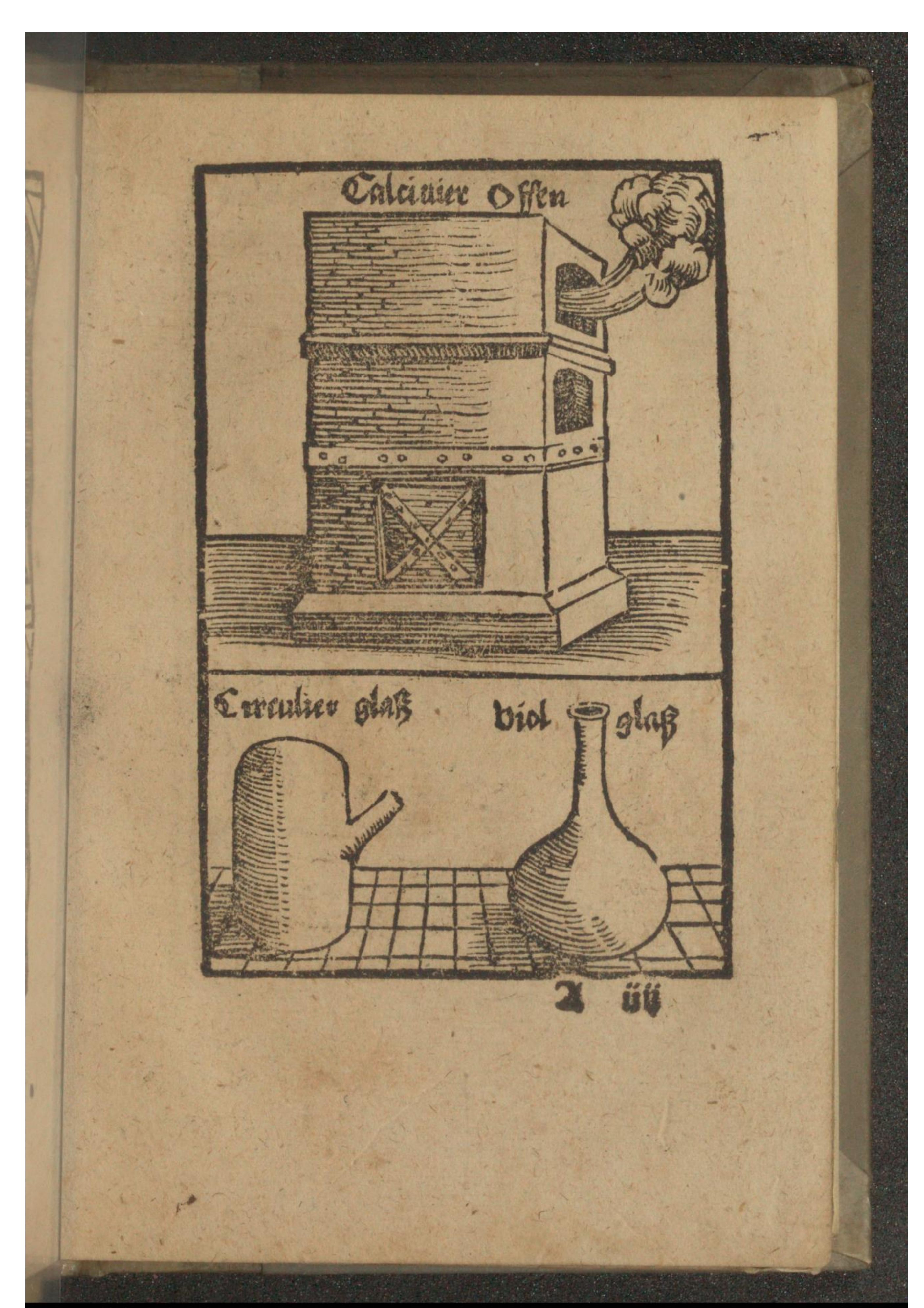
hayssen

hayssen Corpora/ vnd etlichs Spiritus. Corpora seind die ding/ wann man sie in das fewr legt/ das sie vonn dem fewr nit springen/ noch fliehen/ als gold vnd silber auch ander gschmeyd das im fewr bleibt. Spiritus seind die ding/ wölche inn dem fewr nit bleyben mögen/ als Sulphur/ Mercurius/ sal armoniac/ vnnd arsenicum. Wer nun die kunst recht will wissen/ der müß die Spiritus machen/ das sie Corpora werdend/ vnd bey eynander ewigklich im fewr bleybend/ on alles abnemen/ Wie aber das geschehen mag/ will ich hernach ordenlich leren/ nach anzaygung des volgenden Registers.

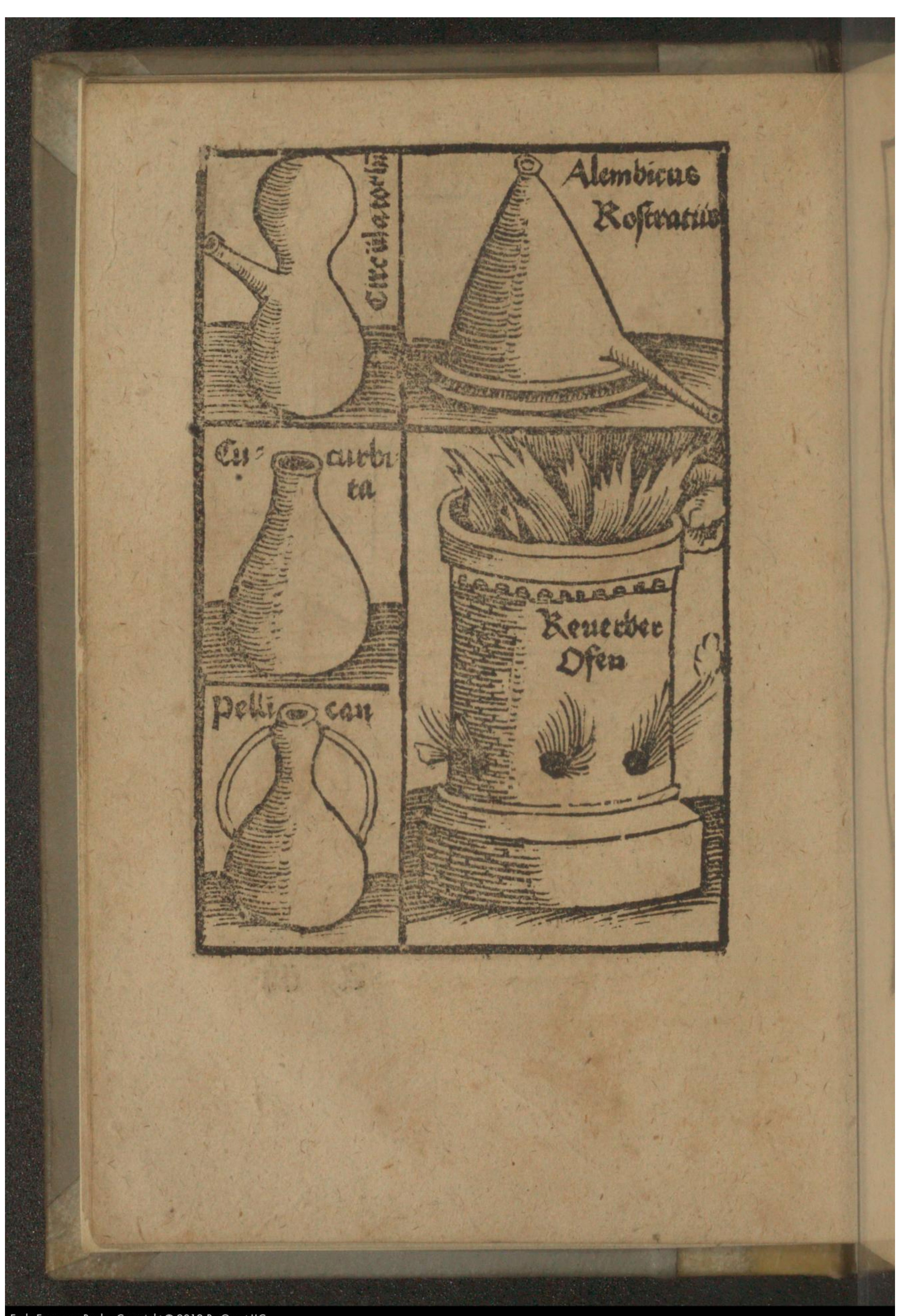
Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2



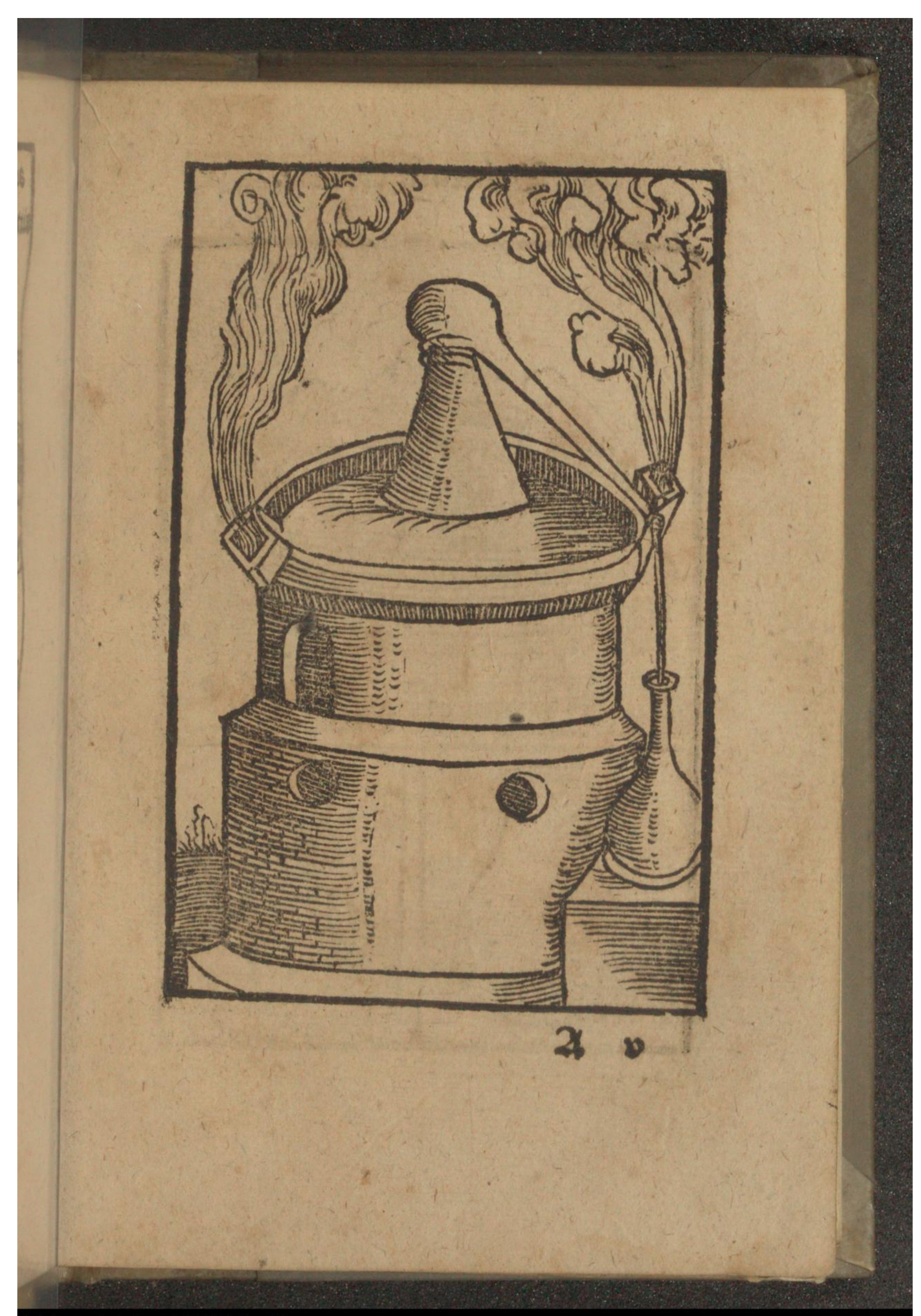
Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2



Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2



Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

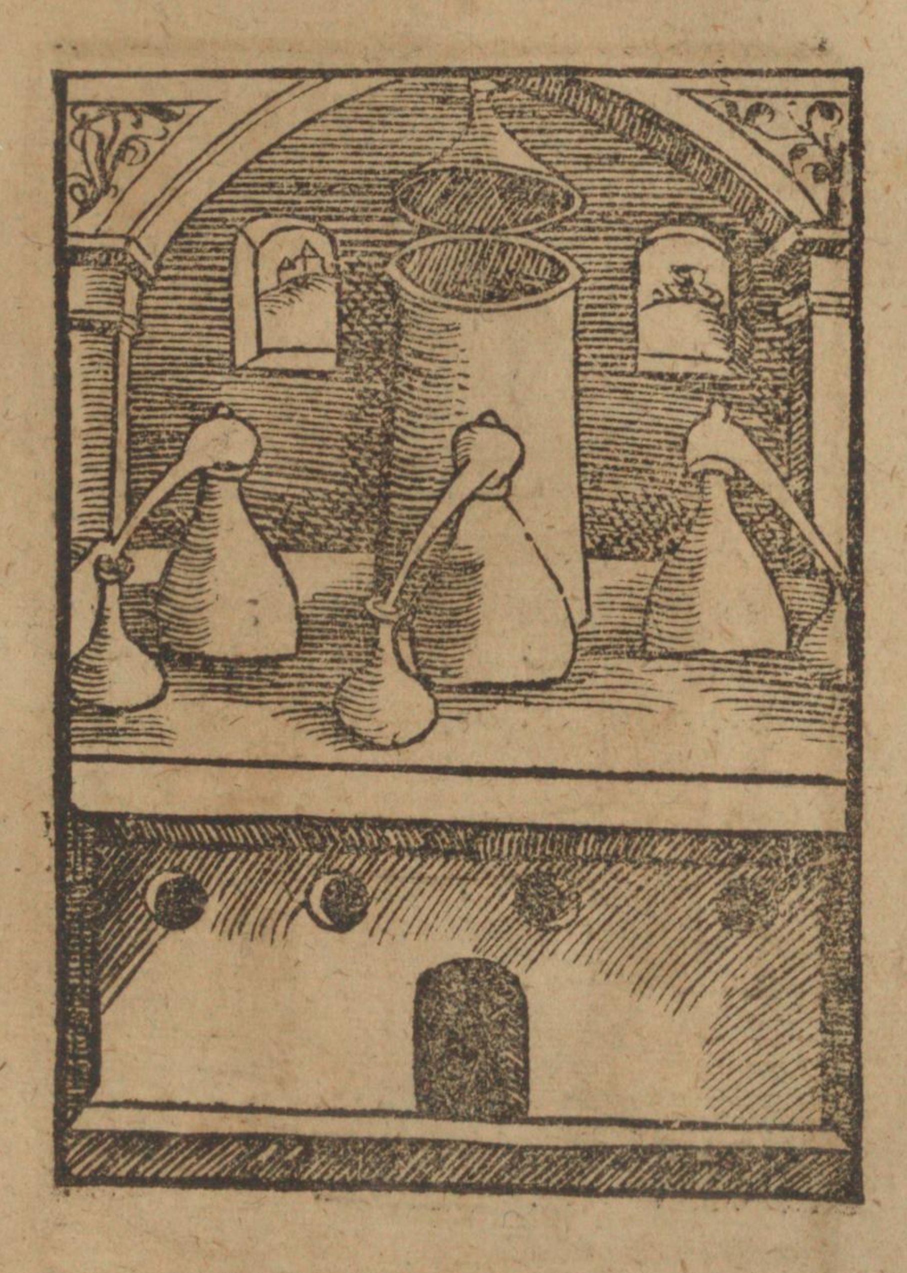


Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

Balneū Marie.

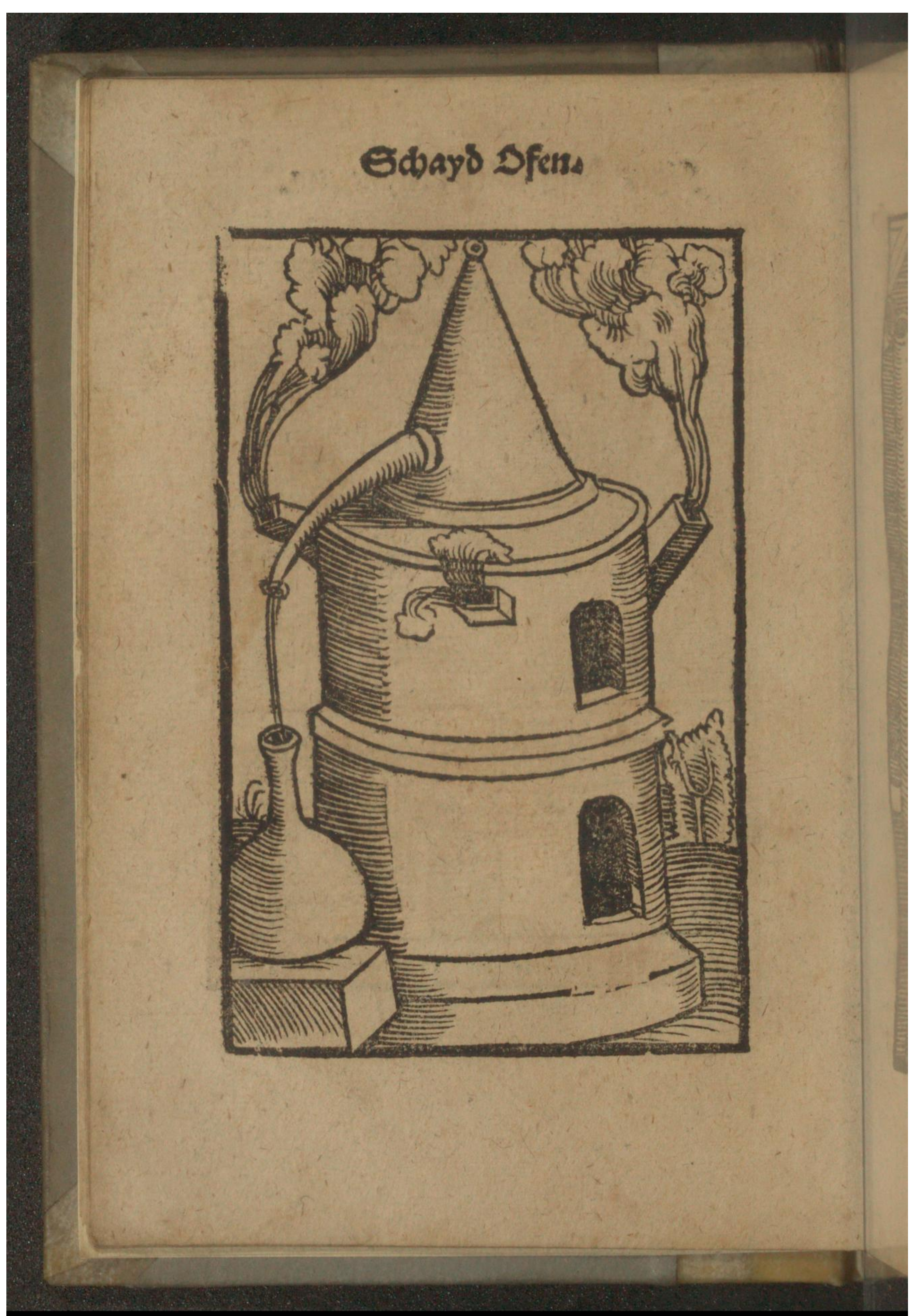
Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

Figur des faulen Hayntzens.



Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

Schayd Ofen.



Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

Balneum Marie.

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

Register diß Bůchs.

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

Ende des Registers.

Außlegung etlicher Lateynischer wördter.

Sol/gold. Luna/sylber. Mercurius/Queckfilber. Mars/eysen. Juppiter/zyn. Saturnus/pley. Venus/kupffer. Alumen/alaun. Sulphur schwefel. Aqua/wasser. Ignis/fewr. Acetum/essig. Antimonium/spießglaß. Calx/puluer. Calcinieren/zů puluer machē. Coaguliern/schmeydig machen. Corpus/ein yedes metall oder matery. Soluiern/zertreyben/zerschayden. Prepariern/berayten. Purgiern/raynigen. Reduciern/widerbringen.

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

Rechter gebrauch der Alchi/mei/mitt vil bißher verborgnen/ nutzbaren vnd lustigen künsten/ nit allein den fürwizigen Alchimisten/ sonnder allen kunstbaren Werckleüten/ auch sunst aller menigklichen in vil weg zůgebrauchen.

Cap. j. Wie man Zynober machen soll.

SO du wilt Cinober machen/ nimb schwebel ein thayl/ stoß jhn klayn/ vnnd leg jhn inn eynenn tygel auff kolen das ehr wol zergang/ so nimb dann zwai thail Mercurij/ schüt jn in den schwebel/ vnd rür es durcheinander biß der Mercurius verschwindt/ so laß es erkalten/ vnd thů es in ein glaß oder verglaßten hafenn/ verstreych den wol mit luto sapiētie/ vñ laß dz loch obē offen darnach setz es in furnum sublimationis/ oder auff einen drifůß in koln/ mach zum ersten ein klains feür darunder/ vnd leg ein plech vber dz loch/ vnd wart vnderweilen zů plech/ vñ wañ das plech nim̃er feücht ist/ so vermache das

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

loch mit luto/ vnnd mach ein groß fewr darunder auff zwů höhe/ biß sich der Mercurius nit mer wege im glaß/ so mach aber ein grossz fewr biß das der rauch aussz geht/ zum ersten gelb/ darnach blaw/ zů letst rot/ dann laß das glaß erkalten/ vnd thů es auff/ so hast du schönen Cinober.

Wie man Lasur machen soll. Cap. 2.

Wilt du schön Lasur machen/ so nymb ein tail salarmoniac/ zwey tail sulphur album/ vnnd drey thail Mercurij/ das misch durcheinander/ als ich yetzund gelernt hab/ vnd brenne das auch also inn allen sachen biß du blawen rauch sihest/ dann laß das glaß erkalten/ so findestu schönen lasur.

Lasur zůmachen. Cap. 3.

Wilt du fein lasur machen/ so nimb lasurstain/ der jnnwendig guldin odder silbern tupflin hab/ leg jhn inn ein fewr das er glüig werd/ vnd laß jn dann erkaltenn/ helt er dann die farb so ist er gůt/ Darnach zerschlahe jn gar klain mit einem praitten hammer inn eim ledern sack/ darnach mal jn in einer senffmüln/ vnnd reyb jn auff eym malerstain alls ein mele/ Darnach nim ein lot dannpech/ das

lautter sey/vnnd ein quinten böcken vnßlat/
ein quint lorol/ein quint mastix/den stoß zů
pulner/vnnd thů die ersten drey materien inn
einen verglaßten tigel/vnd setz jhn auff kolen
laß die materien wol fliessen/vnd wañ sie zer-
flossen seind/so thů den mastix darein/vnnd
rüre es durcheinander/darnach thů den lasur
darein/vnd rüre es alls gar wol durcheinan-
der biß es als ein ding wirt/vnd dz der vorge-
schriben materi des haissen posch als vil oder
mer sey dañ des lasurs/Darnach thů es vonn
fewr/vnd geüß daran ein laugen vonn råbå-
schen oder von waidaschen/vnnd rüre es vast
durcheinander mit einem hertē holtz/dz sinbel
sey als ein mörserståmpffel/vñ wañ blaw was
ser auß dē posch fleüßt/so geüß dasselbig was-
ser in einen schönen verglaßten tigel/vñ wañ
das wasser tuncklet wirt/dz geüß in einen an
dern tigel/vñ darnach aber in einen tigel/vnd
geüß jeder farb laug vnderweilē an den posch
vnd zů letsten weñ nimer recht blaw darauß
fleüßt/das geüß dann in einen besondern ty-
gel/das thů als lang biß nimer farb darauß
fliessenn will/ darnach laß dye farb wol zů
bodenn fallenn/ vnnd geüß dye laug syt-
tigklych herab/ vnnd gewß eyn lauwtters

warmes wasser daran/rür es durcheinander je den tigel besonder/vñ laß es aber wolgefallen/ schüt das wasser darab/vñ setzes darnach auf kolen/ laß es glüen/ darnach laß sie erkalten/ vnd geüß aber lauter wasser daran/ vnnd laß sy fallen als vor/vñ laß sy darnach trucken an der Sonnen/so hastu güt fein lasur.

Ein ander kunst Lasur zümachen. Cap. 4.

Nim maß essig nimb vonn dem bestenn den du gehaben magst/vonn Raynfal der ist der best/ oder von met/inn die maß leg ein vierdung gestossens salis armoniaci/ darnach nimb ein gläßlin vol des essichs/ vnd leg darein kochsilber als vil du wilt/ vnd lasse es ein tag vnd nacht darinn ligen. Darnach laß dir machen plech vonn feinem silber so vil du wilt/vnd lasse sie wol gerben vnnd purgieren/ vnnd bestreych odder bequick die plech gar wol mitt dem kochsilber/ Darnach geüß den essich allen in ein aichenn fäßlin/ vnnd henck die plech vber den essich/das die zwen finnger ob dem essich hangen/darnach vermach das faß gar wol oben/das kain dunnst darauß müg kommen/vnnd grabe es inn eynen mist/ oder inn ainen käller/vnnd lasse es also stehn

drey

drey wochen/ Darnach lůg darzů/ vnnd den
ſchymmel der an dem plech iſt worden/ den
ſchabe herab mit ainem meſſer/bhalt es ſchon
vnd thů den plechen als vor in aller weyß/das
thů als lang biß die plech verderbend/ſo henck
andre vber als vor/ Vnd wenn du das genůg
haſt gemacht/ſo thů es inn ainen verglaßten
tigel/vnd ſetz es auff kolen biß es glůend wirt/
dann laß es erkalten/ Darnach wåſche es mit
lauterem waſſer/vnd laß es wol gefallen/geüß
das waſſer ab/vnd laß es trucken an der Son
nen/ſo haſt du die aller beſte fein Laſur.

Ein ander kunſt Laſur zůmachen. Cap. 5.

NJmb ain lot ſal armoniac/ ſtoß das zů
puluer/vnd nim̃ zway lot ſchwebels/zer
ſtoß den zů puluer/vnnd zerlaß den inn ainem
verglaßten tigel ob kolen/Vnnd wann es zer-
gangen iſt/ſo thů das ſal darein/ vnd drey lot
koch ſilber/ vnnd rüre es gar wol mit ainem
holtz durch ainander/vnd laß es erkalten/dar-
nach ſtoß es zů puluer / vnnd thů es inn ain
glaß/oder in ainen verglaßten hafen/vnd be-
ſtreych jn allenthalben zwayer finger dick mit
luto ſapientie/ vnnd laß das loch oben offen/

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

vnd laß es trucken/ so setz es auff ainen drifůß vnd mach ain klain fewr darunder/ zum ersten von kolen/ vñ leg ain plech oben auff das loch vnd wart auch vnterweylen zum plech/ wañ das plech vnden nymmer feüchtist/ so vermach das loch mit luto sapientie/ vnnd mache ain grösser fewr darunder auff ain höhe/ vnd darnach ye länger ye grösser / biß du von erst gelben rauch/ vnd darnach blawen sihest/ so laß erkalten/ vnd thů das wasser auff/ so hast du schönen lasur am boden.

Cynober zůmachen. Cap. 6.

Cynober magst du machen in aller weyß als ich yetzund gelert hab von der lasur/ dann das du sal armoniac nit darzů bedarffst dariñ/ vnd wann du rothen rauch daruon sihest riechen/ so hat es genůg.

Spangrün zůmachen. Cap. 7.

Spangrün das zů der kunst gůt ist/ das solt du also machen/ Nimb gefeyhelten messing oder kupffer/ vnnd harñ/ der alit sey/ thů darein in wenig sal armoniac/ vnd mach den gefeyhelten messing damit feücht/ leg jhn damit in die sonnen auff ein schön brett/ vnd wenn er trucken würdt / so spreng des harñ oben darauff/ so lang biß der messing oben

grün

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

grün werde/ dañ behalt es/ wañ darauß ma-
chet man crocum Martis / wie ich hernach
besser werd lernen.

Ein ander lehr von Spangrün. Cap. 8.

Kupffer plech nimb / vnnd purgiere die
schön/ darnach nim̃ atrament/ die treyb
mit harñ auff ainem stain/ vnd bestreych die
plech damit allenthalben/ lasse sie dann tru-
cken an der Sonnen/ darnach leg sie inn ainen
verglaßten hafen/ vnd setz in kolen / vnnd laß
sie wol erhitzen auff zwo höhe / vndterweylen
thů den hafen oben auf/ Vnd weñ du schwar
tzen rauch sihest/ so laß es erkalten/ vnnd thů
den hafen auff/ nim̃ plech herauß/ vnd zů pul
uer sie mit den händen/ vnnd wölchs sich nit
will lassen puluern / dem thů als inn allen sa-
chen/ biß es zů puluer wirdt/ Darnach wasch
es mit warm̃em wasser oder mit harñ in ay-
nem becken/ vnd laß es darnach gar gefallen/
so fellt das kupffer zů boden/ vnnd das atra-
ment fleüßt empor / das geüß ab / vnnd laß
das kupffer trucken an der Sonnen/ darnach
nymb des selben puluers ein pfundt/ vnnd
vier pfundt weinstain der da calcioniert sey/
als hernach gschriben vnd gemeldet wirt/ die
zway reybe mit eynander mit kindes harñ/

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

vnd laß es trucken/darnach leg es inn den ersten hafen/vnnd brenne es als vor mit ainem grossen fewr/biß du grünen rauch sihest/darnach laß es erkalten/vnd thů den hafen auff/so hast du schön grün/darauß wirdt vil gůts dings/wie hernach volgt.

Ein ander lehr von Spangrün. Cap.9.

Kupfferplech bestreyche mit honigsam/vnnd saltz mit brañtem saltz/darnach henck sie vber essig/vnnd laß sie vnder ainem mist zwo wochen/vnnd thů inn allen sachen als ich vor gelert hab von der Lasur.

Wie man Pleyweyß mache. Cap.10.

Bleyweyß magst du auch also machen/dann das du die pleyen plech vnbestrichen vber den essich henckest. Jch möcht wol mehr vonn farben leren/so ist sein zů der kunst nit noth/darumb will ich es lassen faren biß hynnach.

So ich von den farben hab gelert/will ich weyter anzaigen/wie man alle corpora calcionieren soll/Vnd will zum ersten die öfen leren machen.

Von

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

Von den öfen. Cap. 11.

ITem/Wer calcioniern will/der müß zü ersten wissen/wie die öfen sollen sein. Man bedarff dreyerlay öfen zü der kunst/ Zü ersten Furnum calcionationis/furnum Philosophi oder per se flantis/ Darnach furnum sublimationis / oder distillationis / die zway seind gleych. Zum ersten will ich machen furnum calcionationis/darinn man alle corpora calcioniern soll.

Von dem calcionier ofen. Cap. 12.

FVrnum calcionationis solt du also machen / Mache ain grübe inn die erden/ zwayer schüch tieff/ darnach mawre vber die erden ainer elen hoch/ vnd mach den ofen iñwendig zwayer oder dreyer spañ weyt/ vnnd vnden auff der erden zway oder drey löcher/ daß der windt darein mög blasen/ vnnd das man auch die äschen darauß mög nemen / vnd mach der elen hoch ain eysen gätter/ das als weyt sey/daß du dein finger dardurch mögest schieben/ Darnach mawr aber ainer elen hoch / vnnd mache klayne löchlin durch die mawr/ fewrloch/vnnd mache ainen starcken dryfüß inn den ofen/darauff du den hafen se-

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

zeſt dariñen du calcionieren wilt/ als du her=nach wol jnnen würſt/ vnd wiſſe das du in ai=nem glaßofen recht wol calcionieren magſt/ oder inn ainem rechten kalchofen.

Vom ofen ſublimationis. Cap. 13.

FOrnum ſublimationis oder diſtillatio=nis ſolt alſo machen/ Mach ainen ofen der ainer halben elen hoch ſey/ vnd mach ai=nen hafen der in den ofen hang/ alſo das ay=ner ſpannen hoch noch vndter dem hafen ſey biß an den grundt/ da ſolt du ain klain loch machen/ da du die kolen hinein mögeſt thůn/ vnnd der ofen ſoll vnden klayne löchle haben/ das die äſch darauß mög fallen/ vñ der hafen im̃ ofen ſoll vol beütleter äſſchen ſein/ vnd da=rein ſolt du dein glaß ſetzen/ dariñ du ſublimie=ren oder diſtillieren wilt/ ſolt zum erſten eyn klain fewr machen von kolen/ biß das glaß er=warm̃e/ vñ darnach ain groß/ als ich hernach lernen werd.

Wie man weinſtain calciõiern ſoll. Cap. 14.

NVn will ich leren wie man calcionieren ſoll/ vnd will an dem weinſtain anhebẽ. Weinſtein ſolt du alſo calcionieren. Nimb weyn=

weynstain von weyssem wein / vnnd wässche den mit warmem wasser/vnd laß jn trucknen darnach thů jn in ein new häfelin/der bey aynen vierthayl seind/ vnnd fülle die häfen fast mit weynstain/deck sie oben wol/ vnnd setz sie in furnum calcionationis/vnd lasse sie brennen/ biß das kain rauch davon mer riech/ Darnach laß es erkalten/vnd stoß den weinstain zů pulver/vnd leg jn inn ander häfelin/ vnd vermache die häfen obē wol mit luto sapientie/darnach setz es in furnum calcionationis drey tag vnd nacht / oder lenger/ vnnd brenne sie mit grossem fewr/biß der weynstain als weyß werde als saltz/so behalte jn an einer warmen trucknen statt/darauß wirdt vil gůts dings/als ich hernach werd leren..

Vom besten Atrament. Cap.15.

ATrament das jnnen rodt düpflin hat/ ist das best/das stoß zů pulver / vnd leg es inn ainen hafen/vermache jn allenthalben wol mit luto sapientie/ vnd laß in furno calcionationis brennen drey tag vnd nacht/biß es rodt wirt/so hat es sein gnůg/ Also magst du calcioniern spangrün vō gefeyheltem messing

als

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

als vor gelert ist im sibenden Capitel/ biß es rodt wirt/ dann halt es/ wann darauß macht man crocum Martis.

Wie man ayerschaln calcioniern soll. Cap. 16.

Ayerschalen nim/ vnd wassche sie in aynem chalt güß/ laß sie darnach trücken vnd zeüch die häütlin jnnen darauß/ vnnd leg die schalen in ainen grossen hafen/ setz den inn kolen/ vnnd bränn biß sie zů puluer werden/ vnd rüre sie durch einander ain gůt weyl/ darnach thů sie inn klayne häfelin/ vnnd thů inn aller sach/ wie ich vor gelert hab vom weinstein/ vnd laß sie brännen biß sie kreyden weiß werden/ so ist es genůg.

Wie man Thucian soll calcioniern. Cap. 17.

Thutiam nimb der rodt oder gehl sey/ der ist der best/ den leg inn ainen tigel/ vnnd setz jhn inn hayß kolen/ laß jn wol glüen/ darnach lesch jhn mit gůttem essich/ das thů also neün stund/ darnach reybe jhn klain als mehl auff ainem stain/ vnd behalt jn.

Wie man Alaun calcioniern soll. Cap. 18.

Nimb

NJmb alaun vnd stoß jn klayn/vnd legs in einen newen hafen halber voll/ vnnd vermach jn oben wol/ vnnd setz jn in furnum calcionationis einen halben tag/ vnd laß jhn brennen biß er wirt als baumwolle. Galitzen stain solt du auch also calciniern.

Nun will ich leren wasser vnd olea machē/ damit man alle corpora/spiritus vnnd calces prebarieren/sublimieren/ distillieren vnnd fixieren soll/ Dieweil nun das on salia vnd alumina nit geschehē mag/ so will ich die salia zů ersten leren machen.

Wie man sal commune soll machen. Cap. 19.

SAl commune solt du also preparierenn/ nimb des weissen saltz/ vnnd geüß daran altenn harn/ der ein tag vnnd nacht auff lebendigen kolen gestandenn sey/ allso das des viermal als vil sey/ alls des kalcks/ vnnd rüre jhn durcheinander vj. stund zum tag/ laß jhn fallenn vber nacht/ darnach seyhe den harn durch ein filtz/ vnnd thů das als inn eyn verpleyte pfannen/ vnd rüre es wol durcheinander biß ehs als wasser werd/ darnach syed ehs ob den kolen biß es hert werde/ darnach stoß es zu puluer vnnd thů es inn zwů odder drey

ochssen

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

ochsenblasen/ bind sie oben zů/ vnd henck sie in ein warmes wasser in einē kessel/ vnd laß da rin biß das saltz zů wasser werd/ so schüt es inn ein verbleyte pfannen/ vnd laß es sieden biß es wider zů saltz werd/ so thů es wider in die plasen wie vor biß es wasser werd/ vnd schüt ehs inn die pfannen/ vnd laß es sieden als vor/ daz thů ix. stund/ zum letsten mal las es brenē biß es glüig wirt/ dañ laß es erkalten/ so ist es sal preparatum oder sal vrine.

Vom sal armoniac. Cap. 20.

SAl armoniacum solt du also preparieren/ nimb x. pfund vom sale preparato/ wye ich jetzt gelert/ vnd geüß daran warmen harn von wein vnnd gesunden menschenn/ laß das saltz im harn zergehn/ laß gefallen/ vnd geüß es durch einen filtz in ein kessel/ vnnd lege darzů x. pfunde růß/ der vnnder den tächern inn den baur heusern henckt/ vñ laß es wol durch einander sieden/ wenn das saltz trucken wirt/ so geüsß mer harn daran/ dz thů alls lang biß xx. maß harn an den zweintzig pfunden saltz einsiedenn/ vnnd wart auch das der kessel nit vbergeh wann er walle/ vnnd wenn der harn aber verseüdt/ so geüß lauter wasser darann/

vnd

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

vñ rür es durcheinander biß es alls ein wasser wirt/so laß es gefallen/vnnd geüß das lauter wasser dauonn / das seud aber alls lanng biß es trucken wirt/vnd weñ es dick wirt/ so nim̃ es herauß/vnd thů es in ein newen hafen oder in ein můltern/ vnd laß es an der sonnen oder in einem bachofen truckenn. Darnach soltu also sublimierenn/Nimb sein x.pfundt vnd x.pfundt geseyelts eisen/oder gůten flug sinter/ vnnd reib die zway gar wol durch einander/vnnd leg sie in ein vas/ welchs hayssʒt rotunda/vnnd vermachs wol mit luto/vnnd setze ehs inn furnum sublimationis odder auff einen drifůß/mach ein starck feẅr darunder einen tag biß das vas glůend werd/so laß ehs erkalten/biß morgen thů es auff/so findest du oben an dem vas weiß saltz/das nymb herab vnd nimb darzů als vil sal commune preparatum/wie ich drobenn geleret hab/vnnd sal gemme/vnnd reyb die zway miteinander trucken/vnnd lege es inn ein vaß sublimationis/ vnd subliniers einen halben sũmmer langenn tag mit senfftem fewr/laſſʒ es erkalten/vnnd reib es ander wayd/vnnd sublimiers wie vor/ das thůnn drey stunnd/ vnnd behaldt ehs / wann darauß wyrdt vyl edler sach/

wie ich hernach werd lernen.

Wie man sal alkali soll machen. Cap. xi.

SAl alkali soltu also machenn/ Nim waidäschen vnd lebendigen kalck gleych/ vnnd leg sie in drey hüte also/ vnnd henck die hütte vbereinander/ also/ was auß einem hütt rinn/ das solchs in den andern fließ/ dann geüß heiß wasser/ oder harm inn den öbristen hüt/ vnd setz einen verglaßten hafenn darunder/ vnnd geüß die laugen als offt durch die hütt/ biß das kain bittern mer inn den äschen sey/ so laß die laugen stehn vber nacht/ vnnd seüd sie zů morgen inn einem verglaßten hafen biß das wasser verschwinndt vnnd herdt wirdt/ laß erkalten/ so findest du einen stayn/ der haisset alkali/ den mach zů puluer/ vnnd lege jhn inn einen newen hafen halber vol/ deck jhn nit zů/ vnnd setz in furnum calcionationis/ mach zum ersten ein klains fewr biß es erwall/ darnach mit eim grossen fewr biß es fleüßt wye bley/ so gyesse es dann schnel in einen anderen hafen/ vnd laß jn erkalten/ so ist es sal alkali/ das behalt in eynem glaß/ biß ich mer daruon leere.

Wie

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

Wie man sal borax soll machen. Cap. xx.

SAl borax solt du also machenn/ Nymb weynstayn des calcionierten/ wie ich vor im xiij. Cap. gelernet hab/ den stoß zů pulver/ darnach geüß daran warm wasser/ vnnd laß es zergehn/ vnnd rür es durcheinannder mitt einem holtz/ darnach geüß ehs durch eynenn leynen sack/ vnnd thů jm wie ich vor hab gelert/ vnd dieweyl das wasser vom ersten trüb ist/ so solt du es so lang durch den sack giessen biß es wider lauter wirdt/ das solt du so lang thůn/ biß die bittere alle auß den fecibus kommen/ auch das die feces nicht mer in die zungen beissenn/ Darnach nimb sal commune/ vnd giesse daran wasser/ vnd lasse es zergehn/ vnd geüß desselben wassers halb als vil alls zů dẽ ersten wasser von dem weinstayn/ vnnd geüß sie mit einander in ein eysne pfannen/ vñ seüd sie biß es dick werd/ so geüß ehs inn eyn hafen/ vnd seüd es biß hert wirt/ vnd wissz dz du den hafen je vnderweilen solt vmbkerenn/ vnnd wann der hafen zerkleüben will/ so lassz es erkalten/ nimb es herauß so hast du sal borax Philosophorum/ das ist als gůt alls recht borax/ vnnd ist nutz zů andern sachen/ alls ich hernach werd lern.

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

Ein ander kunst Borax zůmachen. Cap. 23.

ITem nim̄ weinstain/der nit calcioniert sei ein pfund/vnd zerstoß den wol zů pul uer in einem mörser/vnd reib jn durch ein sib/ vnd thů jn inn ein kupfferin pfannen/vnd leg darzů das sechs thail sal commune preparatum/vnd seud das mit einander einen halben tag biß es zů wasser werde/ zehen stund als vil des saltz ist gewesen/das laß erkaltenn/ vnnd geüß es in ein becken/vnd wann du das wasser drein hast gossen/so leg einen filtz oben auff das wasser/der hinden dreier finger brait sey/ vnd fornen spitzig da es herauß fliessen soll/ so fleüßt daruon lauter wasser/das behalt/vnd die heffen schüt hin/vnd das wasser seüde als vor/biß es dick vnd hert werde/vnd laß es kalten/so ists gůt borax zů allen sachen.

Vom Goldschmid Borax. Cap. 24.

BOrax den die goldschmid nutzen/mach also/Nimb amidi ein tayl/mastix eyn tail/vnnd euphorbij zwey thayl/mach das als zů puluer/vnd seüd es darnach inn milch biß dick werd/darnach thů ehs inn ein fewel glaß/vnd grab ehs inn ein mist/vnnd laß jhn

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

darinn stehn vier wochen oder lenger / so wirt es gůt borax.

Item nim̃ bealgar / vnd mach das zů puluer / vnnd seüde es darnach in aqua caustica / biß es dick wirt / darnach calciniers in furno calcionationis ein tag vnd nacht / Wie du aquam causticam solst machenn / das leer im̃ xxviij. Cap.

Wie man Salpeter soll machen. Cap. 25.

Salpeter mach also / Nim̃ des weissen schimmels der an den alten mauren wechßt inn den källern / vnd geüß daran ain warmes wasser / vnd laß es dariñ zergeen / seyhe es darnach durch ainen filtz in ainen verglaßten tigel / vñ leg ainen filtz darauff / wie ich vor gelert hab von dem borax / vnnd was im tigel hart wirt als die cristallen / das ist gůt salpeter. Item nimb lebendigen kalch / vñ geüß daran warm wasser / rür es wol durchainander all tag vier stund / vnnd das thů also vj. tag / darnach laß es wol gefallen / vnnd seyhe es durch ein filtz / thů dem wasser als ich yetzundt hab gelernt / oder setz es an die Sonnen / oder werme biß dz wasser verschwindt / so ist es salpeter.

Item sal nitri vnd sal gemme dz kan man

 nit

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

nit machen/sonder man můß es kauffen inn der apotecken/vnd sal nitri/oder glaßgallen/ findest du bey den glaßbrennern.

Von den wassern. Cap. 26.

AVch will ich die wasser leren machen/ vnd am sterckesten anheben/das haißt aqua fortis/vnd solts also machen. Nimb ein pfundt Salpeter/Galitzenstain ein halb pfundt/sal armoniac ein vierding/alaun eyn vierding/das zerstoß alles inn eim mörser zů klainem puluer/vnd thů es in ein alembicum vermache es an den faltzen gar wol mit luto/ das nicht darauß geriechen mög/so setz es inn furnum distillationis inn åschenn wie droben im xiij. Cap. gelert/ vnd mach zum ersten eyn klein fewr darunder von kolen die nit riechen/ vnnd wann das glaß erwarmet/ so mache das fewr jhe lenger yhe grösser/biß das wasser daruon fliesse/das empfahe inn eyn glaß wye oben verzaichnet ist/so das wasser dicker wirt vnd gelfarb fleüßt/ so fahe es inn ein annder glaß besonder/vnnd wenn es nicht mer flyessen will/so mach das fewr grösser biß dz glaß oben rott wirt/vnnd wenn es nicht mer fliessen wil/so laß dz glaß erkaltē/vñ so es erkaltet

ist

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

ist/thů es senfftigklichen auff/vnnd geüß das erste wasser wider an die feces in das vas alembicum/vnd thů jm inn allen sachen/ als vor/ vnd fahe das erst wasser aber besonder/ vnnd das hernach fleüßt/das fahe zů dem/ dz zum andern mal gefangen hast/ vnnd bränn es biß nicht mer fliessen will/ so thů es auff wie vor vnd geüß aber das lauter an die feces/ laß es warm̃ werden/darnach behalt das dick wasser in aim Wälschen glaß/ das ain engen halß hab/vnd vermach es gar wol/das es nit verriech/vnnd biß daß du zů dem letsten mal das glaß solt lassen erkalten inn der äschen vber nacht/vnd zů morgen nim̃ es herauß/ vnnd růre die feces durch einander/vnnd schütte sie auß/Darnach wasch das alembicum mit ainer hayssen laugen. Das solt du allen gläsern thůn/ darinn du distillieren vnnd sublimiern willt/daß du es vber nacht laßt erkalten inn der äschen/oder es bricht.

Wie man aquam causticam soll machen. Cap. 27.

AQuam causticam solt du also machen/ Nim̃ äschen von bonstil/vnd äschen von weynreben/ vnd äschen von nußschalen/ aller gleich ain pfund/ vnd waydäschen drey

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

pfund/lebendigs kalcks vierdthalb pfund/vñ äschen vonn weyssen weynhäffen anderthalb pfundt/das mach alles zů puluer/vnd seüd es in xxxv. vierthail wasser/biß das fünfft vierthail eingeseüdt/vnd seyhe es durch ainen filtz zway mal/darnach nimb sal armoniac vnnd spongrün/glaß gallen/vnnd alumen plumosum/yegklichs ein vierdung/ Nimb sulphur/ auripigmentum arsenicum albi realgar/ yegklichs zwey lot/das mach aber zů puluer/vnd legs in dz vorgschriben wasser/vnd laß es wol erwallen/ vnnd seyhe es darnach also warm durch ein zwilchen sack/biß das puluer gäntzlich durch den sack kompt/so behalt das wasser in eym dicken glaß/ als ich vor hab gelert/ das wasser ist stercker dañ alle wasser/dann es tödtet Mercurium / der jn darein legt/ vnnd alle geschmeyd die darein komen/die werden zů wasser/on feyn gold allein/das besteht darin/ vnnd schaydet gold von silber/ vnnd von kupffer/als ich hernach werd leren.

Vnd wañ du das wasser gar gůt will haben/so distilliers in einem alembico/als ich vor hab gelert de aqua forti/vnnd laß es mit ainander außfliessen/vnd weñ es nit mehr fliessen

sen will/so laß das glaß erkalten als vor/ vnd das puluer das inn dem glaß ligt/ das behalt/ dann es ist gůt/das man Mercurium congeliert/also/ Nim̃ Mercuritim/ vnd thů jn inn ein tigel/vnd laß jn hayß werden/biß er riech/ so würff das puluer darauff/ vnd rürs durch eynander/biß er hårdt wirt/ so magst du hernach Lunam darauß machen/als ich hernach werd lernen.

Wie man Mercurium congelieren vnd hårdten soll. Cap. 28.

EIn ander wasser zů den sachen/ Nim̃ sal armoniac/sal nitri od̃ Petri/sal cõmune preparatũ vñ tartarum calcinatũ/ als ich vor glert hab/vñ glaßgallen/yegklichs ein pfund/das mach zů puluer/darnach nim̃ honig das fünff stund gesaymbt/geleütert vñ gesigen durch ein tůch/vnd nim̃ kinds harñ bey 12. Jarñ/zwey mal als vil als des honigs/vñ misch es alles durch einander/thů es inn ein fewl glaß in ein mist xij.tag/ darnach setzs in furnum sublimationis in åsschen einen tag od̃ mer/biß es wol trucknet/vñ dz glaß soll oben offen sein weñ es trucknet/darnach setzs wider in dẽ mist als vor/dz thů vier stund/so wirt dz

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

wasser dester besser. Mit dem wasser magst du coaguliern vnnd härdten Mercurium/als ich vorgelert hab/Wenn du das wasser auff den Mercurium thůst/wenn er hayß ist/so wirt er härt/auß dem selben Mercurio magst du machen Lunam/als du hernach würdest hören/Ist aber cuprum purgiert ad Solem/so magst du Solem darauß machen/als ich hernach werd lernen.

Wie man aquam Mercurij machen soll. Cap. 29.

NAch also aquam Mercurij/ Nim̃ ain vierdung Mercurij sublimati vnd fixi/als ich hernach leren will im̃ 43. Cap. vnd als vil gallitzen stain / das reyb mit ainander auff ainem stain/darnach thů es in ainen leynen sack/darnach mach ain grůben inn ainen roßzmist/vnd setze ain glaß das weyt sey/ inn die grůben/vnd mach die grůben als weyt/ dz das glaß nit vnsauber werd von dem mist/vñ mach zwo gablen vber das glaß/ vnd leg ain holtz in die gablen/ vnnd hencke den sack mit dem Mercurio/vnd mit dem Gallitzenstein/ vber das glaß/ deck dann ain dick leynen tůch vber all/vnnd vermach es also/ das nicht darein möge fallen/Leg dann darüber müst genůg

nůg/vnd laß es also steen zwo wochen/biß dz der Mercurius durch den sack gflossen sey als wasser/Vnnd ist das wasser nit weyß genůg/ so reybe es anderwert mit dem Gallitzenstein/ vnd thů jhm als vor/das thů so lang biß das wasser weyß genůg wirdt/das wasser behalt/ dann es ist gůt ad Lunam faciendam.

Vom wasser Aquila. Cap. 30.

AQua salis armoniaci/ oder man hayßt es Aquilam/solt du also machen/Nim̃ sal armoniacum sublimatum/wie ich im̃ 21. Cap. gelert hab/ reyb das mit einander/vnnd thů ain wenig essich darzů/das es flüssig werde/vnd henck es in mist vber ain glaß/als ich vor de aqua Mercurij hab gelert/ Oder leg es auff ainen glatten stain/vnd setz jhn inn ain feüchten keller/vnd reyb den stain ain wenig/ setz ain glaß darunder mit ainem trächter/so fleüßt das wasser daruon inn das glaß/darnach seyhe es durch ainen filtz/ vnd behalt es/ das ist aqua salis armoniaci/ zů manchen sachen gůt vnd nutz/ wie ich hernach werd lernen/vnd wisse/daß du also alle salia/alumina vnd spiritus magst zů wasser machen/ als ich hernach baß werd leren/Vnd wisse/wann du

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

das wasser salis armoniaci/aquam Mercurij vnd lac virginis durch einander mischest/vnd Venerem purgatum oft darein legest/ so wirt es weyß als Luna/ vnd wirdt darnach leycht zů gůttem Luna/ als ich hernach baß werde lernen.

Wie man das wasser Lac virginis soll machen. Cap. 31.

AQua/ das da hayßt Lac virginis/ solt du also machen/ Nim̃ Litargirium/ dz ist silberschaum/ zerstoß es zů puluer gar klein/ vnd leg es in ein pfannen mit gůttem weynessig/ seüd es mit ainem klainen fewr/ darnach leg einen weyssen filtz in das wasser/ als ich vor auch von dem Borax im̃ 24. Cap. gelert hab/ vnd wz darauß rindt/ das geüß wider darein/ das thů so lang biß das wasser lauter wirdt/ vnd darnach nim̃ glaßgallen/ vnd mach puluer darauß/ vnnd beüttels durch ein sib/ vnnd thů jm in allen sachen wie ich yetzt hab gelert vom Litargirio/ so wirt auch wasser darauß/ die zway wasser misch mit einander/ so wirdt es weyß als milch/ vnd hayßt Lac virginis.

Vom wasser salis alkali. Cap. 32.

Aquam

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

AQuam salis alkali solt du also machen/ nim̄ sal alkali/sal armoniacū/vnd ayer kalck/vnd reyb den mit güttem essig/vnd thü jm in allen sachē als ich vorglert hab/ de aqua armoniaca/vnd aqua Mercurij.

Vom wasser crocus Martis. Cap. 33.

CRocum Martis solt du also machen/ Nim̄ grünen gallitzenstain/vñ stoß den zü puluer/vnd leg jn in ein newen hafen/ halber vol/vermach jn wol/vnd bräñe jn in aller maß als ich vor gelert hab vom alaun/ Vnnd wenn es rodt wirt als menig/so hat es sein genüg. Darnach geüß gütten essig in ain alembicum/ vnd distillier jn in furno distillationis mit klaynem fewr/dz thü drey stund/darnach geüß den selbigen in essig drey stund als vil an den rodten gallitzenstain/vnnd rür es alle tag 3. stund nach einander mit einem eysen/ das thü also sechs tag/ Darnach geüß alles in eyn alembicum/ vnd distilliers als ich yetzund gelert hab/Vnd ist das wasser nit rodt gnüg/ so thü des vorgeschribnen puluers mehr darein/ vnd rür es durch einander/distillier es wie vor vnd behalt es/das ist der best crocus Martis/ dann er ist güt ad Solem faciendum/ als ich hynnach werd lernen.

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

Ein ander lehr von croco Martis. Cap. 34.

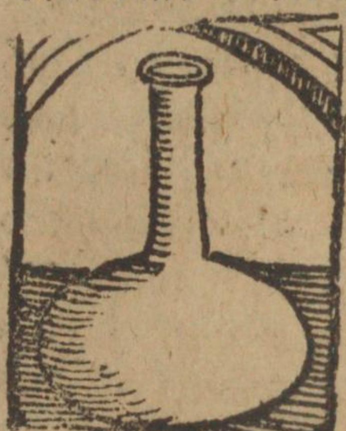
NYm atramentum calcionatum vnd rubrificatum/oder deß gefeyelten kupffers oder vonn den kupffern plechen/die da rodt calcioniert sein worden/als ich vor gelert hab im 8. Capit. Der puluer nim aines/ wölches du wilt/vnd ain pfundt/vnd ain vierdung salis armoniaci sublimati / die zway reybe gar klayn auff ainem glatten stain / vnnd laß es darnach fliessen inn aller sach/wie ich vor von sale armoniaco gelert hab/ so ist es auch crocus Martis.

Vom wasser semper ardens. Cap. 35.

SEmper ardens sollt du also machenn/ Nim blůt von ainem rodten menschen der gesundt sey von 25. Jaren/ vnd thů es in ain alembicum/vermach den alembicum gar wol/ vnnd laß das wasser dauon distillieren/ als ich vor oft gelert habe/Vnd wañ es nymmer fliessen will/so thů die feces darauß/ vnd behalt sie/ vnnd das wasser halt auch besonder/Darnach nim desselbigen menschen mist/ vnd thů jn auch in den alembicum/ vnnd laß das wasser daruon distillieren/als ich yetzund gelert

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

gelert hab/vnd so das geschehen ist/ so schütt die feces von dem mist auß/ vnd thů die feces vom blůt wider in den Alembicum/ geüß die



wasser baide an die erstenn feces/vnd laß die wasser aber distillieren als vor/wen es nimmer fliessen will/so behalt das wasser inn eynem glas mit einem langē engen halß / vnnd vermache das glaß oben wol/das ehs nit verriech/Das wasser ist gůt zů manchen sachen als ich hernach baß werd lernenn/ vnnd das puluer das von den feces wirt/halt auch besonder /das ist gůt zů wunden. Vndwenn du wilt schaiden solem a cupro/ darzů ist ehs gůt /als ich hernach werd lerenn. Vnnd wiß wenn du das wasser wilt distillieren/ so soltu dich hüten vor dem rauch vnnd geschmack/ wann es möcht dir grossen schaden bringen. Das wasser ist auch gůt wen das parliß schlecht/das er nit redenn mag/ dem soll mahn ein wenig des wassers auff die zungen giessen vnd an den schlaff streichen.

Wie

Wie man oleum Tartari machen soll. Cap. 36.

OLeum Tartari solt du also machenn/ Nim̃ weinstain der weiß calciniert sey/ wie ich gelernet hab im 14. Capitel / den stoß gar klain in einem mörser / vnd beuteln durch ein klain sib/ darnach leg jn auf ein glatē stain laß jn fliessen in̄ ein glaß/ wie ich vor glert hab de aqua salis armoniaci / vnd de croco Martis/ wañ es als lang ins glas geruñen ist/ darnach seyhe es durch ein filtz so offt biß es lauter wirt als wein / so behalt es schon in einem glaß/ darauß wirt gůte sach/ wie ich hernach lernen werde.

Wie man Petrolium machen soll. Cap. 37.

OLeum laterum / oder man haißt es petrolium/ das soltu also machen / Nym̃ ain newen ziegel da kain wasser auff komen sey/ den mach gar haiß/ vñ trencke jn wol/ mit nußöl biß er nit mer in sich ziehenn will/ darnach stosse jn klain zů stücklin/ vñ thů jn in ein alembicū / laß das öl daruon distillieren / als ich vor offt hab gelert/ vnd wenn es nit mehr distilliert/ so solt du den ziegel auß thůn/ vnnd nimb einen andern der da new ist / mach den

hayß

haiß/vnd trenck jn mit dem öl dz von dem ersten ziegel distilliert ist/vnd thů jm als vor/dz thů drey stund/so hast du oleū laternum/oder petroleū/dz ist gůt wie ich hernach werd lernē

Vom oleo benedicto. Cap. 38.

OLeum benedictum machest du auch also/dann das du baumöl nemen solt ahn des nußöls statt.

Wie man oleum sulphuris sol machen. Cap. 39.

SVlphur oleum mach also. Nimb eyn pfundt schwefels/den pulver gar wol vnd nim̄ ein pfundt leinöl/ thů das inn einen verglaßten tigel/seud es wol durcheinannder biß entbor rotter schaumb darauff wirt/ dar nach geüß gůtten essig daran/ so fleüßt das oleum vber sich/dz faim gar wol vnnd ebenn/ vñ behalt es schon/darnach wesch den schwe fel wol mit dem essig/vnnd seihe den essig von dem schwefel/vnd geüß aber ein newes öl daran/laß jn sieden in allen sachen als vor/vnnd es rot wirt alls vor/so geüß aber essig drauff/ faim dz öle obē herab/vñ behalt es zů erstē dz thů als lāg biß d schwefel nit mer reucht auff glůenden kolen oder auff eim haissen plech/ so wesch

so wesche jhn gar wol auß haissem wesser/ vñ laß jn trucknen/darnach thů jhn inn ein leynenn dickenn sack/den binde zů/ also das der schwebel inn dem sack sich wol gewegen möge/vnnd leg jn dann inn einen gassen vier finger dick lebendig kalck/vnd den sack mit dem schwesel darauff/ vnnd aber souil kalck darauff/darnach geüß daran gůtten essich also das er eyner spannen hoch ob dem kalck sey/ vnd laß es sieden also einen tag/darnach nim̃ den schwebel auß dem sack/ vnd wesch jn wol auß mit warmem wasser/seyhe das wasser danon/vnd laß es eintruckenen/so ist der schwesel poliert vnnd prepariert/den behalt biß ich dich mer daruon werde lernen.

So nimb das öle das du vor dem schwefel gefaimbt hast eyn pfund/ vnnd mach eyn starcke laugen vonn lebendigem kalck/ vnnd von waidaschen/der selben laugen nim̃ zwirn also vil/ das seüd durcheynnannder biß ehs werde alls eynn sayff/ das faym darab/ thů es inn ein fein glaß/vnd laß es stehn xl.tag in einem mist/ darnach reyb es/thů ehs inn eyn alembicum/ vnnd laß ehs distillieren als ich offt gelert hab/vnnd was inn dem alembico bleybt/ das ist oleum sulphuris fixum/ mitt

dem

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

dem oleo fixiert man alle die spiritus / alls ich werd leren.

Wie man sulphur purgieren sol. Cap. 40.

AIn ander kunst wie man sulphur solt purgieren / nim̃ den schwebel den du in̄ den krämen findest / den stoß gar klain / vnnd beütteln durch ein sib / darnach thů jn inn ainen verglaßten hafen / mit dreyen füssen / vnnd geüß von ersten daran gar gůtten essich vonn wein / vnd lasse jn sieden gar stättigklichen ainen tag vnd ein nacht / vnd faim jn im̃er mer mit aim hültzen löffel der klaine löchlin hab / vnd wenn der essig ain tag vnnd nacht daran gesotten sey / vnnd gefaimbt / darnach seihe jn durch ein filtz / in dem harm laß jn auch zwen tag vnd nacht sieden / vñ faym jn als vor / das thů so lang biß es nit mer schaum auff wirfft / so wasche jn auß warmē wasser / das thů also lang biß das wasser lauter wirdt / darnach laß jn trucken an der sonn / so ist er wol purgiert.

Sulphur zů sublimieren. Cap. 41.

SVlphur solt du also sublimieren / Nim̃ de sulphure purgato / als ich yetzundt gelert hab de oleo sulphuris / wölliches du wilt / des nimb ain halb pfund / vnnd ain pfund alaun

das calciniert sey / als ich vor hab gelert in dē 18.cap vnd nim̄ ein vierdung flugsinter der wol gstossen sey/ vnd durch ein sib gebeütelt/ die drey reyb durcheinander gar wol/vnd legs in ein alembicum/das oben ein loch hab/vnd auff das loch leg ein plechlin/ vnnd vermach dz sublimatorium wol an dē faltz/ dz es nicht außriechen mög/vnd setze es auff furnum sublimationis/wie ich vor gelert hab / mach ain klains feür darein/vnd wart vnderweylen zů plech/vnd wenn das plech n̄icht mehr feücht ist/so vermach das loch mit luto sapientie/vñ mach das feüwr ein wenig grösser/laß es also stehn auff 6.vr/darnach thů es auff / vnd wz obenn an dem hůt hanget/das streych herab mit eim hasenfůß/vnd reyb es wider mit den fecibus die vnden in dem alembico seynd/ vnd lege es wider ein/vnd sublimiers als vor / das thů also drey stund/ vnd zů dem dritten mal/ was du oben an dem hůte findest/das streych herab als vor/behalt das / vnnd reib die feces allayn/sublimiers als vor/ das thů als lanng biß die feces nicht mer riechen auff den kolen/ so schüt die feces hin/ vñ nim̄ den sulphur der dauon sublimiert ist/ ain thayl vnd zway mal als vil salis communis preparati/alls ich vor

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

im 20.cap.gelert hab/reib das gar wol durch einander/vnd sublimiers als vor/vnnd leg zů ersten aber ein plech auff dz loch biß die feüchtung verriech / so vermache es wie vor/vnnd sublimiers als vor in allen sachen / vnd wenn du das also fünff stůd thůst/so nim̃ den schwebel/der dauon sublimiert ist/vnnd reyb jn mit zway mal als vil newes saltz communis preparati/als ich vor hab glert das sublimier als vor/vnd reib es mit seiñ feces als offt der sulphur wirt weyß als schnee/ so hatt er sein genůg/den behalt biß ich andere sach dauon lere machen.

Wie man Mercurium sublimieren soll.42.

Mercurium soltu also machen vnd sublimieren/Nim̃ Mercurij ain pfundt/ sal armoniac eyn vierdung / alaun ain vierdung/ayer kalck eyn vierdung / vnd geüß daran gůtten essig / das es wol feücht werde/ vnnd rüre es durchainander / vnnd laß ehs stehn vber nacht/zů morgen reybe miteynander auff eynem steyn/ee der essig daran gegossen wirt / vnd weñ du es darnach wol geriben hast / das du den Mercurium nymmer sihest/

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

so laß es trucken an der sonnen/ vnnd reyb es aber mit essig als vor/vnd laß es aber trucken als vor/das thů siben stunnd/ so laß ehs wol trucken an essig gar wol/lege es dann inn eyn Alembicum/also vñ sublimiers in furno sublimationis/wie ich vor glert hab von dē schwefel/vnnd vermach den filtz an dem Alembico



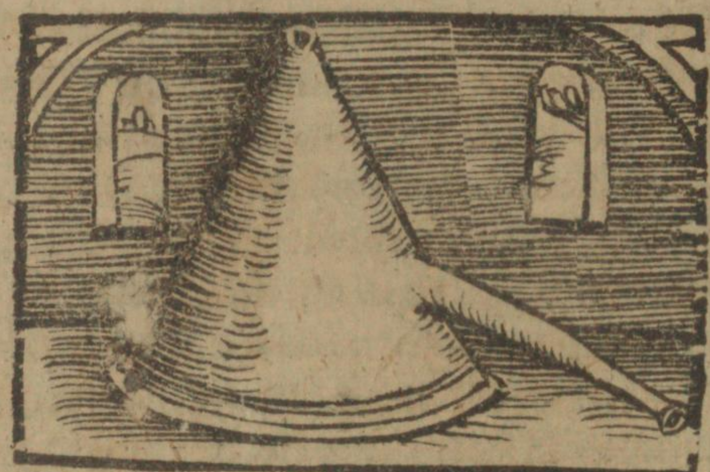
gar wol/daz nichts darauß riechen mög/darnach mach zů ersten auf zwů vre gar ein klein feür darunder/ biß die feüchte oben außgeet/wie du mit dē plech gewar wirst vñ ich vor glerthab/so vermach das loch oben wol/vñ mach auf zwů vr ein groß fewr darund/ zů letst ein gar groß auf iiij. vre/darnach laß gemechlich erkalten/thů es auff/so findstu on Mercuriū als weiß mel in dem hůt/vñ neben anhencken auch auf den fecibus ligen/sollichs streich als herab mit einer federn/reib jn mit dē fecibus/ vnd mit starckem essich als vor/ laß es truckē vnd sublimiers wie vor/das thů so lanng biß der Mercurius weiß werd wie der schnee/vnd zů dem sechsten mal waz von den fecibus sublimiert

limiert wirt/das behalt vnd sublimier die feces beso der/das thů so lang biß die feces nit mer riechen auf den kolen/darnach nim̃ Mercurium sublimatum/vnd nim̃ zway mal also vil sal comune preparatum/das mische durch einander/vnd thů es in ain alembicum wieuor vnd sublimiers in allen sachen wie vor/dz thů also drey stund/darnach sublimier die feces aber wieuor/biß sie nit mer riechen auff den kolen/vnd würff sie hin/Vnd ist der Mercurius nit weyß wie schnee/so nim̃ ein ander sal preparatum/vnd sublimier den Mercurium inn allen sachen/wie ich yetzundt gelert hab/biß er weyß genůg wirt/so behalt jn biß ich mehr daruon werd lernen.

Wie man alle spiritus fixiern soll. Cap. 43.

WIllt nun Mercurium album/sulphur album/arsenicum/sal armo iac/vnd alle spiritus fixiern/das sie nit verriechen auff kolen/vnd ewig bleyben im̃ fewr/so nim̃ welche spiritus du wilt/vnnd reybe jhn mit oleo tartari/wie ich gelert habe im̃ xxxvj. capitel/Vnnd wenn es also geriben ist/so thů es inn

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2



ein alembicum mitt einer rötten/ vnnd das alembicum soll weyt seyn/ das du mitt der handt mögst darein greiffenn/oder du műst das glaß zerbrechenn/ vnnd wenn du ehs inn den alembicum hast gethon/so setz ehs in furnum distillationis/vnnd distillier das oleum dauon biß er trucknet/dann nimb heraus das puluer/vnnd reybe es mit einem neuwen oleo tartari/vnd distilliers alls vor/ das thů alls lang biß der spritus nitt mer riech auff den kolen/so behalt jn/vnd reib den sunder on öl/vnd leg jn in ein fewlglaß/vermach dz wol/ grabe es in mist/vñ laß es steē 10.tag/biß es zů wasserwirt/so setz es in ein äschen/in furnum sublimationis/ vnnd mach eynn klayn feüwr darunder/thů das glaß oben auff/vnnd laß ehs

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

also stehn biß das puluer in dem glaß truck-
net vnnd hart wirt/so ist ehs fixum/das be-
halt biß ich mehr daruonn lecre/Vnnd wisse
das du also mitt oleo sulphuris/oder mitt a-
qua salis armoniaci/odder mitt aqua vitrio-
li albi/alle spiritus fiirieren magst/inn allenn
sachen wie ich yetzund ge'eret hab/ cum oleo
tartari/vnnd wisse wann die spiritus alle fi-
xiert seyndt/ so seynd sie weiß/so magst du da
zů handt daraussen Luna machen. Wilt du
aber darauß solem machenn/ so můst du dye
weissen spiritus rubrificiern/also/ nimb wel-
lichen spiritum du wildt/vnnd reyb jhn gar
wol mitt aqua crocus Martis/alls ich ge-
lernt hab imm 25.vnnd wenn du jhn wol ge-
riben hast/so laß jhn wol trucken an der soñ/
odder in furno sublimationis/ vnnd reyb jhn
aber mit croco Martis/ vnd laß jhn trucken
als vor/das thů als offt biß das puluer rodt
wirt als Cynober/so ist ehs seyn genůg/ dar-
nach reib es also trucken/thů es inn ein sewl-
glaß inn mist/ vnd laß darinn stehen 10.tag/
darnach laß aber trucken inn furno sublima-
tionis als vor/ so magst du darauß machen
solem.

Cap. 44.

Nun will ich leren die siben Planeten calcioniern/purgiern/vnd in solidam massam reduciern/vnd will anheben am Sol.

Wie man Solem calcioniern soll. Cap. 45.

SOlem solt du also calcionieren/Mach ain vassz das ain langen vnd engen halß hab als weyt als ain gulden/Jn dem vassz zerlaß Saturnum/vnd wenn er wol zerfloßen ist/so deck das loch oben mit dem feynsten goldt/dz du gehaben magst/mach darunder ain ståts fewr/vñ kere den oft vm̃/das der dampf vom Saturno dē guldē wol laßt puluern als kalck/so mach darauß ein puluer/so ists calx Solis.

Wie man Lunam calcionieren soll. Cap. 46.

CAlcem Lune magst du in aller sach von deym silbern Thurnes/als ich yetzundt gelert hab de auro.

Ein ander calcionatio Solis. Cap. 47.

DE auro nimb wie vil du wilt/vnd feyhel den klain zů puluer/dasselbig puluer nim̃/vnd leg es inn starcken essig/laß es also

stehen

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

stehn ix. tag/darnach nim̃ es herauß/vnd laß trucknen an der Soñen/reib es gar klain/vnd thů als vil aqua salis armoniaci darzů/ reybs durch ainander/ laß es darnach trucknen/ vñ reybs anderwert mit aqua salis armoniaci/dz thů also siben mal/vnd laß es zum letsten wol trucken/so ist es wol gůt calx Solis. In aller sach magst du calcem Lune auß gefeyheltem silber/als ich jetzund glert hab de calce Solis.

Ein ander calcionatio Solis. Cap. 48.

EIn ander calcionatio Solis. Nimb gar dünne plech de Sole/vñ die schneide gar klain als brayt als er wayß / vnd nym̃ dann Mercurium/vnd thů jn in ein tigel/laß jn hayß werden ob kolen/ vnnd darnach thů das golde darein/vnnd nim̃ den tigel von den kolen/vnd růr den Mercur um durch eynander/biß du das gold nit mehr greyffst inn dem Mercurio/so setz den tigel wider auff die kolen vnnd růr es durch einander/ das thů als lang biß Mercurius aller verreücht vnnd verschwindt/Darnach nim̃ das puluer auß dem tigel/reyb es auff einem stayn mit sal communi preparato/oder sale armoniaco/das ist besser/

darnach wasche das saltz daruon/vnnd laß es wol truckē/so ists gůt calx solis. In aller sach als ich yetzund gelernt hab magst du machen calcem Lune auß silbern blechen/deñ dz du dz puluer von dem silber hinach mit tartaro calcinato/oder mit sale communi preparato reiben solt/vnd darnach wider dauon waschen mit lauterem wasser/vnd laß trucknen als vor so ist es gůter calx Lune.

Wie man calcem Lune soll preparieren ad calcem Solis. Cap. 48.

WIlt du aber den selben calx lune preparirern ad calcem solis/so nimb den calcem Lune/vnnd reyb jhn mitt tartaro calcinato gar klayn/vnnd lasse es darnach vonn dē stain fliessen inn eyn glaß/ als ich vormals offt hab gelert/vnd laß jn darnach aber wider trucken/darnach nimb crocum Martis/ alls ich vor gelernt hab/ den crocum mische mit ein wenig alaun grůn wasser/ vnnd reybe den calcem mit dem selben croco biß ehr rodt wirt/vnd lasse jn trucken/das thů als lanng biß er rodt wirt wie cynober/darnach reibe jn mitt aqua salis alkali/laß jhn darnach wol trucken/vnnd brenne jhn dann biß er schön flüssig wirdt/ vnnd geüß jhn/so ist ehr rodt als

als Sol/darauß magst du schier machen solē als ich hernach im vj.cap.des andern bůchs lernen will.

Wie man Venerem sol calcioniern.Cap.50.

Venerem soltu also machen vnd calcinieren/Nim̄ arsenicum album vnd stoß dz zů puluer/reib es mit oleo gar wol/vnd nim̄ dann gefeylt kupffer vnd salbe das mit dem oleo/vnd leg des ein stratt inn den tigel/darnach ein strat mit commune preparato/das thů als offt biß der tigel vol werd/dann vermach jn mit luto sapientie/vnd setz jn in koln inn ein windofen auff 3.vr/darnach laß jn erkalten/vnd wasch den calx der darinn ist mit warmem harn oder mitt wasser biß das alles dauon kompt/so bald es getrucknet/so ist ehs calx Lune alba/wilt du den rot machen/thů es mit croco Martis vnd mit aqua salis armoniaci/wie ich vor hab gelert.

Ein ander kunst Venerem zů calcioniern. Cap.51.

DJß calcionatio wirt auff griechisch genan̄t Alchaida/Nim̄ venerem/zerlaß das in fewr/vnnd wirff dann dareyn Arsenicum album/odder sulphur purgatum/das

rür.

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

rür durch ainander/ biß es nymmer rieche/ darnach geüß es in ain ander vaſſz/vnnd wåſſche es gar ſchon mit waſſer/vnnd brånne es aber wie vor/vñ waſch als vor/das thů drey ſtund vnd behalt es inn aym jrrdiſchen vaſſz/ biß ich dich mehr daruon leren werd.

Ein ander calcionatio cupri. Cap. 52.

Thů als ich vor gelert hab im̃ 8. Capit. mit dem atrament/ vnd weñ das kupffer alſo zů puluer iſt worden/ vnnd darnach wol gewåſſchen/ ſo laſſe es fallen/ vnnd geüß das waſſer darab/ vnnd laß es aber gar wol trucken/darnach reybe es wol mit alumen jamini waſſer/ vnnd mit ſalis communis preparati waſſer/laß es wol trucknen/ Darnach reyb es aber mit dem waſſer als vor/ vnnd laß es trucknen/das thů als lang biß das cuprum weyß wirt/ darnach reyb es mit aqua alkali/ vnd thů darzů ain wenig borax/ der von tartaro gemacht ſey/ als ich im̃ xiij. Cap. gelert hab/ Vnd wenn du es alſo wol geriben haſt/ ſo laß es wol trucknen/thů es darnach inn ein tigel/vnd vermach den oben mit luto/vñ laß ain klain lőchlin oben/ ſetz es in ain wind ofen

vnd

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

vnd mach ein starck fewr darumb/ vnd blase fast zů/daz das puluer zů handt flüssig werd/ vñ weñ es flüssig ist worden/so geüß es durch das löchlin in ein kalt wasser dariñ ein wenig vnßlit ist/so wirt darauß ein weiß wasser als Luna/ vnd das ist die best purgatio Veneris ad Lunam.

Wilt du aber Venerem purgieren ad solē/ so reib das puluer wañ es weyß ist wordē mit croco Martis/vnd mit thutian wasser/ oder mit aqua salis armoniaci/ vnd thů jhm inn aller sachen als ich vor gelert habe mitt aqua aluminis vnd salis/ vñ reib es mit disen wassern/vnd mit croco Martis/als lang biß daz weiß puluer rodt werd als cynober/so reyb es zum letsten mitt aqua alkali/vnd thů ein wenig borax von tartaro darzů/vnd thů jm inn allen sachen als ich jetzund gelert hab so wirt es ein gelbe maß/die ist gůt solem.

¶Ein ander calcionatio Veneris. Cap. 53.

Ein ander calcionatio Veneris/Nimb sal commune preparatum/alumen plumosum/ thartarum calcionatum/arsenicum album/aller gleich/mach das zů puluer/geüß

daran

daran starcken essig/ vñ misch es wol durch-
einander biß es ein wasser wirt/ darnach nim̃
kupfferin plech/ vnd mach sy haiß/ vnd lesche
sy inn dem wasser/ das thů 16. mal oder mer/
so wirt es rayn vnd waich als das pley / dar-
nach mach es flüssig vnd wirff darein ein we
nig gepuluert welsch glaß vnd ein wenig ar-
senicum album/ dz laß brinnen biß es nymmer
ryech/ vñ rür es stet durcheinander dieweil es
briñt/ vnd wann es nicht mer riecht / so geüß
es in ein ander vaß vñ lesch es mit dem ersten
wasser/ so ist es gůt ad Lunam.

Eyn ander calcionatio Veneris. Cap. 54.

NJm̃ kupffern plech/ vnnd bestreych sye allenthalbenn wol mit essig darinn sal commune preparatum zergangen sey / vnnd laß sye dann truckenn / darnach lege sye auff zway eysen inn furnum calcinationis obenn/ das die kolen nit daran rürenn/ vnnd laß also stehn auff vier vr / darnach nimb sye herauß/ vnd lesch sy inn essig vnnd inn saltz / peuge die plech hin vnd her biß dz die schwartzen schif-ferenn alle dauon fallenn inn den essig / dar-nach mach die plech aber naß mitt dem essig vnnd saltz/ vnnd laß sye brennen inn dem

ofen

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

ofen wie vor/vnd lesche sy als vor/das thů so
lang biß die plech verderbenn/dann seyhe den
essig ab/so findest du das puluer am boden/dz
reyb wol mit borax de thartaro/vnd mit oleo
de thartaro/als ich vor glert hab/also das du
zů ainem pfundt des puluers zway lot võ cal-
ce Saturni/als ich im 16.cap.werd anzaigen
vnd wenn du das als wol geriben hast/so laß
es trucken/darnach thů es inn einen tigel/vñ
mache ein starck feüwr darunder/biß es
flüssig werd/so geüß es in ein faß da ein we-
nig vnschlit jnnen sey/so findest du es waych
vnnd weiß/darnach magstu darauß machen
Lunam/wie ich hernach lernen werd/vñ wis-
se das die purgatio gůt ist ad Lunam.

Wie man Saturnum calcinieren soll. Cap. 55.

Saturnum solt du also calcinieren/nym̃
ain thayl bleyß/vnnd mach das ander
thayl zynß/thů das inn ein tygel/vnnd mach
das flüssig mit ainem wyndt ofen mit star-
ckem feüwr/vnnd růre es durchainander mit
ainem eyßnenn lóffel/vnnd was du puluers
darinn findest/das nymb mit ainem lóffel
herauß/vnnd behalt es/das thů als lanng
biß

biß es als zů puluer wirt/so thů es alles inn ai‑
nen hafen/vnnd breñ es ob kolen biß auff vier
vr/vñ ker das puluer offt vmb mit ainem löf‑
fel biß es weiß werd/so behalt es schon / Vnd
wisse das du zin allain inn aller weiß calcinie‑
ren solt/als ich yetzund glert hab/aber es wirt
nicht als schier zů puluer wie das pley, des ha‑
ben můst du ain starck fewr darumb machen/
vnd stätigklichen rürē biß es zů puluer werd/
darnach thů jhm wie ich vor hab gelert vonn
dem pley. Wilt du nu die puluer von dē pley/
oder von dem zin wider in jr erste maß brin‑
gen/so nim̃ ein pfund des puluers/vnd ein lot
borax von thartaro/vnd reib die zway mit o‑
leo thartari wol / vnnd laß darnach wol tru‑
cken/darnach thů es in ainen tigel/vnd mach
es flüssig ob ainem starcken fewr / vnd wenn
das fewr nit gar starck ist / so wirdt glaß da‑
rauß/auß dem zyn wirt weiß glaß / vnnd von
dem pley gelbes glaß.

Ein ander calcinatio Jouis vñ Saturni. Cap. 54.

Wilt du Jouem calcinieren/Nim̃ dünne
plech von zin / schneid die gar klain zů
stücklin/darnach nim̃ ein newen hafen/ vnd
leg ein

leg ein strat von lebendigen kolen/ vnnd darnach aber ein strat/ das thů als lanng biß der hafen vol werd / darnach vermach es mit luto sapientie/vnd setze jn in furnum calcinatio nis ein nacht oder lennger / darnach nim̃ das zin herauß/zerlaß es gar wol/vnd geüß es inn essig/kalck vnnd rebäschen/dz thů drey stund/ so wirt es hert als Luna. Vñ wiß das du pley zů gleicherweiß calcinieren solt/vnd wenn du es giessen wilt/so geüsse es inn wasser das von sale cõmuni preparato/vñ von essig gemacht wirt/ vñ inn dem selbigen wasser lesche es 40. stund/darnach reib es klein / laß es trucknen/ vñ thů das inn einen hafen den vermach oben wol/vñ setz es in ein warmẽ bachofen ein tag vñ nacht/darnach nimb jn herauß/ so findest du ein kalck der ist grün/vñ wirt gold gleich/ darauß machest du solẽ/ als ich hernach werd lernen.

Ein ander Calcionatio Jouis. Cap. 57.

NJm̃ zin das glat sey vnd feyn/ dz zerlaß wol/darnach geüß es in essig dz mit aqua Mercurij gleich gemischet seye/ in dẽ wasser lesche es offt / so wirt es hert vnd weyß als

Luna. Item mach ein laug von rebäschen vñ von essig/ vñ lesch den Jouem dariñ sibẽ mal/ darnach lesche jn zwölff mal in frischer gayßmilch/ vñ thů ein puluer darzů võ Arsenico albo/ so wirt d̃ jouis weiß vñ hert als luna vera.

Wie man Martem calcinieren soll. Cap. 58.

Martem calcinier also/ Nim̃ dün̄e plech von hertem eisen / vnnd glew die wol/ vnd lesch sy neün stund in leinöl biß sy waych werdenn als kupffer / so mach darauß klayne plechlin als die haller/ darnach so nim̃ Saturnum/ zerlaß den ob kolen / vnd wirff dann als vil vom Mercurio hinzů/ vnnd rür es durchainander/ vñ laß es erkalten / darnach stoß es zů puluer/ vnd reibe es auff ainem stayn/ darnach mache die plech von dem Marte warm vñ bestreych sy mit leinöl / säe das puluer darauff von dem Saturno vnd von dem Mercurio/ leg je ein plech auff das ander/ vnnd säe des puluers darauff/ das thů als lang biß ain tigel vol werd/ so vermach jn oben halbẽ wol mit luto/ vnd setz jn inn furno calcionationis auff zwů vr/ darnach lasse jn erkalten/ so ist es weyß worden vnd waych.

Wilt

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

Wilt du jn aber waicher machen/so misch kal alkali vnd leinöl durcheinander/vnnd salb den vorgeschribnen Martem damit/vnd zerlaß jn inn starckem fewr/das thů drey stund/ darnach leg darzů das viert tail de Joue calcinato wie ich vor gelert hab/vñ zerlaß jn als vor/so wirt er weiß vnd waich als Luna.

Ein ander ca'cionatio Martis. Cap. 59.

ITem nim̃ gefeyelten Martem/wie vyl du wilt/vnd des zwaintzigst thail darzů schwebel der gepuluert sey/vnnd mische die zway miteinannder/thů es inn ein tygel/vermach den oben mit luto/vnd setz jn in furnū calcionationis auff einen trifůß/laß jn darinn stehn vber nacht/zů morgen nimbs herauß/ vnnd thů es auff/so findest du ehs schon calcioniert/desselbigen nim̃ ein pfundt/vnnd an[illegible] derthalb lot de Joue calcionato tartaro/vnd wirdt gemacht wie ich vor gelert hab/[illegible] drey reib durcheinander mit aqua alkali/vnd laß ehs trucken/darnach thů es inn einen [illegible] gel/vnd mach es flüssig mit eim starckē few[illegible] vnd geüß es in ein eisen vaß/da ein wenig [illegible] lit jnnen ist/so wirdt es gůt Luna.

Wie man alle spiritus wider in jr erste materi bringt. Cap. 60.

WJlt du wissen wie man alle calcionata corpora vnd spiritus wider in jr erste materi oder massam bringen möge/so nim welchē calcem oder spiritum du wilt/des nim ein pfund/vnd anderthalb lot des borax von tartaro/alls ich vor gelert hab/die zway reyb mit oleo tartari/oder mit aqua alkali/wie ich vor gelert hab/vnd wenn du es geriben hast/so laß trucken/thů es in ein tigel/vñ vermach jn oben mit luto/vnd laß ein klain löchlin darein/mach es flüssig mit einem starcken feür vnd geüß es inn ein eysen vaß da vnßlit jnnen ist/ alls ich vor offt gelert/so wirdt die maß weiß/dz darnach kurtzlichen Luna oder Sol werden mag/Du solt aber wissen das du dye corpora calcionata eh du sie reibst mit dem borax oder oleo tartari/so solt du sy zum ersten allein reiben vnd schön waschē biß lauter wasser daruon komme/darnach reyb sie mit wasser/dz thů so lang biß die calces weiß werden/so treib sie dann mit dem borax/ wie ich vor gelerdt hab.

Wie man alle metall hämmern kan. Cap. 61.

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

WJlt du nun wissen wie man alle corpora oder metalla/die sich nit gern wöllen lassen hämmern/auch das glaß/vnd Mercuriū coagulatum möge hämmern/so nimb milch vonn einem rind wieuil du wilt vnnd seyhe sie durch ein filtz/darnach nim̄ sal alkali/borax/sal commune preparatum/vnnd Bocks blůt/dise all gleich vil/vnd misch es wol miteinanđ biß ein wasser drauß werd/so thů es in ein glase das oben weit sey/vn̄ vnden eng/vnd henck es an die sonnen/oder in ein senfft fewr/vnnd laß als lang da hangen biß die materi darinn hert wirt/dz mach zů puluer/vnd thů sein ein lot zů eim lot zů eim pfund Mercurij/oder zů wellichem metall/das sich nit will lassen hämern/zů glaß oder cristallen/vnnd geüß damit/vnd laß es erkalten/so magst du es häm̄mern/vn̄ das haißt borax Philosophorū/desselben borax nim̄ ein lot/vnd ein pfund gefeielten Martem/reib das mit einanđ/vn̄ henck's vber ein starck feür/darnach laß es erkalten/mach es zů puluer/vn̄ setzs in ein ofen glaß an den feüchten lufft biß es zů rotē wasser wirt/darnach nim̄ calcem Saturni/der weyß sey/wie ich im 55. cap. gelert hab/vnd wasch jhn

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

gar schon/biß schön wasser dauon komt/ dar nach reib jn mit dem vor geschribnen rodten wasser/dz thů als lang biß der calx Saturni rodt werd/so geüß jhn in eißne vaß/ da vnßlit innen sey/als ich vor offt gelert hab/ so wirdt darauß gůt Sol.

Vorred inn das ander Bůch.



Ich hab gelert was materienn nutz vnnd gůtt seynd zů der kunnst/vnnd wye mahn alle ding preparieren soll/

das

das man sie zů der kunst genützen mög/ Nun will ich leren wie man sie nützen soll/ das werden mög Sol vnd Luna/ vnd will am besten anheben.

Wie man Lunam machen soll. Cap. 1.

LVnam solt du also machen/ Nim̃ sulphur als er in den krämen ist/ vnd mach jn zů puluer/ des nim̃ ein pfundt/ thů jn in ein eyßne pfann/ laß jn fliessen ob kolen/ darnach nimb Mercurium viuum/ ein vierdung oder ein halb pfund/ vñ mach den warm̃ in ainem tigel/ darnach schütt jhn inn den schwebel/ vnnd rüre es wol durch einander mit ainem eysen/ das lang sey/ hyn vnnd her/ biß es eyn materi werd/ als eyn můß vnd schwartz/ darnach laß es stehen ob den koln in einer hitz/ biß sich der Mercurius wol zů boden setzt/ dann geüß den schwebel gar sittigklichē oben herab das der Mercurius am boden bleybe/ den laß erkalten/ so würdt er schwartz vnnd härdt als ein stain/ Was nit härt sey/ das zerlaß anderwerdt mit dem fordern schwebel/ vnnd rür es wie vor/ biß der Mercurius aller härdt werd/ so reyb jn gar klain zů puluer/ vnnd thů jn inn

ein klain häfelin/ vermach das wol mit Luto sapientie/ vnnd setz jn darnach in furnum sublimationis/ oder auff einen drifůß/ vnnd mache ein fewr mit kolen darunder/ Zum ersten ein klain fewr auff zwo horas/ darnach ein groß fewr/also das der glauwe den hafen wol rüre/vnnd der hafen soll allenthalben bestrichen sein mit luto/vnnd gar wol trucken/ vnnd laß den also ein tag inn stätem fewr/als ich yetz gelert hab/ Des nachts laß den hafen erkalten/ zů morgens brich den hafen auff/ so findest du Mercurium trucken vnd härdt/ den nimb herauß/vnnd reybe jhn gar wol also trucken/Darnach thů jn in ein eyßne pfann/ thů als vil gallitzenstain darzů/ vnnd halben weg als vil sal armoniac / darauß mache als ein puluer/vnd thů es zůeinander in die pfañ/



mach ein klain fewr von kolen darunder/ vnd wenn es flüssig wirdt/ so rüre es wol durch eynander / biß es eyn massa wirt/darnach laß es erkalten/ vñ reybe gar klain auf einem glatten stain/das selbig puluer thů in ain lan-

ge

ges glaß/also das dz glaß zway oder drey tayl
lär bleib/darnach verstopf das glaß oben mit
einem leynen tůch/vñ setze das glaß in ässchen
in furnũ sublimationis/ wie ich vor in dẽ 21.
Cap. glert hab/ vñ mach zum ersten ein klain
fewr auf ein vr/ darnach mach ein grösters/
zů letstẽ wol auf drey vr aller grösseſt/ ein som-
mer langen tag/vñ des nachts laß es erkaltẽ/
zů morgens nim̃ das glaß herauß/ vnd brichs
auf/so findest du den Mercurium vñ sal armo
niac sublimiert/ oben in dem glaß/ dz nim̃ he-
rauß/auch vnden in den feces/reybs alles wie
vor/vnd thůs in ein ander glaß/ sublimiers in
allen sachen/wie ich vor gelert hab/ Zů morgẽ
nim̃ es aber herauß/vñ nim̃ den Mercurium/
sal armoniac/das sich oben an das glaß subli-
miert hat/vñ reybe den allein mit dem sal ar-
moniac/die feces aber thů hin/ darnach thůs
inn ein ander glaß/vnd sublimiers als vor/zů
morgen findest du aber den Mercurium subli-
matum/vñ bene preparatum/darnach nim̃ j.
℔ de vitriolo Romano/dz ist grüner gallitzen
stein/ den stoß klein zů puluer/vnd geüß laut-
ter warm̃ wasser dran/vñ mache dz ein wasser
werd/mit dem selben wasser reib den Mercu-

 rium

rium gar klain auff einem stain/ also das du nichts auff dem stain empfindest/ vnd laß es trucknen/ darnach reyb es als vor/ das thů also vier mal/ darnach thů den Mercuriū in ein glaß/ vn̄ geüß das wasser de vitriolo dran/ biß an das glaß halb/ vn̄ setz das glaß in̄s fewr in furnum sublimationis als vor/ vnd mach eyn gar klein fewr drunder als der son̄en hitz/ oder als ein hitz vonn einer kertzen/ das solt du drey tag vnnd nacht oder lenger thůn/ so wirt der Mercurius vn̄ dz sal armoniacū hårt/ vn̄ coaguliert sich mit einander als ain cristall/ wen̄ du das sihest vnden an dem glaß/ so geüß das wasser sittigklichē drab/ vn̄ laß es truckē/ dan̄ nim̄ desselben cristallē als groß/ als ain erbeyß vnd leg das auff ein kupfferin glůwigs plech/ zerfleüßt es als ein åsch on rauch/ so ists gerecht/ Ist jhm aber nit also/ so reyb es wider/ thů es in das glaß/ geüß des fordern wassers daran/ vn̄ thů jm in allen sachen als vor/ biß es flüssig werd on rauch auf ainem plech/ vn̄ wo es geflossen ist/ da sol dz silbern werdē/ vn̄ wan̄ dz gschicht/ so nim̄ desselben cristallen ein lot/ vnnd mach den zů puluer/ darnach nimb ein halb pfundt Mercurij crudi/ thů den inn eyn tigel/ vn̄ mach jn warm̄ auff kolen biß er wall

vnd riechend werde/so wirff das vorgenannt
pulver von d cristallē darein/vñ rür es durch
einander/so wirt es zů hand alls Luna bona/
so nim̃ dañ desselbigen Mercurij ein lot/vnnd
misch jhn mit einem marck Veneris purgati
vñ calcionati/wie ich im 52. Cap. gelert hab/
maches flüssig/vñ geüß als ich vor glert hab/
so wirt es recht vñ gůt Luna. Wiltu aber den
cristallen von erst recht vñ besser machen/daz
er zway mal als vil albificiert als sunst/so reib
jn anderwerdt mit aqua victrioli/vñ geüß dz
wasser daran/thů jm in allen sachen als vor/
vñ laß jn aber stehn in furno sublimationis 3.
tag vnd nacht/vñ seyhe das wasser dann da-
rab/laß es trucken/so wirdt es klarer dauonn
so wirt gůt Luna vnd weiß/ye öffter du ehs
thůst/ye besser es wirdt/vnnd wenn du sihest
das der Mercurius im glaß auff dem bodenn
ligt als silber/vnnd das sal armoniac nebenn
an henck/alls die cristallenn/so ist dein sach
gerecht/so wiß das eyn loth desselbenn Mer-
curij vier marck Veneris purgati oder Mar-
tis purgati zů güter Luna macht alls ich vor
gelert hab.

Wie man ein drittägig fewr machen soll. Cap. 2.

Nun

NUn will ich lerenn/wie man ein drittä-gig feür/od dz lenger in einer hitz bleibt/ machen söll/dañ es wer műsam dz eyner drey tag vnd nacht mit koln eins fewr warten solt dano will ich hüpsch künst lerē/Nim ein grossen hafen der vnden vnd oben offen sey/ mach oben ein deck darüber/die du auff vñ zů mögst thůn/wann du wilt/vñ miten in der decke zů wendig/so mach ein or das man etwas daran henckē mög/vñ obē in den hafen mach zway oder drey löchlin/dz der rauch auß mög riechē den hafen mach einer elen hoch/vnd setz einen dryfüß vnder den hafen/auff den drifůß aber setz das glaß oder den hafen/darinn die materi ligt/die du coaguliern oder sublimiern wilt/ vñ setze ein tigel mit oleo oder mit gůtem vnß lit vnder den trifůß/vnd zinde jn an vnnd laß jn brennen/also das der flammen wol an den hafen schlahe/ vnd stürtz den hafen vber das alle sampt/behülle vnd deck jhn oben zů mitt der decke/vnnd laß jhn also stehn wie lang du wilt/vnd wann dich dunckt das der zohe inn dem öl verbrant sey/so wart darzů vnd mach ein andern drein/vnd also magst du aller best ein stetigs feüwr/ das allmal gleych sey behalten/

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

halten/dann es spricht Orienes / dz kain feür Mercurium als schier coaguliert / als dz feür welchs von oleo oder vnschlit gemacht wirt/ darumb rat ich mit dem feür fast zů arbeiten/ Vnd weñ du sublimieren wilt inn eym glaß/so můst du das glaß inn ein hafen mit åschen setzen/wie ich vor gelert hab/wilt inn aim verglaßten hafen sublimieren/so setz den hafen vñ trifůß in åschen/vnd sublimier.

Ein ander operatio ad Lunam. Cap.3.

SChwefel der gepuluert sey/nym̃ ain pfunt thů jn in eyn weyte pfañ/geüß als vil lein öls daran / als des schwefels ist / setze es auff kolen / vnnd laß es gar senfftigklich erwallen ob klainem fewr/vnnd wart gar wol das die pfann nit vbergehe/vnd weñ du sihest rodten schaum vbersich gehn / so thů die pfann vom feür/vnd rür es durcheinander/ vnd weñ sich der schaum wider nider setzt / so thů es wider vber das fewr / vñ rür es durcheinander/ solchs thů als lang biß es dick werd als ein daig/ so thů es also warm auff ein glatenn stain/ so ist es rot als ein stuck flaisch/vnd wenn es erkalt/so wirt es hert als ein gesotten låber / so nim̃ dann den selben schwebel/ vnnd mach jn

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

zů stücklin/vñ leg jn in ein pfañ von eysen/vñ
so vil oleum laterum daran als des schwebels
ist/mit dem öle laß den schwebel erwallen auf
zwů vr/darnach laß jn erkalten / vñ thů jn in
ein solchs glaß/vñ setz es in
äschen in den forðn hafen
auff drey tag vñ nacht mit
dem fordern feür von oleo
oder vnschlit/vñ laß es al=
so ob dem feür stehn / biß ð
schwebel im glaß zů öl wer
de / darnach nim̃ das glaß
vñ setz es inn kalt wasser/ laß darin̄ steen drey
tag vñ nacht/darnach thů es in einen alembi
cum/vñ setz es in furnum distillationis/ vñ zů
ersten mach ein klein feür darunð biß die feüch
tigkait daruõ fließ/darnach mache zway mal
als groß ein feür/so fleüßt rot öle daruon/ das
fahe in ein besonder glaß/vñ mach das feür ye
lenger ye grösser/biß das glaß glaw/ vñ nicht
mer dauon fliessen will/so laß es erkalten/vnd
nim̃ die feces darauß/die seind schwartz / das
thů in ein hafen/ vermach den / vñ calciniers
in eim starcken feür/ein sum̃er langen tag/be=
halt sy/darnach nim̃ dz wasser dz võ ersten võ
den

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

dem ŏl diſtilliert iſt/vnd thů es in ein alembi-
cum/diſtilliers als vor/das thů vier ſtund/vñ
behalt es wol / darnach nim̃ das ŏle welchs
rot auß dem alembico diſtilliert iſt / vñ diſtil-
liers wie vor mit einem kleinen fewr/dz thů ſo
lang biß daſſelbig rot ŏle lauter wirt / vñ weñ
du dz drey oder vier ſtund gethůſt / ſo iſts ge-
nůg/vñ nim̃ die feces am boden im alembico/
die ſeind waych als ſchwartzes blůt/ dz hayßt
jgnis elementaris. So nim̃ das ŏl welchs yetz
unt lauter iſt worden / vnd diſtilliers aber wie
vor/dz thů ſiben ſtũd / vñ weñ dz geſchicht ſo
halt dz ŏl auch ſonder/darnach nim̃ ein kupf-
fern plech dz glaw / vñ leſch in dē erſtē waſſer
das dir erſt herauß floß/ wenn du dz plech im
waſſer geleſcht haſt/wirt dz plech dann ſilber
farb/ſo diſtillier das waſſer biß jm alſo gſchi-
cht/ſo nim̃ dann die erſten ſchwartzen feces/
gemain terrã/die reib auf eim glatē ſtein mit
dem vorgſchribnen waſſer ſittiklichen/ vñ laß
es je trucken/darnach reib es aber mit dem ſel
bigen waſſer/das thů alſo lanng biß das waſ-
ſer als ſchmeer trucknet inn die feces / alls die
feces ſilbern weren / darnach nimb der feces
ein wenig/vnnd thů ſye auff ein hayß kupffe-
ren plech/zerfleüßt ſye wie wachs/vnd macht
das

das plech weiß wie silber/so ists gerecht/ ma-
chts aber nit weiß/so reib es mer mit dem for
dern wasser biß das plech weiß daruon wirt/
darnach so nim̃ des lauttern öls welchs siben
stund durchflossen ist / dz du zům letsten mal
behalten hast/vnd reib die feces damit/laß sie
darnach trucknen/vñ reibe sy ander werdt/dz
thů so lanng biß die feces aber zerfliessen auff
dem glauwen plech/vñ thů jm in allen sachen
wie ich jetzund gelert hab/darnach nim̃ die fe
ces/dz ist terra/ein tayl/vñ ein tayl Mercurij
viui/leg es in ein verglaßtes hefelin / vnd ver-
mache dz wol mit gůtem luto sapientie / vnd
laß es wol trucken vñ setz es in furnum venti/
dz dz häfelin wol glü als lang es im fewr stee/
darnach laß es erkalten einen halben tag/ vñ
brich das hefelin weißlich auff / so findest du
Mercurium ein wenig hert/ So nim̃ eyn an-
der hefelin/vñ leg den Mercurium darein/ vñ
als vil der fordern feces/vermach den hafenn
mit luto wie vor/vnd setz jn inn furnum/vnd
thů jm inn allen sachen als vor / so findest du
den Mercurium aber herter/thů aber als vil
de fecibus darzů/thů jn inn ein andern hafen
vnnd thů jhm inn allenn sachenn alls vor
so fin-

so findstdu ein materien die haißt elixier/id est medicina/desselben nim̃ ein lot/vnd mach es flüssig mit tausendt lot Martis purgati vnd albi/ wie gelert im̃ 8. Cap. so würdt es güt Luna. So nim̃ dañ des yetzigen Luna ein lot vnnd mach jn flüssig mit Veneris calcionati vnd albi/wie im̃ 52. Cap. angezaigt/ so wirdt es noch besser Luna/den man nim̃er verwerffen mag/so nim̃ des ersten elixier ein lot/vnnd ein marck Mercurij viui/ thů es zů eynander inn ein tigel/vnd laß es mit einander ein wenig erwallen/ so wirdt der Mercurius härdt würdt güt Luna/ vnnd laßt sich treyben mit dem ham̃er nach allem willen.

Solem zůmachen. Cap. iiij.

WIlt du auß dem vorgeschriben elixier Solem machen/so nim̃ ignem elementarem/den du behalten hast/den leg auff eyn brayt glaß/reyb jn sittigklichen/vñ laß es trucknen an der soñen/ wehr auch das kain staub drein kom̃/darnach reyb es mit dẽ ersten wasser/wie ich gelert de fecibus/ vnnd reyb es mit dem wasser vij. stund/thů jm wie ich vor angezaigt/biß das ignis aller sach trucken wirt/ vnd weñ es also trucken ist/so reyb es mit dem

öle auch siben stund/ inn allen sachen wie ich
vor de fecibus gelert/ Darnach nimb desselben
igni also preparato/ leg sein als eyn erbiß auff
eyn plech das silbern ist vnnd blaw sey/ zer-
fleüßts ignis auff dem plech wie wachs/ vnd
wirt rodt als sol/ so ist es gerecht/ Zerfleüßt es
aber nicht/ so reib es aber mit dem fordern öle/
das thů so lang biß es zerfließ/ vnd wann das
geschicht/ so nim̃ desselben ignis preparati ein
thayl/ vnnd leg es zum fünfften thayl Mer-
curij viui inn ein klein häfelin/ vermach es/ vnd
setz in furnum / mache ein fewr darunder eyn
halben tag/ vnnd thů jm inn allen sachen wie
vor de fecibus gelert/ so nimb es herauß/ vnnd
thů ignis preparati aber als vil darzů als des
Mercurij ist/ vnnd thů es inn ein ander häfe-
lin/ vnd thů jm inn allen sachen als vor/ Dar-
nach thůs auff ein thayl / vnnd fünff thayl
Mercurij crudi/ thů wie vor/ so findst du Mer-
curium citrinum/ der ist hardt vnnd rodt als
gůt Sol/ dann nimb desselben elixier eyn tayl
vnd tausent tayl argenti/ das vom Mercurio
ist worden/ wie ich vor im̃ Capitel de fecibus
gelert hab/ so wirt das argentum gůt Sol/ vñ
besser dann das von natur wächßt in der erdē.
vnd

vnd wiß das du allweg zů einem pfund argen
ti das auß mercurio gemacht wirt solt legen
ein lot Martis calcinati vñ purgati / den sel-
ben martem solt mischen mit dem vorgeschrib
nen argento solem zů erlangen/biß der Mercu
rius hert wirt / vñ sich laßt hämern als vera
Luna/ so nim̃ desselben Mercurium ein loth/
vnd geüß jn mit einer marck Veneris purga
ti ad Lunam so wirt es gůt Luna.

Ein bewerte operatio ad Lunam. Cap. v.

DJe operatio ad Lunam ist bewert von
allen meystern der kunst/Nim̃ sulphu-
ris calcinati sublimati albi vnnd fixi/ wie ich
im xliij.capitel gelert/desselben nimb drey tayl
vnd arsenici albi / fixi zway thayl / Mercurij
sublimati albi wie ich im xliij capitel gemelt/
x tayl/vñ reybe die ding all mit aqua salis ar-
moniaci/vñ laß es darnach gar wol trucken/
reib es aber mit aqua salis armoniaci / vñ laß
es trucken/dz thů als offt biß dz pulver weyß
gnůg wirt/darnach leg es in ein alembicũ/vñ
laß es trucknen ein halben tag ob senfftẽ feür/
darnach mach es wol feücht mitt aqua salis
armoniaci/vñ laß es trucken als vor/das thů

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

drey stund/darnach mache es gar wol feüchte mit aqua salis armoniaci / vnd thů es inn ein fewel glaß inn ein mist auff xv. tag / darnach nim̃ es herauß/laß es aber trucken als vor/ so leg sein ein wenig auff glüen plech/ zerfleüßt es als wachs/so ist es gůt/ thůts aber nit/so fewle es so lang im̃ mist biß es flüssig werd auff dem plech als wasser/so nim̃ es in furnum sublimationis vnd mach ein klain feür darunder biß es hert vnd weiß wirt/so nim̃ desselben elixir ein tayl vñ hundert tayl Veneris purgati ad Lunam/vñ flöß mit einand̄ wie ich vor offt gelert hab/so wirt es als gůt Luna. Wilt du aber mit der kunst solē machen/so thů jhm in allen sachen/wie yetzund gelert/vñ weñ du dz puluer mit aqua armoniaci geriben hast/ vñ getrücknet dz es weiß ist worden/so reib es mit croco martis/vñ laß es truckē/dz thů als lāg biß es rot wirt als cinober/ darnach fewl es in mist biß es auf dē blech fliesse als wachs darnach nim̃ sein ein teyl/vnd c.thayl martis purgati/oder Saturni purgati/als ich im lvj capit. gelert/vñ geüß es mit einander als vor/ so wirt es gůt sol/ Vnnd wisse das die gůtten meyster die kunst auch fast operiert haben.
Eyn

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

Ein ander Operatio ad Lunam. Cap. vj.

NJm Mercurij viui d nit fixiert oder sublimiert sey/ 8. lot/ vnnd 4. lot sulphuris sublimati albi vnnd fixi/ ij. lot de calce Lune wie im xlix. Cap. gelert/ ein loth arsenici albi/ vnnd mach das zů puluer/ vnnd lege es inn silber bůchsen/ das ein glaich inn die anndere gehe/ eine so lanng als die anndre sey/ wann du das puluer in die pűchssen hast gethan/ so vermach die allenthalbē eins fingers dick mit luto sapientie/ laß sie trucken vnd henck sie in ein hafen/ das sie mit schwebe in dem hafen/ geüß bley in den hafen das er vol werd/ so mache ein fewr vnd den hafen dz das bley stetigs flüssig sey/ vñ laß es also stettig breñen 5. tag vñ 5. nacht od lenger/ darnach nim̃ die pűchs herauß/ brich sie auff/ so findest du das puluer hert vnnd weyß/ das reib mit aqua salis armoniaci/ vnd laß es darnach trucken/ vñ thů inn allenn sachenn wye ich inn der forderenn kunst gelert/ so nimb sein eyn lot zů eyner marcke Veneris purgati/ vnd geüß es mit einander/ so wirt es gůt Luna. Wilt du ad solem machen/ so mach den schwebel rodt mit croco

Martis/reib jn als lang damit biß es als eyn cinober wirt/vñ nim̃ calcem solis für calcem Lune vnd thů jm in allen sachē als ich vor gelert hab/vñ wañ du es auß d̓ pÿchsen nimpst/ ist es dañ nit rot genůg/so reib es aber mit croco Martis biß es rot gnůg werd/darnach feül es in mist biß es fliesse auff dē plech als wachs so geüß sein ein lot mit einer marck Veneris oder Saturni purgati/so wirt es gůt Sol.

Ein ander operatio ad Lunam. Cap. 7.

Ein ander operatio ad Lunam/Nimb vier loth salis armoniaci ter sublimati vnd ein pfundt ayerkalcks/dise zway reyb gar klain auff einem stain/vnnd laß ehs fliessenn vonn dem steyn inn eyn glaß/als vor gelert im xiij.capitel/so geüß es durch ein leinē sack/ vnd laß es durchfliessen/das thů so lang biß das wasser klar vnnd lautter wirdt/mit dem selben wasser treyb atramentum rubrificatum/oder des rotten puluers de cupro/als ich vor hab geleeret/dann laß es trucknen/vnnd reib also sechs stund/zum achten mal reib ehs gar klain/vnnd laß es aber fliessen vonn dem stain biß es wasser werd/mit dem selben wasser reib

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

ser/reyb ein pfund calx Solis/als ich im̃ 49.
Cap. hab gelert/ vnd thů darzů als vil Mercurij sublimati/albi vnd fixi/auch salis armoniaci/vnd reyb das alles mit dem vorgeschribnen wasser/ vnd laß es trucken/ das thů siben mal/vnd zum achten mal reyb es gar wol mit croco Martis/wie ich im̃ xxxiiij. Cap. hab gelert/ das thů drey mal/ Darnach reyb es aber kleyn/vnd laß vom stain fliessen als vor in eyn glaß oder jrrden vaß/ das jnnen vnnd aussen gar wol verglaßt sey/vnnd vermach das glaß gar wol mit luto sapientie/vnd laß es trucken darnach leg das glaß inn gebeütelte åsschen/ also das die åsschen vnden vnd oben vmb das glaß lige/so mach ein klein fewr darauff auff zwen tag vnnd zwo nåcht/ so coaguliert sich das wasser inn dem glaß/vnnd würdt hårdt/ dañ brich das glaß hüpschlich auff/ vnd das im̃ glaß ist/das mach zů puluer/ desselbẽ wirff ein lot auff hundert loth Lune calcionati vñ preparati ad solem/wie gelert im̃ xlix. cap. so wirt es alles gůt vnd bewert Sol/Das ist ein edle kunst de Sole.

De Sole bono. Cap. viij.

NIm̃ gefeihelte Martem wie vil du wilt

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

vñ wasch den schon mit wasser biß lauter was
ser daruon kom̃/dañ leg jn trucken/vnd in ein
gar starcken essig/ also das der essig zwen fin-
ger ob dem puluer schwebe / vnd setz es in ain
glaß an die warm̃e sonnen drey tag/ Darnach
geüß den selbigen essig in eyn reynes glaß/ vnd
geüß aber ein newen essig an den ersten Mar-
tem/vnd thů jm als vor/ so lang biß das pul-
uer von dem Marte verschwindt / darnach
nim̃ ein essig der von dem Marte kommen/
vnd geüß jn aller in ein glaß/vnd setz jn an die
Sonnen/biß der essig aller verschwindt/so be-
leybt das puluer inn dem glaß / das behalt/
Darnach nim̃ de sole calcionato/ wie ich im̃
xlvj. Cap. gelert hab/des nim̃ ein thail/ vñ de
Venere calcionato/wie im̃ lj. Cap. glert/auch
so vil/ vnnd wassche biß lauter wasser dauon
komme/vnnd nim̃ dann des vorgeschribnen
puluers de Marte so vil/das reyb alles mit a-
qua salis armoniaci / vnnd so schwer an der
wag das puluer / so schwer geüß de aqua sa-
lis armoniaci an dz puluer/thů es in ein solch
glaß/vñ laß es also stehn/biß das puluer alles
zů wasser wirt/darnach setz es in mist auff 3.
wochen/biß es werd als heffen/darnach ver-
mach das glaß allenthalb wol mit luto sapie/

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2



vnd setz in äschen in furno sublimationis/ vnnd mach ein klain fewr darunder auf drey vr/ ein grösser fewr biß es hert werd/ darnach reyb es/ vnnd thů es inn aquam armoniaci als vor/ das thů drey mal/ vnd wenn es zum dritẽ mal hert wirt/ so nim̃ desselben puluers ein lot zů ix. lot lune bone so wirts gůt sol.

Ein ander operatio ad solem. Cap. ix.

VOn calce Solis/ wie ich gelert im xlviij. cap. nimb ein thail/ de Mercurio sublimato albo vnd fixo/ vnd ein thail de sulphure albo vñ fixo/ dz reib alles in lacte virginis/ wie ich im xlviij. cap. gelert/ vñ laß es wol trucken an der Soñen/ darnach reib es mit aqua salis armoniaci/ vñ laß es aber trucken/ dz thů drei mal/ darnach reybs mit croco martis de atramento oder Venere/ vñ laß es trucken/ solchs thů so lang biß es rot wirt als cynober/ darnach laß dz fewlẽ in mist zwölff tag/ darnach vermache das glaß mit luto/ vñ setz das in ein

 bachofen

bachofen tag vnd nacht/darnach nimb dessel
ben puluer ein tail zů xxx. tail Veneris purga
ti ad Solem/so wirts gůt Sol.

Ein ander operatio ad solem.. Cap.x.

EIn ander operatio ad Solem/ nim̄ de
calce Solis wie vil du wildt/vnd reib
den mit sale armoniaco/leg jn in ein fewlglaß
vñ geüß gůten weineſſig dran/laß es also stā
acht tag in warmem mist/so wirt darauß ein
rot wasser/dann nimb Mercurium sublima-
tum/album vñ fixum so vil als des vorgschrib
nen wassers ist vnd treib dz mit einander/ dar
nach laß trucken geuß daran aquam salis Ar
moniaci/reibe es wol auff einem stain vnd laß
ehs fliessen vom stain in ein glaß/oder grabe
es in einen mist biß es wider zů rottem wasser
werd/darnach geüß es inn ein glaß/ vnnd laß
gemach trucken an der Sonne/oder in åsche
in furno sublimationis/desselbē puluers nim̄
ein thail zů hundert thail Lune calcinate vnd
preparate ad solem/wie ich im xlix.cap.gelert
so wirt gůt Sol.

Ad augmentationem Solis. Cap.xj.

Ein

Yn ander operatio ad augmentationē solis/nim̃ den schōnstē messing den du haben magst/mach jn glüig/ vnd lesch jn 6. mal in kinds harn/da eyn wenig thutian calcionati jnnen sey/wie im 17.cap. gelert/ darnach zerlasse den messing wol im̃ feür/vñ wirf dann das puluer darauff/nimb sal armoniac alaun/grün galitzenstain aller gleich/dz mach zů puluer/vnd temperiers mit eirklar in eim ti gel/vnd setz es auff heiß koln/rür es durch einander biß es alles zů puluer wirt/dz puluer teil in drey tail/ vñ wirff ye ein tail auff den messing/rür es durch einander biß ehs bor brinne auff ein vr/so wirffe das ander auch darauff/ thů jm als vor/vnd dz drittail wirff auch darauff vñ rürs fast durcheinand biß es bor breñ darnach thů das puluer mit eim löffel oben herab/vnd geüß den messing in vnßlit/dauon wirdt ehr schōn/ nimb darnach sal commune preparatum/vnnd alls vil eyrkalchs/mische die zwey wol mit einannder/ vnnd thů darzů alumen preparatum/ thů ehs mitteinannder inn eyn glaß/ grabe ehs in eynen myst/vnnd laß ehs stahn zwölff tag/ darnach machs truckenn inn furno sublimationis biß ehs zů puluer

puluer werde/des puluers nym̄ ein tayl/auch als vil Mercurij viui/daz reib mit ein ander/ biß der Mercurius verschwindt vnd sterb/ so thů es aber mit einander in ein glaß/ grab dz in warmen mist/vn̄ laß stan 5. tag oder lenger so findstu Mercuriū coagulatum zů einer massen/das mach zů puluer/vn̄ würff sein ein teyl auff drey thail des vorgeschribnen messings/ wen̄ er zerflossen ist/so wirt klar als sol/ vnnd weich/darnach zůlaß den selbigen mitt gleich so vil gefeyelten solis/oder alls de calce solis/ vnd wenn die zwey zerflossen sein/ so wirff eyn wenig borax darein/vnd wenn der borax verreücht/so geüß es miteinand inn vnßlit/so ist es schön sol den niemant vermachen mag.

Ein ander operatio ad Solem. Capx͞ij.

NImb thutian der innwendig rot vnnd gelb sey/oder gemain thutian/ den calcionier wie gelert im xxij.cap. vnnd thů halb als vil de atramento rubeo/vitriolo rubeo/ oder venere rubeo/ vnnd als vil das ist de calce lune preparato ad solem/das mach zů puluer/vnnd reib es mit aqua armoniac/ thů es

inn

inn mist/vnnd laß es fewlen vier tag/darnach mach es trucken/reib es aber wie vor/vnd laß fewlen/dz thů drey mal/darnach lege deß pul uers ein pfundt zů ainem pfundt calcis lune oder calcis veneris preparati vnnd laß flüssig werden/vnd thů des puluers ye ein wenig darauff/vnd rür es durchainander biß dz puluer alles verbreñe vnd verrieche/ darnach geüß es also hayß in geriben kolen von reben vnd seud es darnach ein vr inn dem wasser/nim̃ sal armoniac vnd spangrün/vitriolum rubum calcinatum/vnd so vil harns als dero aller/darnach breñ es in kolē biß es glü/so ist es gůt sol.

Ad Solem. Cap. 13.

CAlcis Lune nimb ein tayl/ vñ souil eyer kalcks/dise zway reib mit aqua auripigmenti/vnnd wenn du es geriben hast / so laß es trucken in furno sublimationis/vnd reyb es aber mit aqua auripigmenti / vnd laß es trucken /dz thů vier mal/dañ laß es wol trucken/ reyb es dann mit aqua armoniac / setz es inn mist biß es alles zů wasser werde / so seyhe es durch ein leynen sack in ein glaß / darnach laß es aber truckenn/ des puluers wirff ain thayl

auff

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

auff xl thayl Veneris purgati ad Solem / so wirt es gůt soll.

Ein gůt operatio ad Lunam. Cap. xiiij.

Item nim̄ zehē tails zins / vier tail Mercurij viui / zerlaß es mit einand ob kolen / wañ es zergangen / so růrs wol durcheinander mit einem eysen biß es erkalt / so wirts puluer darnach nim̄ arsenicum album / sulphur albū sal armoniac / thartarum calcinatum album / vnd sal gemme / die ding nym̄ aller schwer geleich / vnd nim̄ weiß galmi so vil als des anderen alles / machs als zů puluer gar klain / vnd thů es in ein alembicum / sublimiers ein gantzen tag / zůmorgen was inn dem hůt ist das nim̄ herauß / vnd behalts / die feces reyb vnder wert vnd sublimiers als vor / das thů als lang biß die feces nit mehr riechen auff den glůigen kolen / so leg das puluer dz von den fecibus gerochen ist / auff ein stain / vñ reibs mit aqua armoniac / thů es inn ein glaß inn mist biß es zů wasser werde / so laß es wider trucken das thů als lanng biß fliesse auff eim blawen plech / so wirff ein lot desselben puluers auff ein marck veneris purgati ad Lunam / so wirt es gůt Luna vnd gerecht.

Wilt du mit der operatiō solem machen / so

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

nim̃ das pulver das sublimiert ist mit den fe-
cibus/vnnd reib das mit croco martis biß es
wol rot werd/darnach fewl es in dem mist als
vor/biß es auff dem plech fließ/so wirff seyn
ein lot auff ein marck Saturni purgati oder
veneris purgati ad solem/so wirt es gůt Sol
das die Mayster der kunst bewerat haben.

Ein ander operatio ad Lunam/Nim̃ ein
thayl de calce lune/zwaytayl de mercurio fixo
vñ sublimato/zweytail sulphuris fixi vñ subli
mati/das reib als mit oleo tartari/oder aqua
Mercurij/vnd laß es dann trucken/das thů
also drey mal/darnach leg es gepuluert in ein
glaß/vñ grab es inn ein mist neün tag biß es
wasser werd/darnach laß es trucken in furnũ
sublimationis/vnd reybe es dann aber mit a-
qua Mercurij oder salis armoniaci/vñ fewle
es aber in dẽ mist als vor/darnach laß es tru-
ckẽ tag vñ nacht in eim kalchofen/dañ mach
es zů puluer/vñ wirff sein ein lot auf ein pfũd
veneris purgati ad Lunã so wirt es gůt luna.

Ein ander operatio ad Lunam/Nymb
zway tayl lune probate/vnd viertayl veneris
purgati ad Lunam/vnd zerlaß die zway mit-
einander/nim̃ sechs tail arsenici albi vnnd fixi
mach dz zů puluer/vñ wirff es auff die vorge-

schribne materi / vnnd rür es durch ainander
biß das arsenicum verbreñ vnd nit mer ryech
so wirff ein wenig gepuluerts boraxsteines da
rein/geuß so ist gůts Luna.

Ein ander operatio ad lunam / Nim̃ auripigmenti ain tayl/mach dz zů puluer/vnnd
nim̃ als vil böckin vnschlit / vnnd mische die
zway mit einander in einer eyßnen pfannen/
darnach laß es wol erwallen ob ainem feüwr
darnach thůs in ein verglasten hafen / der ein
engen halß hab / vnd vermach den mit luto/
vnd setz jn inn ein fewr / laß jn sieden biß das
vnßlit gar verschwint / darnach nim̃ es auß
dem hafen / thů es inn ein andern hafen als d
erst gewesen/ vnnd mach ein laug von waydäschen / die selbig laug geuß durch lebenndig
kalch drey mal/ darnach so geüß die selbe laug
an das puluer in dem hafen / vnd lasse es siedē
biß die laug verschwint/so findest in dem hafen als der schnee das behalt darnach/nim̃ des
selben puluers ein tayl / zwaytayl gůt Luna/
vnd drey tayl Veneris purgati ad lunam/ vñ
ein tayl borax/geuß das miteinander in gůtter hitz/so wirt es Luna bona.

Ein ander operatio ad Lunam/ Nim̃ arsenicum

senicum album/ sulphur album vnnd fixum/ Mercurium sublimatum fixum/ vñ ayerkalch aller gleich/ mach das zů puluer/ vnd legs inn ein glaß/ fewls in mist biß es wasser werde/ so laß es truckē in furno sublimationis/ darnach reyb es mit aqua alkali/ vnd mach es damit wol feüicht/ darnach laß es trucken/ vnd reybs aber wie vor/ das thů siben mal/ vnnd laß es wol trucken/ vnnd machs zů puluer/ so würff desselbigen puluers ein tayl auff hundert tayl Veneris purgati/ so wirt es gůt Luna.

Ein ander operatio ad Lunam.

Nim̃ ein marck de Luna/ vnd sechs lot salis com̃unis preparati/ das mache feüicht mit essig/ vmbgib den Lunam damit/ vmbbinde es mit einem leynen tůch/ vnd vmbmach das mit luto sapientie/ laß es trucken an der Sonnen/ darnach leg es in ein bachofen tag vnnd nacht/ Darnach nimb es herauß/ vnnd stoß es inn eynem mörser/ wäsch es inn warmem wasser/ vnd laß es trucken/ darnach nimb 2. lot desselbigen puluers// vnd zway lott de sale preparato/ vnd reyb es mit eynander zů puluer/ darnach nimb vier lot Mercurij viui/ thů jhn inn ain tygel/ vnnd setz jhn auff kolen biß

er riech/ so würff des andern puluers daran/ vnd rür es durch eynander/ biß es nicht mehr rieche/ So geüß es inn ein andern tigel/ vnnd würffe aber des vorgeschribenen puluers darein/ vnd rüre es als vor/ das thů vier mal/ Darnach nimb den Mercurium preparatum / das erste puluer de Luna / das dir vor vberblib/ vnnd halb als vil als der zwier ist de Venere purgato/ das thů alles inn eyn leynen tůch als vor/ vnnd vmbmach das mit luto sapientie/ laß es trucknen / Darnach leg es in kolen/ das die kolen vnden vnnd oben ligen/ vnnd blase fast zů/ biß es flüssig werde/ dann ist es gůt Luna.

Ein ander operatio ad Lunam.

Nimb sal armoniac vnd sal gemme gleych vil/ vnd blůt von eym rodten menschen halber als vil/ das reyb alles mit eynander/ vñ laß es trucken/ darnach nim̃ Mercuriũ viuum/ vnd thů jn in ein tigel/ setz jn in kolen/ vnnd laß jn brañen biß er riech/ so würff des vorgeschribnen puluers auff den Mercuriũ/ rür es durch einander ein gůtte weyl/ darnach geüß in kalt wasser/ das thů zwir oder drey mal/ darnach mach den selben Mercurium zů puluer/ vnnd

leg

leg sein ain thayl auff zehen tayl purgati vene
ris/so wirt es gůt Luna.

Ein ander operatio/Nim̄ sal armoniac
drey tayl/arsenici albi drey tail/Mercurij sub-
limati vñ fixi x.tail/ dz reib mit einander mit
aqua armoniaci/ vñ laß es trucken/das thů
als lang biß dz puluer wol weyß werde/ dar-
nach reyb es zwir als lang mit zwir als vil sa-
lis armoniaci/als des puluers ist/fewle es im̄
glaß in einem mist / vnd laß es also stahn vier
wochē biß es alles wasser werde/darnach laß
es wol trucken inn furno sublimationis/ dar-
nach mische desselben puluers ein tayl in hun
dert thayl Veneris purgati ad Lunam / oder
Jouis purgati/so wirt es gůt Luna.

Ein ander operatio ad Lunam/nim̄ 4.lot
arsenici albi/drey loth galmey/zway loth ar-
moniaci / ein loth tartari calcinati / das reyb
alles mitt gůttem essig oder gesigenen harm
vnnd seüde es wol biß trucken würdt / reybs
aber vnnd seüds wie vor / solches thů also ix.
mal/laß wol truckenn / darnach nymb vene-
nerem purgatum ad lunam / zerlaß ob kolen/
vnnd würff darauff deß vorgeschribnen pul-
uers ein thayl/vnd rür es wol biß verbrennet/

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

so wirff des puluers mer darauff / vnnd rürs wie vor / solchs thů so lanng biß Venus weyß werd als Luna / so leg als vil de vera Luna der weyß sey darzů / vñ schmeltz es mit einander / leg ein wenig borax darzů / vnd geüß in ein eyßnen faß da ein wenig vnschlit innen ist so wirt es gůt luna / die niemãt verwerffen mag inn aller prob.

Ein anders / Nim̃ Mercurium crudũ / vñ sal commune preparatum gleich / vñ geüß gůten essig daran / laß sieden ein tag / dann nymb souil sulphur sublimatum album vñ fixum als des Mercurij ist / die zway reib mit einander / vñ thů es inn ein verglaßten hafen / vermache den wol mit luto / vnd setze es inn ein hayssen bachofen eyn tag vnd nacht / so nimb es herauß / vnd thů halb souil oder gleich vil de venere purgato ad lunam darzů / auch ein wenig borax / den schmeltz mit einander / so wirt gůt Luna darauß.

Ein ander operatio ad Lunam / nimb vier loth sal alkali / wie im̃ xxij. capit. gelert / vnnd vier lot salpeter / oder sal nitri / vier lot rodten galmey / vnnd vier loth grün gallitzenstayn / das alles zůpuluer / vnnd leg es inn ein verglaßten

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

glaßten hafen/ vñ vermach jn gar wol oben/ vñ setz jn in mist 40. tag vnd nacht/ darnach nim̃ es herauß/ so ist das puluer wasser wordẽ dann nim̃ Mercurij crudi 4. lot/ vnnd spangrün von kupffer gebrañt wie ich im 8. Capitel hab geleret/ dessen nim̃ auch 4. lot/ vñ geüß das vorgeschriben wasser an die zwey/ vnd mische es gantz wol miteinander/ darnach thů es in ein glaß/ vñ vermach es wol mit luto/ vnd laß es trucken/ darnach setz es in ein windofen vnd mach erst auff vier vr ein groß feüwr zů letst aber ein starck feüwr biß die materi wol flüssig werd/ dañ laß es erkalten/ so wirt ehs gůt Luna.

Ein ander gůtt operatio ad lunam/ Nim̃ de lapide rebus ein pfundt/ dem stayn haben die Philosophi manchen namen gebenn/ ettlich meyster wöllenn ehs sey menschenn mist/ etlich es sey menschen blůt/ aber die neüwenn sprechen/ das ehs menschen haar sey/ darauff bestan alle maister/ vnd rot menschen haar ist ahm bestenn/ darzů nimb vier pfundt alkali wasser/ vnd kindtsharm vonn xij. jarenn/ das thů inn ein verglaßten hafen mit eim halß/ vnd wisse das du das har klain solt schneiden

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

eh du es inn den hafen thůst/ vñ setz den hafen auff ein klain feüwr/ vnd laß jn sieden sitlich mit dem senfften fewr/ biß dz wasser halb einsied/ das besichstu oben wol mit eim holtz das du inn den hafen stößt/ hůt dich vor dem rauch der auß dem hafen geht/ dann ehr tödt dich/ vnd wañ das wasser halber eingesotten ist/ so findest du das haar zů wasser wordenn/ laß ehs erkalten/ vnd seyhe es durch ein leynen thůch/ die feces so im tůch bleiben die würff hin/ vnnd nimb das durchgesigenn wasser/ vnnd distilliers sibenn mal durch ein alembicum/ wie ich vor offt geleret/ vnnd die feces so beleyben inn dem alembico halt schon/ darnach behalt das wasser welches dauonn distilliert ist inn eim glaß/ darnach nim̃ Mercurium viuum/ sal preparatum/ vñ gůtē essig seüd das mitt einander fünff vr/ so wirdt der Mercurius fein/ darnach nimb eyn verglaßtes häfelin mit eim langen halß/ darein thů desselben gesotē mercurij ein pfundt/ vnd thů hin zů des vorgeschriben wassers ein vierdung zů viij. lot/ vnnd vermach den hafen oben wol mit luto/ vnnd mach dann ein sinwelen ofen der vndenn ein loch habe das mahn das fewr

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

hinein thů / vnd den ofen mach hayß / biß er glůwig werd / So nim̄ das fewr herauß / vnd setz den hafen darein mit dem Mercurio / vnd laß jn also stehen vber nacht / Zů morgen nim̄ den hafen herauß / vnnd brich jn auff / so findest du den Mercurium etlich vil hårdt / so thů jhn wider inn den hafen / vnnd thů wie vor / so findest du den Mercurium aber hårter so geüß aber des wassers als vil daran / vnnd setz es inn ofen wie vor / so ist er hårdt / fixus vnnd gerecht. Wilt du jhn besser machen / so geüß des ersten wassers aber als vil daran / vnnd thů jhm als vor / das thů also fünff mal so wirdt er gůt / Nimb dann desselben Mercurij ein tayl auff tausent tayl Martis purgati / vnd schmeltz es miteinander / so ists gůt Luna / nimb desselben eyn thayl zů fünfftzig tayl Jouis purgati vnd calcinati / so wirt besser Luna darauß / dañ der in der erden wåchst. Wilt du aber mit der kunst Solem machen / So nimb des Mercurij preparati eyn pfund / vnnd nimb der feces die du vor behalten hast / drey loth / vnnd reybe das vndter eynander eyn tag mit dem vorigen wasser / leg es dann inn eyn hafen als vor / vermach jn oben wol /

vnd setze jhn inn den ofen als vor/ biß morgen nimb jn herauß/ vñ thů aber drey loth de fecibus darzů/ vnd acht lot des forderen wassers/ treyb es gar wol/ thůs in hafen als vor/ vnd zů morgen thů es herauß/ vnd nim̃ aber drey lot de fecibus/ vnd acht lot des wassers/ reibs gar wol/ vnd thůs in hafen/ das thů also drey oder vier mal/ darnach nimb derselben materi ein tayl/ vnd tausent tayl des fordern Luna/ den du vor mit der kunst gemacht hast/ die zway schmeltz mit einander/ so wirt es schön rodt/ so nim̃ der selben materi ein tayl/ vnnd xl. tayl Jovis calcionati/ vnd schmeltz es mit eynander/ so wirt es besser Sol/ dann der natürlich Sol. Vnd wisse/ das die kunst/ jetz gemelt/ ein stuck ist/ wölchs die Philosophi verborgen haben/ Vnnd von menschen blůt magst du auch machen Lunam vñ Solem/ in aller weyß wie ich vor gelert hab von dem haar/ Vnnd wisse das sanguis menstrualis oder sanguis rubei colerici aller best zů ď kunst ist/ oď secundaria.

Operatio ad Solem vnd Lunam. Cap. xv.

NIm̃ hundert hänen aier/ thů dauon den dotter/ vñ růre das weiß gar wol durch einan-

einander/geüß es in ein fewlglaß/vermach es oben gar wol/vnd setz es in ein warmen roßz-mist/vnd laß es in dem mist stan 5. tag/vnnd alle tag ein stund thů den mist auff mit einem klainen steblin ein klaine weil/vnd thů jn wider zů/im sechsten tag thů dz glaß auff/ so findest du obē ein weyssen schaum auff dem wasser/den thů herab an den anderen eyerkalck/wie vor gelert/vnnd růr es durch einander/dz wasser zwen finger dick oben dem kalck steh/grab es in mist/vñ laß es steen 5. tag/darnach nim̃ es herauß/vnd geüß mit einander in eyn verglaßten tigel darunder/vñ schneyd ein filtz an ein tayl spitzig vnd klain/am andern thayl breyt/leg den filtz auffs wasser mit dem breitē teil/vnd hencke dz spitzig teil herauß/so fleüßt das herauß in den tigel/vnd die feces bleyben in dem becken/laß also fliessen biß nit mer fliessen will/so geüß das wasser wid an den kalch/růr es durch einander/ vnnd laß fliessenn alls vor/das thů also lanng biß das du ein wenig hars inn das wasser stößt/verbrint das haar/vnd verdirbt im wasser/so ist das wasser scer gerecht/verdirbt das haar nicht/so geüß ehs wider an die feces/vnd thů jm wie vor/biß dz

 har

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

har darin verbrennt/so nimb dann desselben wasser ein tail/vnd ein tail de aqua mercurij/ wie ich im 30.cap. gelert/oder de lacte virginis/vñ misch die wasser mit einander darnach lesch cuprum offt in dem wasser so wirt es silberen jnnen vnd aussen/das bestatt ewigklich so seüd dẽ Mercuriũ in dem wasser biß er hert ist/des Mercurij nim̃ ein tail/vnd fünfzig tail Veneris purgati/ vnd schmeltz es mit einander/so wirt es gůt Luna/oder nim̃ des vorgeschriben wassers darin̄ der Mercurius gesottẽ geüß es in ein glaß/vñ vermach es wol oben/ vnd setz es in furnum sublimationis/vñ mach eyn klein fewr darein/vñ laß es also stehn biß dz wasser alles verschwindt vnnd trucken/so nim̃ dañ des puluers dz du im glaß findst/deß nimb ein thail zů lx.theilen Veneris purgati/ flöß es miteinander so wirt es gůt Luna.

Wilt du mit der kunst Solem machen/ so nimb das wasser welches vom weyssenn der eyr/vnnd von eyrkalch gemacht ist worden wie im xxxvij.cap.gelert/ vnnd nimb aquam auripigmenti/der nim̃ aller gleich/thů es inn ein glaß/vnd laß hert werden in furnum sublimationis/so thů der selben materi ein theyl zů lx.theylenn Veneris purgati ad Solem so



wirt es güt Sol.

Cap.xvj.

Nim̃ ein teyl salis preparati/vnd ein teyl aqua sulphuris albi/vnd fixi/ vnd ein theyl aqua salis armoniaci, vnd ein thail aqua mercurij sublimati/oder aque de calce argenti purgati/wie im 31.cap.glert/die wasser geüß mit einander in ein glaß mit eim langen halß vñ vermach das gar wol mit gütem luto sapientie/das nichts dauon geriechen mög/setz es in äschẽ in furnum sublimationis/laß steen biß die feüchten gar verschwinden/so nim̃ die materi herauß/nim̃ ein teyl Veneris vel Martis purgati/so wirt es fein vnd güt Luna.

Operatio ad Lunam/Nimb zwey theyl Mercurij purgati/sublimati/albi vnnd fixi/ vnnd ein thayl de calce Lune/wie im neün vnd viertzigsten cap.gelert/das reyb wol auff eynem steyn mitt aqua salis Armoniaci/laß es darnach truckenn/das thü also sibenn mal darnach reibs trucken/leg ehs auff eyn stayn inn einenn keller/vnnd laß ehs distillierenn/

vnd

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

vnd was nit fliessen wil/das reib aber mit sa-
lis armoniaci wasser/vnd laß fliessen alls vor/
vnd wenn es alles zů wasser ist worden so thů
es zůsamen in ein alembicum/vnd thů ein stil
latorium darauff/vnd vermache die fůg mit
luto/vnd setz es in ein kessel/das es entbor hen
cke oder steh/dz es den kessel nit anrůr/vñ ma-
che mit zwayen hőltzlin das es nit wage/vnd
geüß den kessel vol wassers/mach ein feüſr da-
runder/das der kessel vnd das wasser wol er-
warmen/vnd laß das wasser also alles auß di
stilliern biß nichts mer auß dem alembico wil
so nim̃ desselben wassers/vñ thů es in ein glaß
vermachs/vnd setz in åschen in furnum subli-
mationis biß das wasser verschwint/so findst
du im glaß ein lauter materi als cristall/des-
selben cristall nim̃ ein tayl zů C. teil venere o-
der Martis purgati ad Lunam/so wirt edel
gůt Luna. Wilt du aber solem machen mit
der kůst/so nim̃ calcem solis für calce lune/ vñ
thů inn allen sachen/ wie ich jetzund gelert ha
be de Luna so wirt es gůt Sol.

Operatio ad Lunam/Nim̃ sal commune
preparatum vnd gemalen senff/ gůtten essig
vnd Mercurium crudum/ aller gleich/ wasch
vnd

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

vñ reyb das durcheinander wol mit der hand ein lange weyl/darnach nym̃ den Mercuriũ/ vñ als vil ſal preparatum/alun/reyb es/vnnd ſtoß mit einander inn einem mörſer/ laß darnach trucknen an der ſonnen / vñ reyb es aber mit dem ſaltz/alaun vnd eſſig/laß es aber trucken/das thů alſo drey mal / darnach thů es inn ein zwyfach eyſen bÿchſſen / wie gelert im vj.cap.des ij.bůchs/vermach es wol mit luto vñ henck's in bley / ſchwefel vñ auripigment/ alſo dz des pleys ſouil ſey als der andern zwey/ mach ein fewr darunder dz ſtåttig flüſſig ſey/ laß alſo ſtehn ein tag/dann nim̃ es herauß/ ſo iſt der Mercurius hert worden/reyb jn wider mit alun ſaltz vñ eſſig/laß es trucken/thů jhn in die püchſſen/thů jm in allen ſachen als vor das thů drey mal/ſo macht ſein ein tayl Veneris purgati ad Lunam.

Ein ander operatio von dem ſelben/ Nym̃ Mercurium crudum/ſulphur crudum/gleich vnd ſtoß das miteinander inn einem mörſer/ darnach ſeud es in eyerklar/thů ain lot Jouis purgati oder Lune bone zů aim pfundt der ſelbẽ materi/vnd fleÿßt es miteinander/ſo wirt es Luna.



Ein ander kunst vom selben/ Nim̃ gůtten essig/aquam salis preparati/atrament/auripigmenti/vnd Mercurium crudū aller gleich vñ mische das wol durch einander/vnd laß es stehn zehen tag / darnach laß es trucken an d̕ sonnen/thů es in ein püchs/wie angezeygt/in bley operiment/schweffel/vñ thů jm in allen sachenn/wie angezaygt/das thů drey mal/so wirt der Mercurius gůtt Luna inn allen sachen/am gewicht/am thon/am häm̃ern vnd brennen. Wilt du gern Lunam augmentierē/ so thů als vil de vera luna darzů/vnnd mysch dann der selben materi ein tayl zů xl. ein thail Veneris purgati ad lunam / Die kunst haben die mayster von India operiert.

Ein andre kunst vonn dem selben / Nymb gepuluert sulphur zway thayl / gepuluert arsenicum album / zway teyl mercurij viui/vier teyl aqua salis preparati/vnd ein theyl geyßmilch/ein teyl menschen oder tracken blůt/dz thů in ein verglaßten hafen/vnd laß es sieden ein tag mit einander/so wirt es hert / darnach thů es in ein büchssen/wie vor gelert / henck's in bley / sulphur vnd operiment ein tag / darnach nymb es herauß / so ist es gůt Luna inn allen sachen.

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

Ein ander ler von dem selbigen/nim̃ Mercuriũ viuum/ vñ thů jn in ein tigel/mach den wol heyß biß er riech/darnach lesch jn in eym feüchten menschen blůt/dz thů siben mal/so wirt er hert/darnach laß jhn sieden ein vr inn cyerklar/so wirt es gůt Luna. Oder nim̃ mercuriũ viuũ/vñ leg jn in menstruũ sanguinem/ thů als vil saffts von den rodten kornblůmen darzů/vñ eins puluers von euphorbio/leg darein den mercurium/ laß jn darinn ligen drey tag oder lenger/so wirt er hert dz man hämeren mög/vñ nützen als rechten Lunam/ vnd alle geschmeyd die sich nit gern wöllen lassen hämerẽ/die leg auch darein/so werdẽ sy waich vñ gůt/auch wirt all edel gesteyn waych das man es schneyden mög / so mans darein legt.

Wie man Solem machen soll. Cap. xvij.

ARchilaus ein berümpter Mayster inn Alchimia der lert Solem machen also. Zům ersten leret er calcem marinũ machen/dẽ heißt mã auch calcem marinum peregrinorũ den mach also/nim̃ die beyn von grossen fisch oren oder zeenen/die im meer gon/od võ andn grossen fischen die weiß beyn habẽ/ od nim̃ die

muschlen

muschlen welche die bilgram an den hütten tragen/auß den baynen brenn kalch / wie vor gelert von den eyerschalen/vnd wenn es weyß wirt wie eyr kalch/so ist es gerecht / so ist ehs calx peregrinorum alba. Wilt du jn aber rode machen/so nim̃ tracken blůt/das ist rot safft aines krauts/dz findt man inn der Apoteck/ das blůt zerreib mit rotem essig der von roten margrams öpflen gemacht sey von dem safft der kernlin/setz jn an die Soñe in ein glaß biß es gůt essig werde/mit dem essig zertreib dasselb tracken blůt/also das des blůts zwir so vil sey als des essigs / mit dem wasser reyb dann den vorgeschriben calx/vnd laß jn trucken/dz thů so lang biß der kalch rot wirdt / so ist calx peregrinorum rubea/oder calx marina rubea.

Von atramenti. Cap. 18.

AQuam atramenti solt du also machen nimb atramentum crudum uel rubeum das mach zů pulner / darnach nimb kinds harn von zwölff jaren/den send wol/fayme jn wol/vnd seyhe jn durch ein filtz/darnach reib damit atrament/ vnd laß es fliessen von dem stayn/wie ich offt gelert hab/das thů als lãg

biß

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

biß das atramēt als zů wasser wirt/ darnach thů als vil armoniacum darein als deß atramēt ist/ vñ laß es mit einanđ stehn in eim mist biß alles wasser wirt/ so ists aqua atrament.

Ein wasser aqua lilij. Cap. xix.

AQua lilij oder aqua auripigmenti wirt also gemacht/ nim̃ auripigmenti zwey tayl/ vnd ein tayl welsch weyß glaß/ vnnd ein tayl sal armoniac/ dz reyb alles zů puluer auf einem steyn/ vnd laß es ab fliessen wie vor biß es alles zů wasser werd/ dann ists gůt.

Cap. xx.

MEyster Archilaus lert Solem also machen/ nim̃ Mercurij viui drey pfundt ein pfund atramenti crudi/ mach das zů puluer/ geuß daran aque preparate zway pfund/ vñ ein pfund aluminis jemeni/ das misch alles durch einander biß ein ding wirt/ setz es an die sonne biß der mercurius sterb/ vnd zů wasser werd/ so thů jn inn ein zwyfache büchssen/ wie vor gelert/ vñ vermach sy mit luto sapientie/ vnd henck jn inn bley sulphur/ arsenicum album oder auripigment/ vnnd laß also stehn ein tag an stätiger hitz/ darnach nim̃ es herauß/ so findestu den Mercurium coagulatum

vñ hert/den reyb mit dẽ vorigen wasser / da atrament vñ alun iñ zergangen/vñ wenn du jn damit geribẽ hast/so laß jn trucken/vñ thů jn aber in dẽ pley dz thů drey mal / zům vierdten mal reib jhn aber mit dem fordern wasser gar wol/thů es inn ein glaß / vñ fewle inn mist v. tag/darnach laß es trucken in furno in aschen so nim̃ sein ein tayl zů c.tayl saturni purgati/ so wirt gůt sol darauß.

Primum Elixir.

Nim̃ dañ des vorgeschribnen puluers elixir ein thayl/vnd zway thayl de calce rubea peregrinorum/wie vor glert im xvij.ca.diß bůchs die zway reybe wol mit einannder mitt aqua Mercurij/wie gelert im xxx.cap. vnd thů als des fordern darzů wann du es geriben hast/ so laß es trucken/ vnd reybe aber mit den forderẽ wasser/dz thů iij.mal/darnach feüle es wie vor so nim̃ sein ein tail zů cc.taylen/so wirdts das best so das man auff erden finden mag.

Secundum Elixir.

Darnach nim̃ eyer kalck vonn hennen eyern gemacht/vñ calcẽ lune gleich vil / die reib mit aqua auripigmenti/vñ laß trucken inn furno sublimationis/demnach reibs mit wasser ar-

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

moniac/vñ feils im mist drey tag vñ seyhe es durch ein leinē tůch/laß aber trucken wie vor/ so macht dasselbig elixir xl. thayl Veneris purgati ad solem.

Tertium Elixir.

Nim̃ desselben elixir ein tayl/vnd souil eyer kalck/der von pfawen eyern gebrañt sey/vnd reyb die zway aber mit aqua auripigmēti wie vor/dz thů also x. mal/vñ laß es aber trucken/ darnach reib aber mitt aqua salis communis preparati/feül es in mist tag vñ nacht/laß es aber trucken wie vor/so macht des elixirs eyn theyl Solem.

Quartum Elixir.

Nim̃ dañ das erst elixir dz vō mercurio ist worden/vñ dz ander welchs von hennen eyer kalck ist worden/vñ das 3. elixir welches von pfawen eyer kalch ist wordē/die drey elixir reib mit einander mit essig vonn margram öpffel gemacht wie vorgelert/mit dem reib sy 3. mal darnach laß sy truckenn/reib sy aber mit aqua armoniac/vñ feül sy in mist biß es alles wasser werd/so laß es aber truckenn/desselben elixirs ein tayl wandlet M. thayl saturni purgati ad Solem in gůt solem orsium.

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

Item darnach nim̃ die 4. elixir also preparíert vnd so vil de calce rubea peregrinorum / reib es mit einander wol mit aqua atramenti / vñ laß es trucken / das thů drey mal / darnach reib es aber mit croco martis / vñ feül es im mist tag vñ nacht / darnach mach es trucken in furno sublimationis inn åschen wie vor / so wandlet desselben elixirs ein teyl zů tausent teyl Saturni / calcinati / purgati / vñ iñ solem solidã massam redacti / mit Gotes hilff in den besten solem das auff erden ist / vñ diß ist dz höchste elixir das ich wissen mag inn aller kunst.

Rolenus vom gold machen. Cap. xxj.

ROlenus lert Solem also machen / vnd ließ die kunst mit jm begraben / dann er sy niemandt lernen wolt / biß man sy inn dem grab beschriben fand / also nim̃ åschen vñ geüß daran ein leinöl / seüd es mit einander biß dz öl einsied / so wåsche es mit essig / vñ laß es truck darnach nim̃ aurum purgatũ / zerlaß dz wol vñ wirff dann bley åschen ain wenig / darein / rür es durch einander / so wirdt es pulver / das wåsch mit wasser / laß es truckẽ vñ reib es aber mit aqua armoniac / das thů so lanng biß der calx Solis des wassers so vil inn sich truckt

biß

biß er zwir als schwer wirt als er wz/darnach leg es in fewlglaß/setz es in mist x.tag/vnnd geüß in das glaß starcken essig von margram öpffel/vnd von rotem gůtē wein/also der calx vñ der wein wenig werde/vñ laß es also stan x.tag/so wirt es rot wasser/mit dē selben wasser reyb Mercurium albū sublimatū vnd fixū biß er rot wirt wie cynober/darnach fewl jhn aber in essig im mist biß er zů wasser werde/so mach jn trucken in äschen inn furno sublimationis desselben elixier ein theil/wandlet zehen tail Lune in aurum optimum.

Ein ander operatio ad Solem bonum. Cap xij.

NJm fünff lott weiß welsch glaß/fünff lot gelbs glaß/das auß bley gemacht ist/ als die gelbenn gleßlin ringlin/ die zway mach zů kleinem puluer / vnnd nimb dann zehen pley äschen der gepeütelet sey/ vñ thů alles zů einander in ein tigel/vnd setz es in eyn ofen da man glaß inn brennet biß es alles wol flüssig werd/so wirff darein xij loth mercurij viui/rür es durch einander vñ laß es wol erkalten/darnach geüß es anderwert/vnd geüß in sechs teil/vñ laß erkalten/das mach zu puluer

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

darnach nim̃ Saturnum purgatum/ vnnd bring jn in solidam massam/vnd schlag darauß dünne blech/darnach nim̃ auripigment/ vnd reibs mit eyerklar/bestreich das blech damit/heb sie wol zum fewr biß sie wol trucken vnnd laß es haiß werden/darnach laß ehs erkalten/leg es dañ in essig bißdas auripigment wol feüchte werde/darnach thů sie aber zů den kolen biß sie heiß werdenn/lasse sie erkaltenn/ vnnd lege sie aber inn den essig/biß sie feüchte werdenn/ das thů also zehenn mal/so wasche sie mit dem essig/seind sie nit rot genůg so bestreich sie wie vor mith eim newen auripigment/vnd thů jm in allen sachen wie vor/das thů so lang biß die blech jnnen vñ aussen gelb werden/darnach zerlaß sie ob kolein biß wol flüssig werde/ dann wirff darein des vorgeschribnen puluers/rür es durch einander/ vñ geüß es/vnnd zerlaß jhn aber wie vor/ wirffe des puluers aber darein vnnd lasse es mit einander brennen/so wirdt es herdt alls sol/darnach geüß mit arsenico citrino sublimato vnd fixo/das thů so lang biß am giessen gůtt rodt fein sol wirt.

Cap.xxiij.

SEyffen gold sölt du also machen/nimb ein pret das xvj schůch lang sey/vnd 4. schůch brait/in das pret mache vil grůben allenthalben als ein steyg/vnnd setz es vber das wasser auff zwen trispitz also/dz es an eim end ein wenig vndersich hang darnach schüt das grieß in dem wasser darauf der sandherab fliesse/vnd schüt das grieß aber darauff/darauff aber wasser/dz thů ein gantzen tag/zů nacht nim̃ dz grieß dē du in grůben findst/thů dz zesamē in ein grossen napff/thů queckfilber darzů/geüß wasser daran/vñ rürs durcheinander wol/laß es gewallen/vnd geüß dañ dz wasser darab dz thů so lang biß das wasser klar werde/so laß stehn vber nacht/zů morgen findstu das goldt mitt dem queckfilber am grundt/das breñ miteinander zů recht/so wirt es das best gold das von natur werden mag.

Wie man goldt von kupffer schaiden soll. Cap. xxiiij.

WIlt du goldt vonn silber schayden/so nim̃ des rotten puluers das von kupffer gebrant sey zwölff theyl/vnd ein thail des puluers von menschen blůt/vnnd ein thayl sal armoniac oder sal preparati/vnnd eyn

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

theil heit n sche ziegel den die goldtschmid haben/reib es als mit einander/vnd thů es in ein verglaßtes vaß/dz sey als zwey decke vbereinander gefeltzt/vnnd am obern deck soll sein ein thörlin mit eim faltz als groß das ein eysen löffel darein gehör/vnd die becken sollen auff ein seyten geneygt sein vnd vnden ein rör haben/vñ mach ein ofen der nach dem becken gneigt sey auff ein ort/vñ die vnd beck soll klein steiglin haben/das puluer herab nit zůsamen reyse vñ mach von ersten ein klein feür in den ofen/vñ je lenger je grösser biß er wol erhitz/so rüre dz puluer mit eim eisen scheüffelin durcheinander/vnd thů das thörlin oben wider zů vnnd je vber ein weil rür es durcheinander/so fleußt das goldt zů tal in die rören/so setz ein tigel vnder in ein glůt/dz thů so lang biß nim̃er fliessen wil/so hab 9. tigel die glůent seind/ vñ geüß dz gold je von eim in den andern/ dann geüß ab vnd laß erkalten.

Wie man Solem von Luna schayden soll. Cap. xxv.

Wilt du Solem von Luna schayden/so nim̃ aquam fortem/geüß inn ein glaß mit eim langen hals/vñ setz es in furnum sub lima-

mationis inn äschen/vnd mach zum ersten ein klein fewr darunder/vnd was du scheiden wilt/das schneid klain/wirff es inn das glaß/ vnd setz dann ein stillatorium darauff/vnnd laß das wasser wider dauon distillieren/vnnd wann es nimer fliessen will/so laß das glaß er kalten/vnd nim̃ es auß den äschen/so findestu das gold vnden am boden als bierheffen vnd das silber hangt neben am glaß wie cristall/ so brüch das glaß/thů yegklichs besonder vñ brenne es/vnd thů ein wenig borax darzů/vñ geüß es so wirt yegklichs besonder der gerecht vñ gůt gold/vñ das ander gůt Sylber.

Item ein ander ler schaidẽ silber vonn gold Nim̃ silber vnd gold mit einander vermischt vñ laß wol zerfliessen/dann hab ein verglaßtẽ tigel da gepuluert schwefel innen sey/vñ seud das silber darinn/so scheidt sich das gold auff ein tail/vnd das silber auff ein ander tail.

Gilberti Cardinalis

kunst aller metall zů soluiern.

Nimb ein pfvnd aluminis plumosi/eyn pfundt vitril/ein pfundt salpeter/pul-



uers wol kleyn/ thůs in ein glaß/setz darauff ein gläsinen kolbē/ůkleibe die fügē wol mit luto sapientie/welchs gmacht wirt von ein tayl starck hafen erden/2.teil wo gerädē äschen/ vnd ein teil sands/mit ein wenig wassers wol zůsamen temperiert als ain taig/Daz schmier daran/vñ laß wol truckē/ eh mans zů feür setz Distilliers also mit kleinē feür biß das erst wasser gar auß ist/das ist/so das wasser anfacht gelb sein/also das es ferbt/dasselbig empfach in ein sunder geschirr. So aber die gilb inn eyn rötte verkert wirt/so kompt das aller starckst wasser/ das empfach auch inn ein sunder ge-

schirr/vñ wart mit allem fleiß dz es sterckflich geleütert sey/laß stehn biß alles distilliert ist. Diß letst müß sein mit eim güten starcken feür dañ hastu dz recht wasser/dz all ding soluiert. Verstopff es wol/das kein geruch noch krafft daruon möge/Man mags in eim dicken starcken glaß zwen tag behalten.

Wilt du des zwey thail stercker machen/ Nim̃ ein tail victriolum viride/ ein tail salpeter/ein theil Thutie/vnd puluerisiers vñ distilliers wie obstat. Es hat vnsäglich krafft.

Sylber zů soluiern.

Das letst wasser dauon jetzt gesagt ist/nim̃ so bald distilliert ist/ setz auff heysse äsche/ das es zim̃lich warm sey/darein wirff geschlagen oder gefeilt silber/dz soluiert sich von stundan in klar wasser/Laß also das vierteil verriechen vnd euaporirn. Jn einer vntzwasser/magst du ein vntz silber soluiern/das müß wol fein sein/ vñ ferbt dißwasser schwartz. Queckfilber wirt eben solcher massen dissoluiert/ Jn einer vntz wasser magstu 4. vntz queckfilber soluieren. Diß wasser ferbt schön gelb.

Dise also soluirte wasser/zů coaguliern/thů zesam̃en in ein starck geschirr/laß ein weil auff

heysser

haysser äschen sich incorporieren/dann setz an ein warmē stat in schattē/da coagnliert sichs zů eym hardten stain.

Disen zůsolvieren vnd wider zů coaguliern/ thů jn in ein starck glaß mit eim langen halß/ setz in so heissen roßmist/dz man kaū ein hand dariñ leiden mag/den soll mahn all 6. tag ernewen/so wirt er in 6. wochen zů lauterē wasser/darnach setz jn wid ein/wie ob stat/so hast du lepidē Philosophum daran die kunst ligt.

Dise medicin auff queck silber zůwerffen/ in ein kreüßlin thů lxx. vntzen Quecksilbers/setze jn in ein ofen/blaß ein wenig zů dz quecksilber heiß werd/als dann wirff ein vntz von disem stain drauff/so schmilts als buter/durchlauft alle glider des quecksilbers/bringt in fein silber/dz in allen proben bestat. Biß milt vñ gib dē armen. Merck/so daz quecksilber begint zů düñen/nach dē diser stein pulverisiert/darauf geworffen ist/vñ dz quecksilber durchgangen hat/dañ mer dein feür vñ sos fleüßt wie silber dz man femet/so blaß zů biß noch eins begint zůlauffen/vñ klar wirt als ein spiegel/so geüß auffs fewr vnd quecksilber gůten klaren wein lesch damit ab so hast du recht silber.

Sylber

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

Sylber von schwefel zůbringen.

Nim̃ zůr marck ij. lot kupffer/vñ xvj. lot pley setz es auf ein test/treibs wie silber/setz erstlich vō kupffer ein lot auf dē test/vñ dañ dz silber.

Ducatē gold von postulatz güldin zůmachen.

Ein tail salpeter/ein tail alun/reib zůsamē/ nim̃ ij. teyl gmain saltz/reibs als zůsamē/rürs wol durch einand/thů ebē souil rötelstein dar und/rürs aber/feüchte es mit harn/dz gold setz darein iñs Cemēt vij. stund / so hastu gůt ducaten gold.

Gold vom vergulten kupffer schayden.

Salnitri/borax/gleich vil / reib vnd zerlaß inn wasser / im selben lesch das kupffer ab geglüet/so fält das gold zů grund.

Alle Metall zůschayden.

Nim̃ drey vntzen salpeter/vnd. 3. schmeltz glaß/od schmolt von glaß/ein vntz sal armoniac/ein vntz boris/stoß klein zůsamen temperiers mit eyrklar od weyssen wein zů tayg/darab mach kügl:n/trückne die am lufft oder in eim ofen/puluers darnach wider. Wz substātz du dañ hast/dauō du etwz bringen wilt/Nim̃ dern 2. tayl/vñ ein thayl dises puluers / setz zů

gleich

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

Gleich in ein kreüßlin in ein feür / laß von jhm selbst wol erglüen / darnach blaß zů wann es schmiltzt / so es geschmoltzen vñ verent ist / so geuß auß. Wolt sich aber nit vereinen / so nim̃ noch ein tayl von puluer thůs inn kreüßlein / rür es mit eim stecklin vmb / so schaidt sichs.

Blaych goldt ferben.

Sal armõiac / kupffer rosen / jedes ein quint. reybs kleyn / vñ setz es inn eim tigel auff haysse kolen / Wañs zůschmeltzen begindt / wirff das bleych gold darein / mengs mit einem hölzlin hin vñ her biß schwartz wirt / dañ nim̃s auß / vñ wirffs gold in harn / bürsts auß / Were dz gold noch nit geferbt / wirff gemelter materi noch ein wenig zů der andñ in tigel hãdel wie vor / was vber bleibt behalt zůr noturfft.

Alle Ertz flüssig machen.

Nim̃ zwey lot gmain saltz / ein theyl weinsteyn / reibs wol zůsamen / vnnd nim̃ des puluers so vil des ärtzes ist.

Die Planeten darunder gůtt oder böß im fewr wercken.

Wann der Mon ist im Wider / Löwenn / Schützen / Ochsen / Steinbock vnd junckfrawen / ist gůt im fewr fixieren / vnd distillieren. Jm Wider vñ im Löwen ist gůt gold wir-

cken. Böß im Wasserman vñ Wagen.
Im Ochsen vnnd Krebs ist gůt mit silber wercken. Böß im Scorpion vñ Steynbock.
Im Steynbock Wagen vñ Wassermā/ist gůt mit bley werckē/böß im wider vñ Löwē.
Im Krebs/Fischen vnd Schützen ist gůt mit ziñ wercken / böß in der jungk. vñ Wider.
In der Jungk. vñ Zwillingen/ist gůt wercken mit queckfilber/böß in Fischē vñ schützen

Von Polierung aller hand edel gestayn.

Schmirgel? Ewrstayn gepuluert/damit poliert mā alle harte steyn/als Berillen.
Rubin od' Ballas zů poliern/breñ ein Amethistē zwischen zweiē tiglē/zerreyb dē auf eim stein/breñ jn noch eynest/so wirt er gůt zů allen waychen staynen.
Reinē Puniß breñ auf eim stayn/ so wirt er gůt zů allē süssen staynē/ vñ die můstu poliern auf eim böckē led'/od' auff eim birbäumē bret.
Rubin solt du schleyffen auf bley mit schmiril dañ soll man jn poliern auf eym kupffer / mit schwartzē feürsteyn/wol gebrañt vñ geriben.
Smaragd soll man außwēdig poliern auff dē ror mit reinē wasser/mā mag jn auch polirē auf birbäumē holtz/mit farben vō Trippel/vñ auff dem ror/so gewyñt er seynē lautern glātz.

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

Berill soll man polirn auff weyssem leder/ mit perlen műter ď wol gebreñt vñ geribē sey.

Ballis poliert man mit Marcasit/das ist goldärtz/vñ mit lein öl/ das thů auff kupffer Es macht einen rechten glantz/mit perlē mů ter/ď wol gebreñt ist/vñ mit lauterē wasser ge ribē auf weissem leď/so wirts so schön. Saphir polir mit schwartzē feür stein auf kupffer mit lauterm wasser.

Topsien polier mit trippel farben der wol geriben sey das thů auff zyn.

Amethisten polir auff zyn/oder birbaumen holtz/mit gebranten fewrstain.

Tűrckes polier als den Schmaragd.

Korniol/Koman/Omichilū/Agat/Chalcidonien/Jaspis/soll mā polieren auf zin mit trippelfarb/oď feürstein auff birbämen holtz.

Cristal polier mit gebrañtem Christal vnd linden holtz/mit trippel farben.

Turquillis schleiff auff eim wettsteyn.

Eyn starck wasser dz eysen schmeltzt.

Sal armoniac/rot auripigment/gel kupffer/ rot vñ spangrűn/stoß sampt zů pulver/ distiliers durch ein glaß wol mit leymen verlutiert mit einem kleinē feür/Dz erst wasser verbreñe

dann

dañ dupel dz feür/vñ wañ dz glaß rot wirt em pfahe vñ bhalt dz anđ in einē glesin gschir wol ṽstopfft/dañ es ṽzert vñ durchetzt alles eisen.

Ein bewerdt wasser das alle Metall durch-schmeltzt in einer stund.

Sal alkali/sal cōmune/sal niter/alaun võ olkane/alles schmeltz in wasser/thů darein vitriolū Romanū/vñ vnglescht kalck/distiliers durch ein alembicum drey mal/wiđ zů bringē auff seine feces.

¶ Ein wunderbar starck wasser viler kräfft.

Vitriolū Romanū ein pfūd sal nitri 6. vntz Zinober 3. vntz ođ ein halb pfund. Ođ vitriolū Romanū/sal nitri/jedes ein pfūd/alaū rote 4. vntz/des distillier mā zůsamē in ein kolbē.

Oder vitriolū Rō. salniter/yedes ein pfūd. Zinober 4. vntz/sal armoniac/ii. vntz/ein vntz auripigmēt/Des wasser verschmeltzt auf stūd queckfilber/macht gold so weich dz mā es auß dē feđn schreibē mag. Schmeltzt cynober oder ander metal darein gelegt. Beißt durch eysen/ Leg es eim pferdt auff die haut/so felt dz har auß/vñ wirt weiß har da. Dz wasser vnđ ymcē wasser gethō/vñ dz haupt damit gewaschen/

macht har als ob es vergült were. Beißt alles faul gifftigs flaisch auß/ als alt schäden vñ fisteln. Bimß schmiltzt dariñ/ Lescht alle schrift auß papir vnd pergamen.

Spangrün/ dariñ mit weissen raynen kalck gesotten/ wirt Lasur von Almanien.

Legt man darein eysen feyel span / vnd gebreñt ärtz es wirt Zinober.

Von den gifftigen bösen dämpffen vnnd räuchen der Metall / wie man sich dabey haltenn/ vnnd der gifft vertreibenn soll. Ein kurtzer bericht an gemayne goldtschmid.

Von kolfewren.

DEr selbig rauch oder dampff ist gifftig vñ sonderlich so die kolen etwas feÿcht sein/ wañ diser dampff beschwert dz haupt vñ auch brust/ nemlich so einer lang da bey ist/ vñ man zů lang dabey verhart/ so wirt betrübt dz gesicht/ also dz einen beduncke es sey grün vnd blaw vñ dergleichen vor seinen augen/ oder fliegen im luft. Diser dampff macht auch schwer vnnatürlich schläff/ vñ zů zeytten schwer glider/ vnnd so man lang dabey ist / so lämbt er/ Darumb brauchent nit vil feÿchter kolē/ laßt sye an aim freyen lufft wol an brennen. Zů

winter

winter zeit so jr kolfewr inn der werckstat habent/so beschliessen die fenster nit/vnd bewarent euch vor disem dampff.

Die geschrifft zaigt an das gantz gifftig vñ tödtlich ist/in eim beschlossen gemach bey disem koldampff lang wonen vñ schlaffen. So jr die kol fewr brauchen wöllen/vñ vor in freiem lufft angezint vñ auffgeblasen sey/so leget weissen weyrauch darein/oder sprentz ein wenig weins darauff/so wirdt die gifft vñ schad des dampffs gemindert.

Von dem dampff des Quecksilbers/ Bleiß/ vnnd andern metal damit die Goldschmid gewonlich vmbgeyn.

DIe geschrifft d arzney helt/dz d dampf eins jeden behalt die natur/complexion vnd krafft seines corpus dauon ehs außgeht. Also machē gewonlich die Apotecker gebrant wasser die warmer natur seynd/so sie nemen warme kreütter/vnnd vonn kalten kreütern brennen sie kalt wasser/ Also ist auch d rauch oder dampff eines yeden metalls/ behelt dye complexion natur vnd krafft des metalls dauon er außgeht. Vnnd ist oft der dampf oder rauch mer stercker/kräfftiger/ vnnd schärpffer dann jhr mineral/metall oder corpus/alls

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

man scheinbarlich sicht/so man aquam fortē sublimiert/auch so man gebrantē wein distilliert/da ist der dampff vil stercker dañ der sal armoniac/alaun ꝛc. oď auch der wein von dem gebrant wein gemacht wirt/darumb so haißt vnd nent man dise dåmpff Spiritus/daz sein gaist/wañ sie durch jr schårpff stercke vñ subtiligkait mer durchdringen vñ vil stercker wircken dann jr corpus/darauß sie gezogen seind.

Nun ist offenbar in der gschrifft der natur das Queckſilber hoch kalt vnd fast feücht ist in seiner complexion vnd wirckung/auch das bley kalt vnd feücht ist/deßgleichen silber kalter natur ist/dergleichen Glet vnnd Spyeßglaß kalt seyn. Darum̃ der yetz genañten metal rauch den menschen der darmit vmbgeht fast keltet/darumb so man silber arbaitet mitt pley/oder vergůldet/so soll man sich vor dem dampff vnd rauch so fast man kan hůttenn/ wann er ist gifftig/Möcht man das in freiem lufft thůn/vnd in keinem beschlossen gemach/ so wer es gůt/Stets soll man den mund dauon heben oder verbinden/ Der dampff vom Queckſilber/silber vnd pley/heißt vnd ist ein kalt gifft/wann er machet beschwerung vnd

enge

enge der brust/beschwert die glider vnd keimt die zůzeiten/wie man mit grossen häuffen vm̄ geht/vnd werden dauon beschwert die edelen jnnwendig glider.

Wie man den schaden diser dämpff soll mindern vnd wenden.

SO man abtreyben oder verguldē will/so hab er bisam bey jm/daran sol mā vil vn̄ oft schmeckē/dan̄ des bisams rauch durch sein wörm nider truckt/die kelt des rauchs vō silber/pley vn̄ queckfilber. Itē der bisem durch eigenschafft die er hat zů stercken der edle glid des hertzen vn̄ hirns/weret vn̄ mindt den schadē/vō dāpf des pleiß vn̄ queckfilbers/also dz d̄ selb dāpf euch nit also schaden kan noch mag.

Item die zeit so jr goldschmid bey dem vorgmeltē rauch wonent/so haltet im mund der nachgeschriben stuck/welchs jr wöllen/vnnd kiffent daran/so wirt aber durch krafft diser stück corrigiert vnnd gemindert die gifftung des dampffs/den jr mit dem lufft ewern athē in euch ziehet/also das der selb dampf euch nit also schaden bringen kan/als ob jr die stuck/oder jr gleich nit im mund hielten. Vnnd seind diß die stuck/weckholterber/rautē/diptamus

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2

dz ist ein holweißwurtz/tormētil/ alantwurtz zitwen/vnd Citronsam. Vil annder stück lobent die grundärtzt wider diß gifftig dämpff Aber dise vorgschriben 7. stuck/seind auch gůt vñ gnůg auch gemain/das jr vnd ein jeder sie wol vberkomen kan vm̄ klain gelt/Etlich lerer in der artzney loben gar fast den smaragd/ den selben soll man auch im mund behalten/ wañ er widerstat der gifftung diß dampffs.

Auch wo ewr ainer inn vergülden oder abtreiben/vil der dämpff inn sich gezogen hett/ dadurch er beschweren entpfunde oder schaden forcht/so soll er am nechsten tag hernach nůchtern am bet erschwitzen/ vnd da nemen ein gůten alten Triax/als ein groß haselnuß/ mit rautenwasser oder eerenpreißwasser/ oder wein/so wirdt die gyfftung von jhm getriben die in jhn komen ist im arbaiten oder vergulden/Auch nach dem abtreyben oder vergulden/wermůt wein trincken/wann durch werme vnd hitz des wermůts wirdt nidergetrucket die keltung vonn den benanten dämpffen/ darzů hat wermůt krafft/das sie widerstehe der gifftung. Vnnd welcher inn seynem keler kain wermůtwein hatt/mag jhn inn eynem

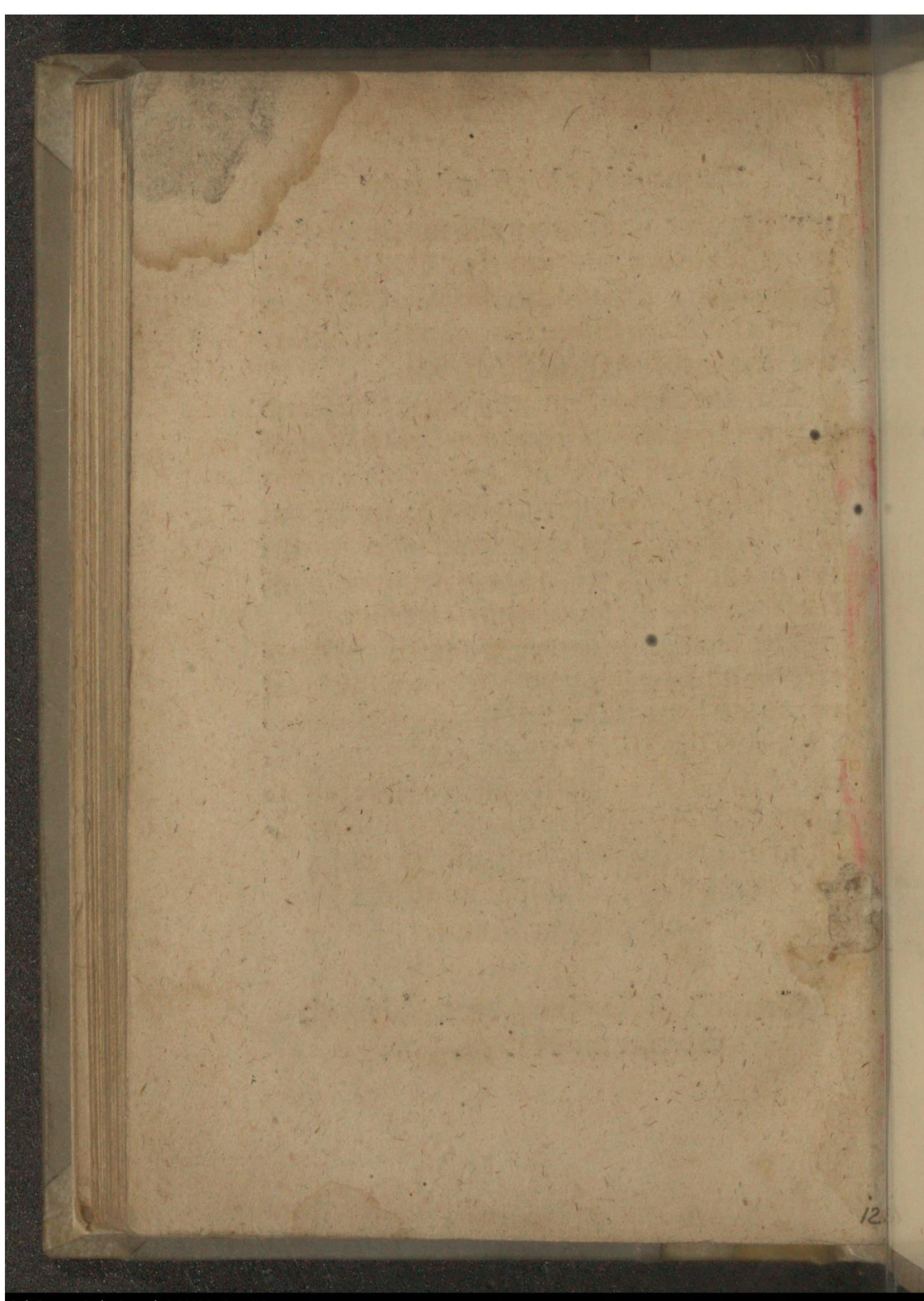
nem tag oder 12.stunden also machenn/so er wermůt inn den wein sennckt/Ob aber einer im bet erschwitzen möchte/so soll er mit lerem magen in die batstuben gan/vnd den Tirax/wie ich vor gelernt genossen haben.

Vor den dämpffenn aque fortis/die seynd warm/hitzig vñ fast scharpf/vñ vor dē dempffen der gelet vñ spießglaß/die da kalter natur seind/solt jr euch sonderlich wol hüten vñ halten/wie oben vom pley vñ queckſilber geschriben ist. Auch sagē etlich man soll vor vñ nach knobloch essen für solliche gifftige dämpff.

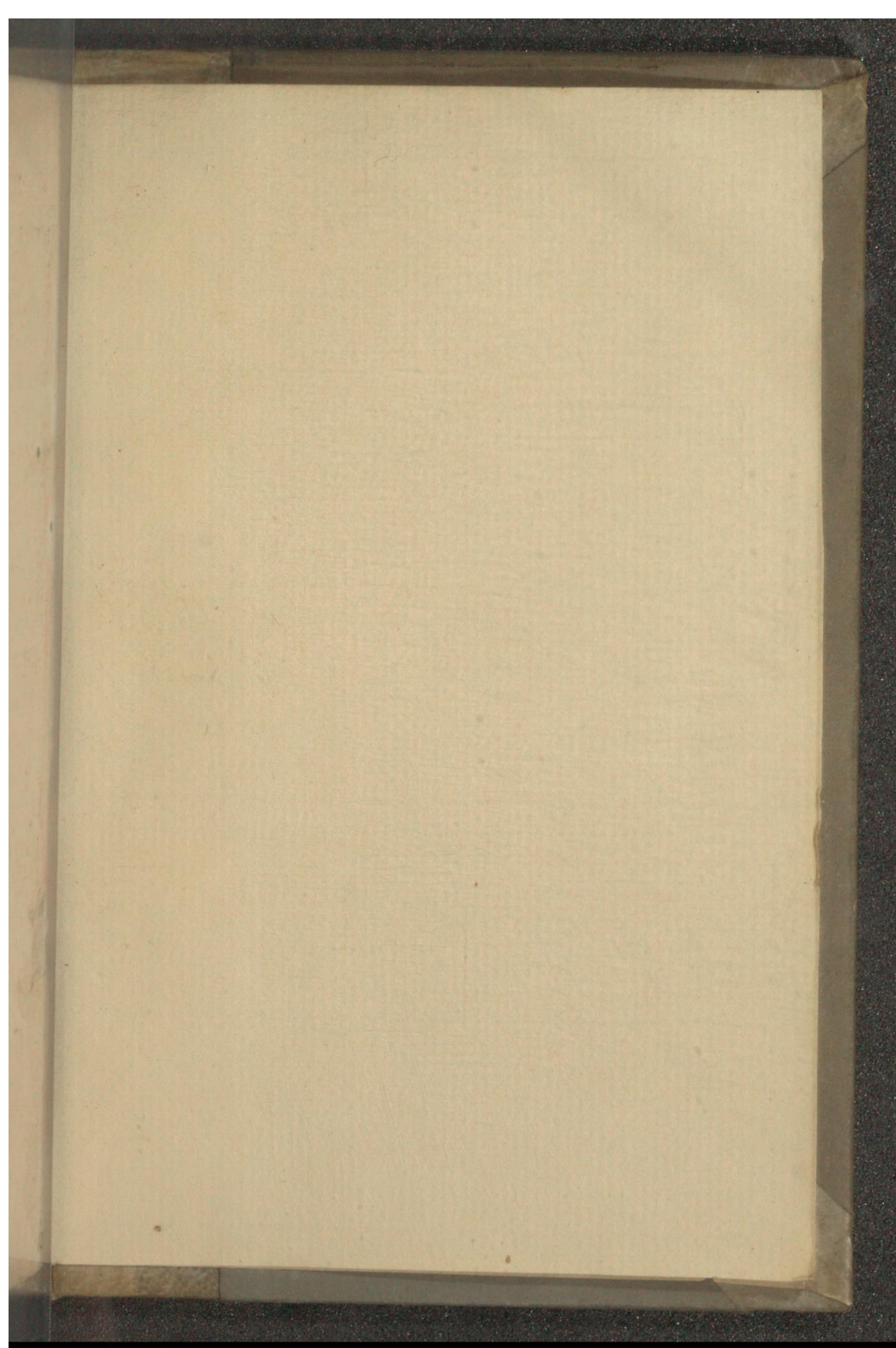
Vor den dämpffen des spangrüns/salpeters/vnnd sal armoniac/hüten euch fast wol vor/wenn jr das blaych gold ferben/dann dise dämpff seind seer hitzig/scharpff vnnd gifftig/Zů corrigieren vnnd mindern jhre gifftigung/solt du ein halbs quintlin Boli armeni mit wein vnd rosenwasser gemischt trincken/Damit spar vns Gott alle gesundt/Amen.

Getruckt zů Augſpurg durch Heynrich Steyner im XLVI. Jar.

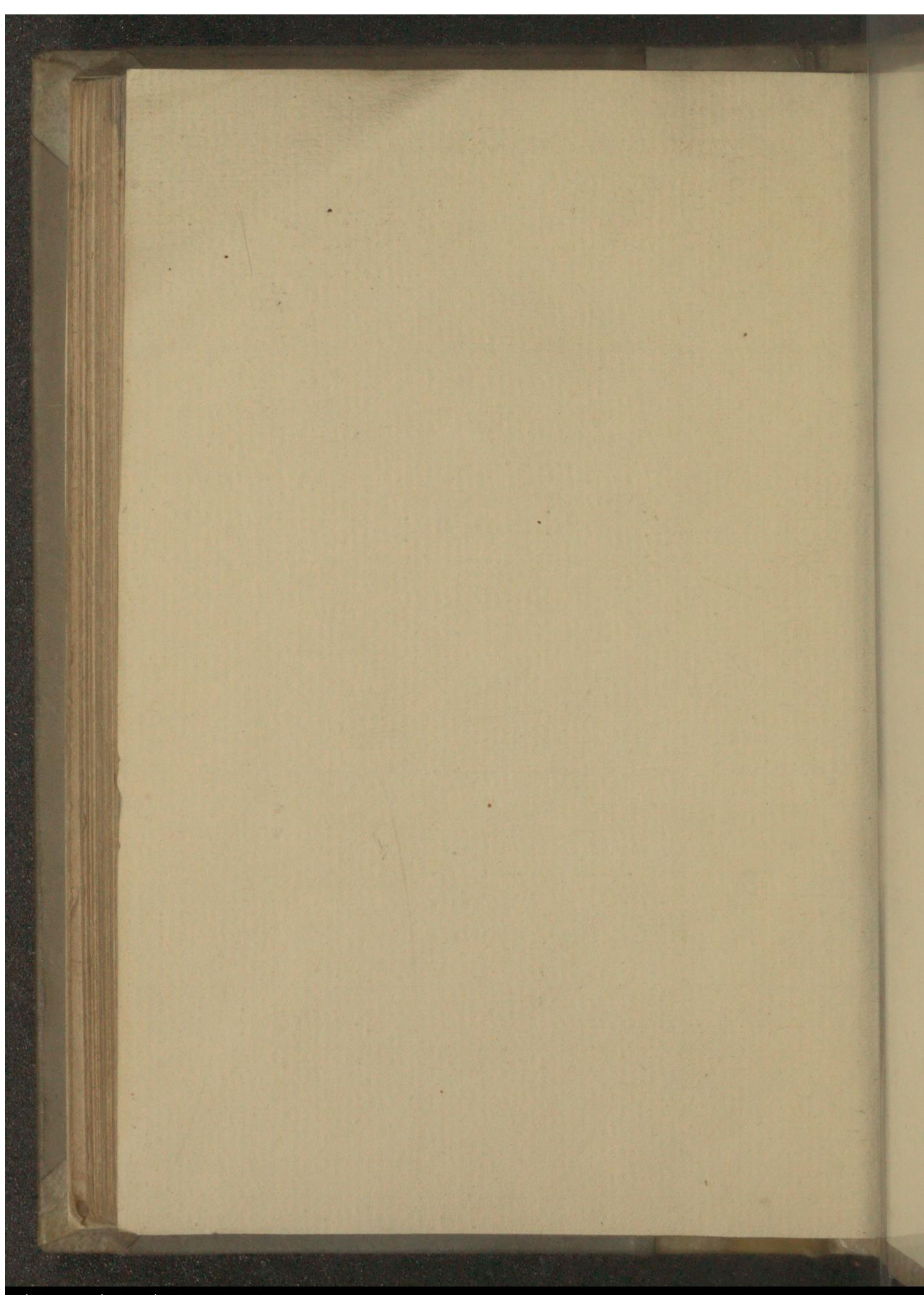
Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2



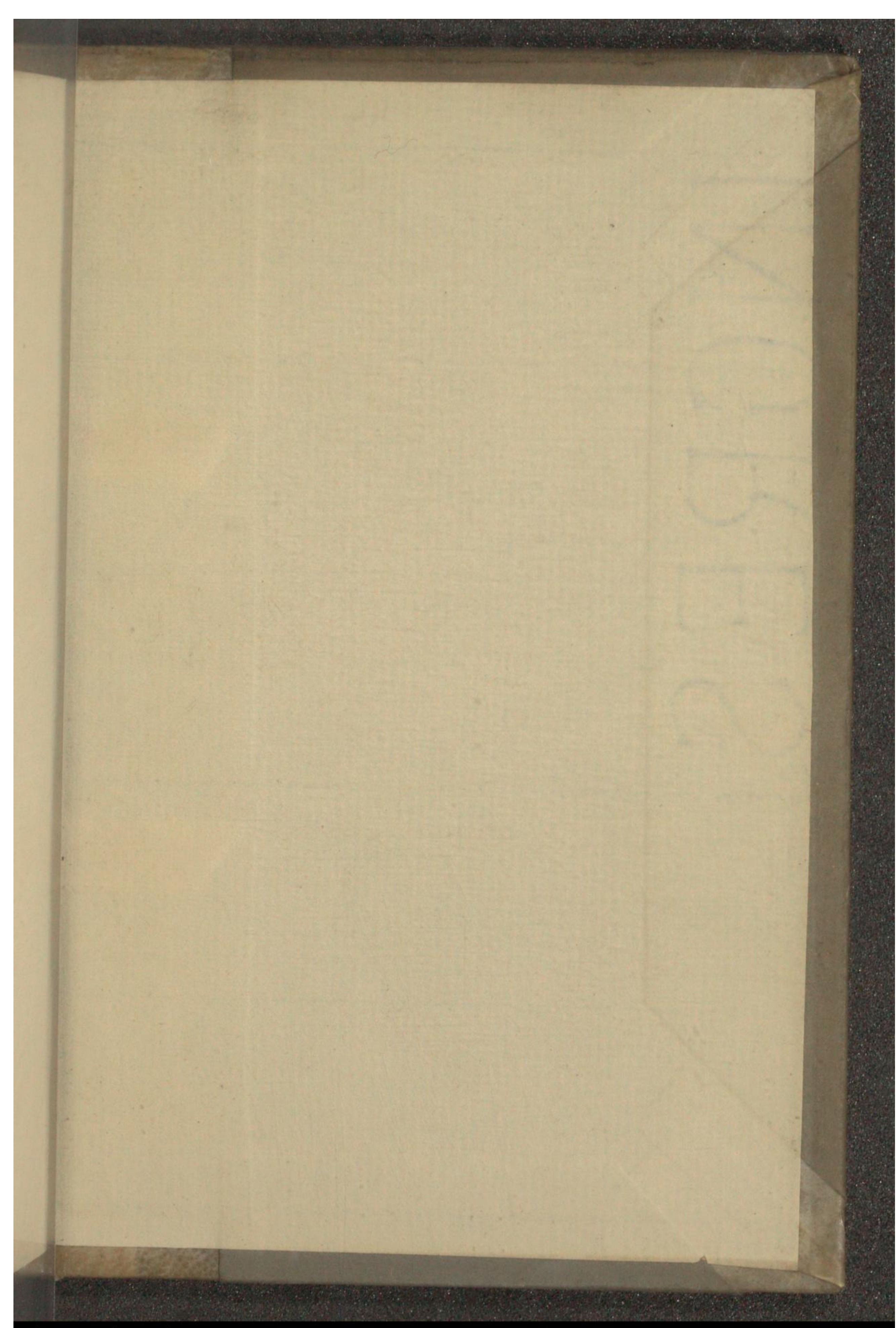
Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2



Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2



Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2



Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
3528/A/2